Ausgabe 6, November/Dezember 2014 | www.fischundwasser.at | Einzelpreis: 5 Euro

FISCH & WASSER

FISCH & WASSER

MAGAZIN FÜR FISCHEREI, NATUR UND FREIZEIT

Donau-Feedern
Mit Mario Litschl auf Barben am Strom

Moldau-Herbst
Eine beeindruckende Angel-Rhapsodie

SAISONFINALE

Im Gegensatz zum eher trüben Sommer entschädigte uns ein goldener Herbst. Vom Raubfisch-Angeln bis zum Feedern – noch ist das Fischerjahr nicht vorbei!

Titelfoto: Gabriele Moser – Vorderer Langbathsee

P. b. b. GZ 02Z031505 M
VÖAFV, 1080 Wien, Lenaugasse 14

Umfangreiches Rahmenprogramm & weitere Informationen:
www.jaspowa.at

Jaspowa®
& Fischerei

20. – 22.03.2015
MESSE WIEN
Freitag – Sonntag

www.jaspowa.at

mit Sonderschau:

Allrad- und Geländefahrzeuge
absolut allrad

Eine Veranstaltung der
Reed Exhibitions®
Messe Wien

IHR ERMÄSSIGTES TICKET
UM € 6,- STATT € 10,-
Inserat ausschneiden und an der Messekasse abgeben.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Martin Genser
Chefredakteur

Nach dem eher trüben und verhältnismäßig kühlen Sommer gab uns der Herbst noch einmal gute Chancen, schöne Stunden fischend am Wasser zu verbringen. Falls Sie es noch nicht geschafft haben, dürfen wir uns mit dieser Ausgabe motivierend einschalten: Noch ist das Angeljahr nicht vorbei, und wir haben dafür tief in die Tipp-Kiste gegriffen, um Ihnen auch den Spätherbst fischereilich zu vergolden.

Wir haben uns wieder auf die Fersen von Feeder-Guru Mario Litschl geheftet, dessen Einsatz ja bereits beim letzten Mal (Ausgabe 04/2013) vom Regen geprägt war. Bereitwillig gibt uns Litschl erneut einige seiner Geheimnisse zum Fangerfolg preis. Diesmal geht's in unserer Coverstory unter widrigen Bedingungen an die Donau in Niederösterreich auf Barben.

Wer gerne auf Raubfische angelt, muss zudem wissen, wo man sie findet. Vor allem in großen, stehenden Gewässern kann dies zur Herausforderung werden. Kai Bliefernicht hat sich dem Thema gewidmet, damit wir noch gegen Jahresende unsere Fangaussichten erhöhen.

Wir freuen uns natürlich auch auf so manchen Blick über den Revier-Tellerrand: Ähnlich traumhaft wie an unseren heimischen Gewässern erlebte Gert Richter einen Fischerausflug an die obere Moldau in Tschechien. Mit der Fliegenrute unterwegs, schildert er uns seine bilderbuchartigen Eindrücke, bei denen uns sicher die Reiselust packt.

Flussbarsche zu filetieren, ist für die Fisch-Gourmets unter uns oft ein Drama, und aufgrund der nicht immer kapitalen Fische für manche eine langwierige „Fuzlerei", nach der so manche Küche neu ausgemalt werden müsste … Abhilfe schafft nun eine Filetiermethode, die uns Wolfgang Hauer kurz und verständlich vermittelt.

Zu guter Letzt haben Sie – als treue Leserinnen und Leser von Fisch&Wasser – schon jetzt die Möglichkeit, sich für ein Top-Revier des VÖAFV zu entscheiden. Die vollständige Revier- und Lizenzliste samt aller Kurzinfos und Preisangaben finden Sie als schnellen Überblick in dieser Ausgabe. Verfügbar sind die Lizenzen dann ab 29.12.2014 bei uns im VÖAFV.

Ich wünsche Ihnen abschließend noch viel Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe, einen erlebnisreichen Saison-Ausklang und einen schönen Jahreswechsel!

Ihr

Foto: Stefan Tesch

COVERSTORY: Barbentanz

6 **Stefan Tesch** *war für uns mit Mario Litschl beim Herbst-Feedern an der Donau. Holen Sie sich seine Tipps, wie man trotz widriger Bedingungen starke Barben fängt.*

Editorial 3

Coverstory 6

Herbsträuber in stehenden Gewässern 12

Foto: Kai Bliefernicht

Raubfisch-Spezialist Kai Bliefernicht mit Infos, worauf man Herbst an stehenden Gewässern achten sollte.

VEREINE EXTRA

Berichte und Informationen aus den VÖAFV-Vereinen 15

Die F&W-Anglerbörse 33

Vorab: Die VÖAFV-Reviere 2015 34

Foto: H. Mauerhart, Hößgang

Wir bringen bereits jetzt den Revier-Überblick für's kommende Jahr: Alle VÖAFV-Lizenzen samt Preisen – zusammengefasst für Sie. Verfügbar ab 29.12.2014!

Fischen macht schön 38

Foto: Norbert Novak

Norbert Novak hat Schönheitschirurg Artur Worseg in seiner Ordination besucht und plauderte mit ihm über Fischerei, Botox und das Jetzt.

Böhmische Rhapsodie 40

Foto: Gert Richter

Gert Richter befischte die obere Moldau und vermittelt uns bilderbuchartige Eindrücke unberührter Natur.

Der feine Weg zum Barschfilet 44

Foto: Wolfgang Hauer

Wolfgang Hauer bringt uns Franz Xaver Ortners Methode zum perfekten Barsch-Filet näher.

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber, Hersteller: *Verband Österreichischer Arbeiter-Fischerei-Vereine, Lenaugasse 14, 1080 Wien; Tel.: 01/403 21 76, www.fischundwasser.at, E-Mail: office@fischundwasser.at* ***Verlag, Herstellungsort, Redaktion:*** *Lenaugasse 14, 1080 Wien*
Für den Inhalt verantwortlich: *Dr. Günther Kräuter* ***Chefredakteur:*** *Martin Genser (redaktion@fischundwasser.at)*
Mitarbeiter dieser Ausgabe: *Kai Bliefernicht, Wolfgang Hauer, Norbert Novak, Gert Richter, Stefan Tesch* ***Layout:*** *Stefan Clapczynski*
Koordination: *Martin Genser* ***Anzeigen:*** *Walter Beer, Tel. 0664/432 66 70, beer@fischundwasser.at*
Gültige Anzeigenpreisliste: *07/2014* ***Druck:*** *AV+Astoria Druckzentrum, 1030 Wien* ***Erscheinungsart:*** *6 x jährlich* ***Einzelpreis:*** *5.– Euro*
Abo-Service: *Tel. 01/403 21 76 oder E-Mail: redaktion@fischundwasser.at* ***Jahresabonnement*** *f. Österreich inkl. Postversand: 35,– Euro*

Für unverlangt eingesandtes Manuskript-, Daten- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung von Leserbriefen. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Bezüglich des Heftinhaltes gilt bei allen personenbezogenen Bezeichnungen die gewählte Form der Ausführung des Art. 7 B-VG auf Frauen und Männer in gleicher Weise. Expertenberichte stellen nicht notwendigerweise den Standpunkt des VÖAFV dar.

Neues VÖAFV-Revier in Oberösterreich ab 2015!

Schlüßlberger Teiche

Wir freuen uns sehr, unseren Mitgliedern für das kommende Jahr eine wunderschön gepflegte Teichanlage zur Befischung zur Verfügung stellen zu können.

Die beiden Teiche liegen in Schlüßlberg unweit der Bezirksstadt Grieskirchen an der B137 und werden vom VÖAFV gemeinsam mit dem neuen Fischereiverein „Oberes Donautal" bewirtschaftet.

Vorkommende Fischarten: Karpfen, Schleie, Hecht, Zander, Brachse, Rotauge, Rotfeder, div. Kleinfischarten

Jahreskarte Mitglieder € 200,–
Jahreskarte Jugendliche € 100,–

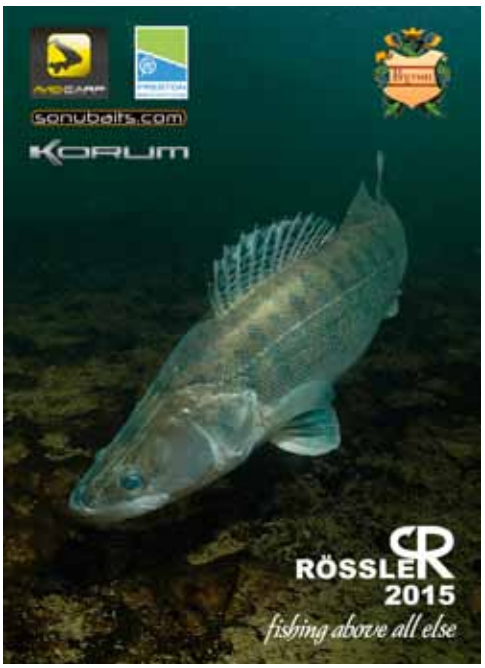
Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Oberösterreich.
Satz u. Druckfehler vorbehalten.

VÖAFV-FV „Oberes Donautal"

Löwengarten 16, 4082 Aschach/Donau
Obm. Christian Bauer
Tel.: 0 699/126 45 211
Mail: christian.bauer@donerfahren.at

VÖAFV

1080 Wien, Lenaugasse 14
Tel.: 01/403 21 76-0
Mail: office@fischundwasser.at
Web: www.fischundwasser.at



Der neue Rössler Katalog 2015

Auf mehr als 180 Seiten alles rund um´s Fischen.

Viele neue Produkte im Bereich Spinn-, Karpfen-, Stecker- und Feederfischen für Sie verfügbar!

Fünf Top-Marken im Angebot:

PRESTON INNOVATIONS · Byron · AVID CARP · KORUM · sonubaits.com

Österreichweit im Angel-Fachhandel oder auf www.byron.net kostenlos erhältlich.

Barbentanz

Fotos: Stefan Tesch (6)

Fang-Voraussetzung
Feedern an der Donau erfordert schon einiges an Wissen, um auch unter widrigen Bedingungen erfolgreich zu sein. Mario Litschl gibt uns die Tipps

Feedern in der Donau – ist kein Zuckerschlecken. Wollen die Fische nicht beißen, muss man als Angler tief in die Trickkiste greifen. Stefan Tesch hat dem Feeder-Profi Mario Litschl über die Schulter geblickt. Eine Geschichte über's Scheitern und den Erfolg.

Schon wieder ein Rotauge im Kescher. Mittlerweile ist es schon das Dritte – über 25 Zentimeter lang und von kräftiger Statur. Kein Grund zum Ärgern, doch eigentlich wäre die Barbe der heutige Zielfisch. „Sie sind sehr temperaturempfindlich", meint Mario Litschl vom Team Browning Österreich, der gerade von der Weltmeisterschaft aus Kroatien zurückgekommen ist und nun den Launen der Natur ein Schnippchen schlagen will. Seit vorgestern sind die Tageshöchstwerte um mehr als fünf Grad gesunken. „Dann stellen sie meistens das Fressen ein." Das klingt nach einer Herausforderung, denn die Chancen stehen denkbar schlecht.

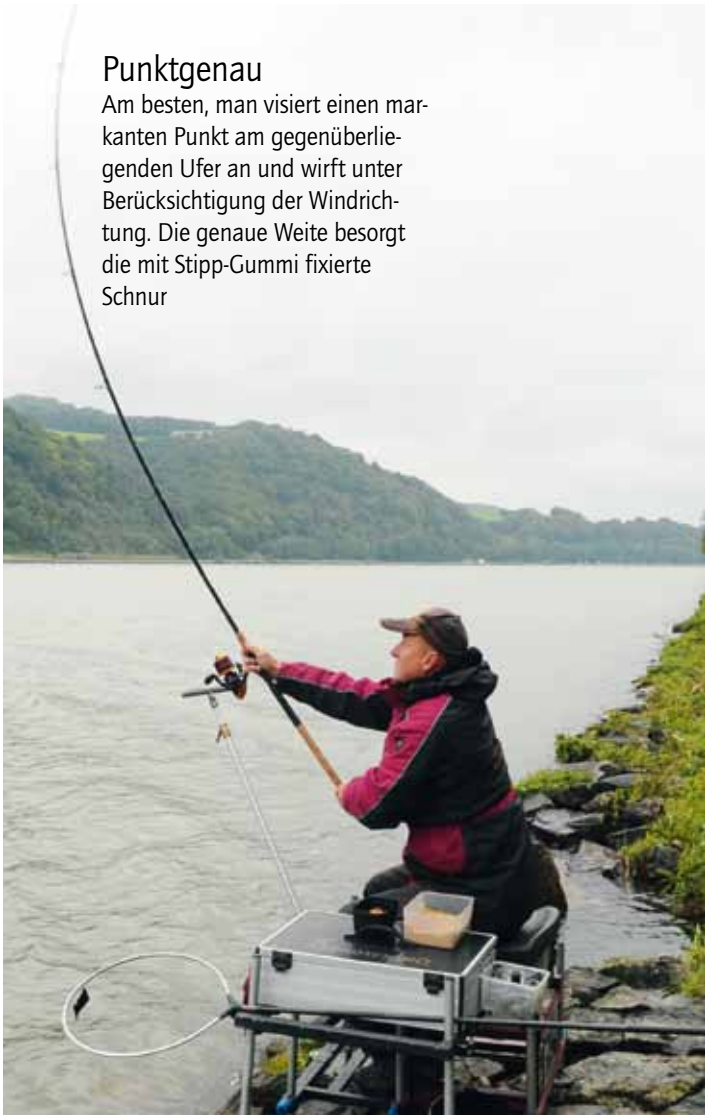
In 55 Metern Entfernung, wo das mäßig strömende, milchkaffeebraune Wasser zwischen neun und elf Metern tief ist, klatscht der erste Futterkorb auf. Einige weitere folgen, damit die Futterstelle ausreichend „erstbefüllt" wird. Schauplatz ist die Donau.

Präzises Werfen ist in diesem Fall keine Worthülse, sondern beinharte Realität: „Wirft man schlampig und der Korb trifft daneben auf, vergrößert sich der Futterplatz. Das wiederum verteilt die Fische in alle Richtungen", erklärt Litschl. Hat man nicht getroffen, muss man sofort die Montage wieder einholen, bevor der Futterkorb den Grund erreicht hat. Nur so verpufft das Futter des Fehlwurfes in den Fluten und gelangt nicht an dieser Stelle auf den Grund.

Madenclip am Haar. Biss! Die in steiler Position abgelegte Feederrute verneigt sich tief. Blitzschnell folgt der Anhieb – doch an die Oberfläche kommt nur die Montage mit abgerissenem Vorfach. 0,22 Millimeter Monofil sind also zu dünn. „Barben beißen manchmal sehr vehement", berichtet Litschl und warnt allgemein vor zu feinen Vorfächern. „In der Donau darf man niemals unter 0,18 Millimeter gehen." In diesem Fall war höchstwahrscheinlich eine Barbe am Werk. Beißen die Fische vorsichtig, kann man probieren, ein 1,5 Meter langes Vorfach zu fischen. Sind sie aber in Fresslaune, sollte man auf bis zu 60 Zentimeter reduzieren, um schneller anschlagen zu können.

Basteln steht nun bevor, denn der Abriss ist gleich eine Gelegenheit, die Köderpräsentation zu verändern. „Mit großen Ködern kann man selektiv größere Fische ansprechen", verrät Litschl. Barben lieben Käse (Emmentaler, Gouda), aber mindestens genauso gern „schlemmen" sie Maden. Bisher waren drei Maden am langschenkeligen 12er-Plättchenhaken (Limerick). Litschl zaubert nun eine Geheimwaffe aus seiner Zubehörbox – einen Madenclip – und bindet ihn als Haar an ein 80 Zentimeter langes 24er-Vorfach mit Rundbogenhaken der Größe 10. Auf dem brünierten Ring mit scharfer Spitze finden locker zehn Maden Platz (siehe Foto rechts oben), daher ist der Haken auch größer.

Angenehmer Nebeneffekt für alle Donau-Angler: Mit solch einem Madenbündel bleiben einem größten- >>



Punktgenau

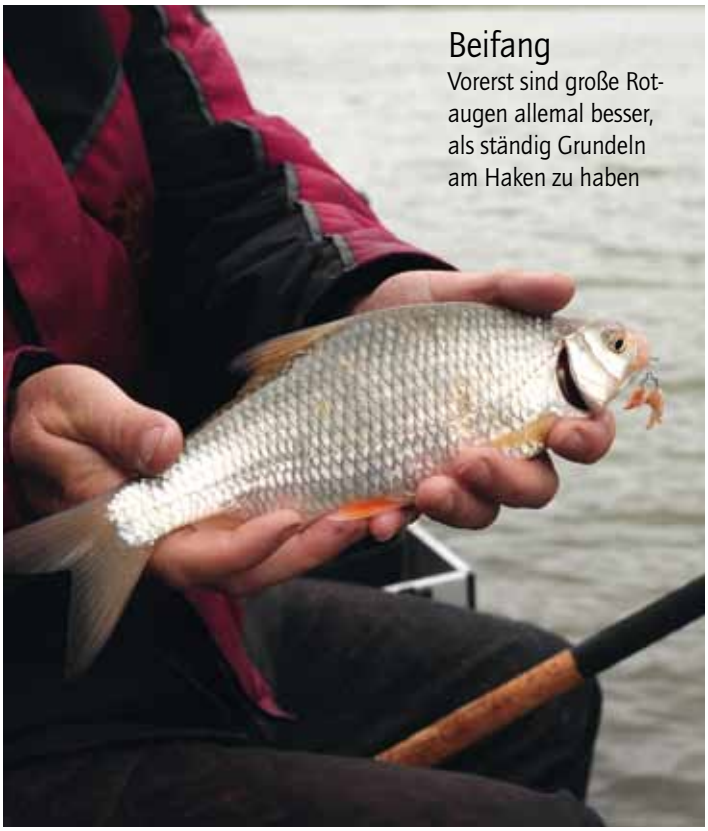
Am besten, man visiert einen markanten Punkt am gegenüberliegenden Ufer an und wirft unter Berücksichtigung der Windrichtung. Die genaue Weite besorgt die mit Stipp-Gummi fixierte Schnur

Madenclip

Besonders vorteilhaft an der Donau. Die Montage mit Maden am Haar reduziert merklich den Bissanteil der lästigen Schwarzmeergrundeln

Cage-Feeder

Oben und unten kommt das Lockfutter in den Korb, dazwischen befindet sich der Madenklumpen



Beifang

Vorerst sind große Rotaugen allemal besser, als ständig Grundeln am Haken zu haben

Griffbereit

Um sich in Ruhe auf das Fischen konzentrieren zu können, sollte alles in Reichweite sein

Zielfisch Barbe
Wenn man überlegt die Faktoren beachtet, ist man auch bei beinträchtigten Wetter- und Gewässerbedingungen erfolgreich

teils Bisse der lästigen Schwarzmeergrundeln erspart.

Neue Montage, neues Glück. Doch das Angeln wird zunehmend schwieriger. Mit erfrischenden neun Grad ist es für einen Septembertag deutlich zu kalt, zusätzlich weht böiger, auflandiger Wind. Er macht punktgenaues Werfen zur Glückssache. Um trotzdem halbwegs „ins Schwarze“ zu treffen, visiert man einen Punkt am gegenüberliegenden Ufer an. Je nach Seitenwind zielt man entsprechend links oder recht davon.

Bei jedem Wurf die exakte Entfernung zu treffen, geht ganz leicht: Zwar besitzt fast jede Rolle einen Schnur-Clip, doch wesentlich schnurschonender ist der Trick mit dem Stippgummi. Man bindet ihn einmal um den Spulenkern und fixiert ihn am Clip. Notfalls lässt sich dieser Stopper im Drill größerer Fische problemlos kappen.

In der Endphase des Wurfes hält man die Rute im rechten Winkel zur Wurfrichtung, damit die abziehende Schnur gedämpft im Stopper hängen bleibt. Nun muss man nur noch warten, bis der Futterkorb den Grund erreich hat. Dabei hält man die Schnur ständig auf Spannung, darf aber keinesfalls kurbeln.

Montage
Man verzwirbelt die untere Hälfe und teilt die Schlaufe mit einem doppelten Überhandknoten (Pfeil). In die obere Schlaufe wird der Futterkorb eingehängt

Fotos: Stefan Tesch (3)

Schlagschnur ist Pflicht. Feedern in der Donau steckt voller Überraschungen, denn wer auf kleine Weißfische angelt, muss jederzeit mit einem Karpfenbiss rechnen. Im Sinne der Waidgerechtigkeit sollte daher die Montage für alle Fälle gewappnet sein. Da der Grund aus Schotter, teilweise Schlick aber auch Muschelbänken besteht, ist man mit einer 20 Meter langen 30er Monofilen als Schlagschnur gut gerüstet. Als Hauptschnur dient eine 0,08er Geflochtene. „Im Gegensatz zur Monofilen bietet sie weniger Strömungswiderstand, was wiederum den Schnurbogen zwischen Montage und Rute reduziert“, erklärt Litschl während er gerade die Montage einholt und sie prüfend auf etwaige Beschädigungen und Abschürfungen inspiziert. Ein genauer Check ist nach jedem Drill absolute Pflicht. Wer die Eigenschaften einer Geflochtenen nicht mag – also kaum Schnurdehnung und daher harte und direkte Drills, bei denen Fische bei Unachtsamkeiten leicht ausschlitzen – der ist mit einer monofilen 22er auch gut beraten. Wie viele Profis, drillt auch Litschl nicht mit der Spulenbremse, sondern gibt dem abziehenden Fisch Schnur über die entriegelte Rücklaufsperre frei. Dies erfordert allerdings etwas Übung, um ein Überdrehen des Rotors bei schnellen Fluchten zu verhindern.

Bei der Montage gilt „Weniger ist mehr“: Je simpler sie ist, desto weniger

Schwachstellen hat sie und desto verlässlicher ist sie. In diesem Fall kommt eine Schlaufenmontage zum Einsatz: Ans Ende der Schlagschnur bindet man eine etwa 40 Zentimeter lange Schlaufe. Anschließend verzwirbelt man die untere Hälfte und teilt die Schlaufe mit einem doppelten Überhandknoten (siehe Bild links). Sie dient zur Aufnahme des Vorfachs und verhindert Verwicklungen beim Werfen. In die obere Schlaufe hängt man den Futterkorb ein.

Die Wahl des richtigen Futterkorbes kann mitunter schlachtentscheidend sein. Er sollte unbedingt in der Strömung liegen bleiben. Im Donaustrom sind klassische Cage-Feeder-Körbe mit einem Bleistreifen an der Rückseite am besten. Weitwurfkörbe, die das Blei an der Unterseite haben, liegen hingegen nicht so stabil an der Futterstelle. Auch hier gilt die Devise „experimentieren, testen und Neues ausprobieren". Litschl verrät nämlich, dass er manchmal bewusst einen zu leichten Korb verwendet, der von der Strömung ganz leicht mitgerollt wird.

Lock-Klumpen
Sparsam sollte man mit Madenkleber umgehen

Mehr Maden! Die rote Feederspitze wippt leicht nach unten. Jetzt nur keine Zeit verlieren, um so einen vorsichtig beißenden Fisch sofort an den Haken zu bekommen. Ein schwungvoller Anschlag ist nicht notwendig, denn der Fisch hakt sich an einem 90-Gramm-Futterkorb ohnedies selbst. Wer hier fest anschlägt, der riskiert einen Vorfachriss. Kurz darauf zappelt ein makelloses Rotauge im Kescher. Während Litschl den Fang zurücksetzt, hat er schon einen Taktikwechsel im Kopf. Irgendwie wird es ja möglich sein, auch unter diesen widrigen Umständen, eine Barbe zu fangen.

„Mehr Maden!" lautet der neue Plan. Feedert man in der Strömung mit Maden an, bindet man sie mithilfe von Madenkleber zu kleinen Klumpen. Dadurch bleiben sie länger im Futterkorb und treiben nicht einzeln in der Strömung ab. Doch Vorsicht: Sehr sparsam mit dem Kleber umgehen, sonst segnen die Maden zu schnell das Zeitliche!

Nun kommen die geklebten Maden in den Cage-Feeder, der oben und unten mit Grundfutter geschlossen wird. Damit bleiben die Maden noch länger im Korb und verteilen sich nicht zu rasch am Futterplatz. Die Montage ist draußen. Zeit, das Futter unter die Lupe zu nehmen: Nicht zu trocken, nicht zu nass, sollte es sein. Wie trifft man die perfekte Konsistenz? „Wenn der Futterballen mit leichtem Druck zerfällt", entgegnet Litschl. Beim Anmischen muss man sich Zeit lassen. Ein wenig Wasser dazu, dann wieder einige Minuten ziehen lassen – das kann man ruhig mehrmals wiederholen. Die Partikel benötigen nämlich Zeit, bis sie Feuchtigkeit aufnehmen. Fügt man zu rasch zu viel Wasser hinzu, wird das Futter eine teigige Masse, die im Futterkorb kleben bleibt.

Rund um das Futter wird eine wahrliche Wissenschaft seitens der Hersteller betrieben. Fischige, süße, würzige, helle, dunkle Rezepte haben zwar ihre Daseinsberechtigung, aber für ihren erfolgreichen Einsatz gibt es keine gültige Formel. „Am besten mit einem neutralen Futter beginnen und schrittweise mit unterschiedlichen Zusätzen experimentieren", rät Litschl, wenn man ein unbekanntes Gewässer befischt.

Der Wolken-Trick. Nach etwa zehn Minuten noch immer kein Biss. Um den Köder attraktiver zu machen, zupft der Feeder-Profi die Rute sanft hoch und legt sie sogleich wieder ab. Das hebt den Futterkorb hoch und wirbelt eine Futterwolke auf. Dabei muss man jedoch sehr behutsam vorgehen, um ihn nicht von der Futterstelle zu entfernen.

Volltreffer! Sofort biegt sich die Rute und eine starke Barbe prescht mit der Strömung los. Meter um Meter stiehlt sie erbarmungslos Schnur von der Rolle. Litschl erhöht den Druck, damit sich die Kämpferin nicht am Grund mit dem Futterkorb festsetzen kann. Schön langsam nähert sich die Barbe dem Ufer. Geschafft! Geduld, Ausdauer und Können haben schließlich aus den anfangs schlechten Karten doch noch eine Barbe gezaubert.

Der (Bei-)Fang einiger Rotaugen ist ein Indiz dafür, dass es mit dem Weißfischbestand der Donau bergauf geht. „Seit ein paar Jahren fängt man wieder mehr Rotaugen und mehr Barben", berichtet Litschl von seinem Hausgewässer und führt es auf eine Verbesserung der Laichgründe und der Wasserqualität zurück. Durch Letztere gibt es wieder mehr Flohkrebse, der Lieblingsspeise von Barben und Co.

Feedern in der Strömung

Fischt man nicht im Rückstau, sondern im schnell fließenden Hauptstrom der Donau, muss man sich mit der Gewässerstruktur auseinandersetzen, um Hotspots zu finden. „Immer nach Unebenheiten wie Mulden, Kanten oder Hügel suchen." Loten mit dem Futterkorb funktioniert ganz einfach: Auswerfen und die Sekunden bis zum Auftreffen am Grund zählen. Dazu verwendet man immer den gleichen Futterkorb, um die Ergebnisse miteinander vergleichen zu können. Mit der Zeit bekommt man auch ein Gefühl dafür, wie die Absinkdauer und die Gewässertiefe zueinander im Verhältnis stehen. In starker Strömung muss man in der Regel nicht auf weite Distanzen fischen. Fische stehen dort ohnehin häufig in Ufernähe zwischen 15 und 20 Metern.

Raubfischmesse bei ANGLERTREFF

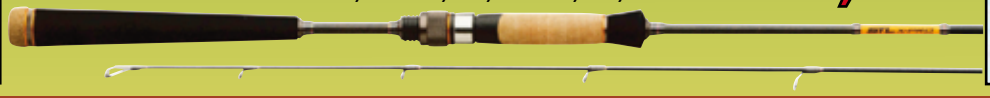
Wo: Siemensstraße 164, 1210 Wien, Tel.: 256 55 84
Wann: Fr. 7. Nov. 2014 9°° - 18°°
Sa. 8. Nov. 2014 9°° - 17°°

Nähere Info unter www.anglertreff.at

JACKSON

Mike Hemetsberger + ein Teamangler präsentieren die neuen Jackson Raubfischprodukte.

Die neuen Gummiköder z.B.
Softbait „The Fish“, „Activ Shad“ -20%
Wobbler „Bent Belly“, „Mini 50“ -20%
Jackson Ruten 2,10m, 2,40m, 2,70m ab 59,90



ANGLERTREFF®
Inh.Lux

BROWNING

MS RANGE

SUPER-RABATT-Tage mit Browning und MS-Michael Schlögl

Wo: 2460 Bruck/Leitha, INTERSPAR, Tel. 02162/64616
Wann: Fr. 5. Dez. 2014 von 9°°-18°° Uhr
Sa. 6. Dez. 2014 von 9°°-18°° Uhr

-30%

-30%

Auf alle MS RANGE Michael Schlögl-Produkte -30%

Neue Modelle 2015 z.B.: MS-Feeder Ruten, MS-Match Ruten, MS-Float Ruten, MS-Feeder Rollen, MS-Match Rollen, MS-Float Rollen, Schnüre, Kleinmaterial, Futter.

Frohe Weihnachten!

BROWNING

Browning Futtereimer 30l, mit Deckel + Futterwanne + Sieb
Setpreis 49,90

-20%

Browning Setzkescher Schnelltrockner
2,0m 2,5m 3,0m 3,5m 4,0m
ab 29,90

-20%

VORANKÜNDIGUNG FLOHMARKT
1020 Wien, Ausstellungsstr 41
Samstag, 10. Jänner 2015
Sonntag, 11. Jänner 2015

PROSIT 2015!

-30%

BROWNING Alle Browning-Artikel -20%

Browning Steckruten 13m, Set ab 499,90
Browning Rollen, Matchruten ,Feederruten Schnüre, Futterale.
Neue Modelle 2015 Z.B.: XITAN Z8, Z6, Xitan Z Ultra Power

-20%

Alle Colmic Match Set: Rute + Rolle 69,90

COLMIC

69,90

Für Getränke ist bestens gesorgt!

Diese Angebote sind nur am 5. + 6. Dezember 2014 gültig!

ANGLERTREFF

FILIALEN
1020 Wien, Ausstellungsstraße 41 Tel.: 01/726 63 67
1100 Wien, Gußriegelstr. 36/Troststr. Tel.: 01/214 26 02
1210 Wien, Siemensstraße 164 Tel.: 01/256 55 84
2460 Bruck/L. (INTERSPAR) Tel.: 02162/64616
www.anglertreff.at e-mail: office@anglertreff.at

Samstag 6. Dezember 2014 8⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Wels Set de luxe
Black Cat Passion II 2,70 m -600 g WG
Okuma Longbow 80 „Freilauf“
statt 184,90
-40%
109,90

Raubfisch Set
Whisper Rute Carbon, 3,00 m 50 -120 g WG
Regal Runner „Freilauf“ 6 Kugellager
statt 79,90
39,90

Karpfen Set + 3er Funkset
Arrow Carp 3,60 m 3-teilig 3lbs
DAIWA Black Widow 3500 „Freilauf“
Ron Thompson Funkset 3er
statt 239,90
139,90

Samstag 13. Dezember 2014 8⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Karpfen Set + Alu Rod Pod
XL Karpfenrute Carbon SiC Ringe 3,60 m 3lbs
Alu Rod Pod kompl. inkl. 6 Auflagen **+ Basic Runner** „Freilauf“
statt 119,90
49,90

Waggler vorgebleit
10 Stk.
9,90

Karpfen Rigs
10 Pack.= 20 Stk.
4,90

Karpfen Set de luxe
Anaconda Undercover 12´ 3,00lbs 3-teilig
Okuma Power Liner 865 „Freilauf“
statt 255,90
119,90

Samstag 20. Dezember 2014 8⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr

Tournament Carp 12´ 3,00 lbs Superschlanker iM12 Carbon-Blank
statt 199,90
59,90

Blinker + Spinner Set
10 Stk. sortiert
9,90

Travel Chair XL
19,90

Waage
-22 kg
2,90

4-Bein Rod Pod
inkl. Tasche
49,90

19,90

Rod-Pod Set
inkl. 6 Auflagen
+
2 Bissanzeiger

Matchfisch Set
Krepton Match 3,90 m
Vardis Rolle 6 Kugellager
39,90

Angebote gültig solange der Vorrat reicht, Druckfehler vorbehalten!

Abwechslungsreiche Strukturen sind gut für Zander und Hechte. Hier lohnt sich besonders an milden Herbstabenden ein Besuch mit der Spinnrute

Herbsträuber in stehenden Gewässern

In der letzten Ausgabe führte uns Raubfisch-Spezialist Kai Bliefernicht durch den Kunstköder-Dschungel. Diesmal hat er Tipps parat, worauf man im Spätherbst an stehenden Gewässern achten sollte.

Ganz gleich, wie viele Jahre ich zurückblicke, der Herbst war noch immer eine ganz besondere Jahreszeit für das Angeln auf Raubfische. Diese besondere, fast geheimnisvolle Stimmung am Wasser, wenn der Nebel wie eine schwere Decke auf der Wasseroberfläche liegt und man mit dem Boot langsam hindurchgleitet, gibt es so nur in den Monaten Oktober bis Dezember. Bei vielen Anglern gilt der Herbst zudem als besonders gute Jahreszeit, um Räuber wie den Hecht zu überlisten. Dennoch kann man den Herbst und das Beißverhalten der Raubfische nicht so einfach auf den Punkt bringen, da diese Jahreszeit auch eine ganze Reihe Veränderungen im und am Wasser bewirkt, die einen entscheidenden Einfluss auf Erfolg und Misserfolg haben. Gerade in großen, stehenden Gewässern findet ein Wandel statt, der den Angler vor große Schwierigkeiten stellen kann.

Immer auf der Suche. Die fallenden Temperaturen sorgen dafür, dass sich die Räuber an anderen Stellen im See einfinden als im Sommer. Als Faustregel gilt für mich: Je kälter das Wasser, desto tiefer die Fische. Aber es gibt Tage, an denen diese Regel nicht zum Erfolg führt. Wenn es nach einer Phase kalter

Ententeich-Wetter
gibt es auch im November. Hier wird es dann schwierig mit den Räubern

Lauer-Hot-Spot
Buchten im Schilf bieten Nahrung und Kleinfisch. Hier stehen vorwiegend auch im Herbst große Raubfische

Tage plötzlich ungewöhnlich sonnig und warm wird, dann kann es sich lohnen, flachere Gewässerbereiche zu befischen, die den Hechten wärmeres Wasser bieten. Hierbei kann und sollte man immer beobachten, wo sich Nahrung sammelt und Kleinfische aufhalten. Hier werden auch die Räuber nicht weit sein. An trüben, kalten Tagen dagegen vermute ich die Fische eher am Gewässergrund. Der Herbst selbst ist eine Jahreszeit, in der das Wetter häufig wechseln kann. Damit ändert sich meist auch das Verhalten der Raubfische. Wer dann also gut fangen möchte, der sollte besonders auf die Witterung achten und ein Suchen der Räuber einkalkulieren. Während einem in Fließgewässern Strömungsschatten und Außenkurven die Zahl potentieller Hotspots ein wenig eingrenzen, bietet ein stehendes Gewässer bei Weitem mehr Strukturen, an die sich die Fische zurückziehen können. Deshalb sollte sich die Suche immer auf die tiefen Bereiche eines Sees wie etwa Häfen, Löcher im Grund oder Wassertiefen von zehn bis zwanzig Meter konzentrieren. Besonders dann, wenn die ersten Kälteperioden einsetzen.

Köderwahl & Strategie. Wer Hecht und Co. gefunden hat, der kann mit ausgeprägten Beißzeiten rechnen, die sich häufig um die Tagesmitte konzentrieren. Ein Pluspunkt also für jeden, der sich im Sommer nur mit Mühe zur besten Beißzeit am frühen Morgen aus dem Bett quält. Ein Grund für die >>

Mein Favorit
Tiefe Hafenbecken sind im Spätherbst und Winter Fisch-Rückzugsgebiet und auch Räuber finden sich bald dort ein

Fotos: Biefernicht (4)

Sonnenaufgang
ist Anfang Herbst eine gute Zeit. Je fortgeschrittener aber, desto später auch die Beißzeit

Fotos: Bliefernicht (4)

häufig sehr stark ausgeprägten Aktivphasen der Räuber ist, dass sie vor Wintereinbruch mehr und größere Beute machen, um Fettreserven für den Winter anzulegen. Es ist also immer auch einen Versuch wert, mit großen, etwa handlangen toten Rotaugen als Köderfisch ans Wasser zu gehen. Alternativ dazu können Kunstköder zum Einsatz kommen, die bei mir auch gern größer ausfallen dürfen, wenn sich der Herbst dem Ende neigt. Im Oktober dagegen verwende ich Köder, die sich in der Größe an den vorkommenden Weißfischen orientieren. Mit anderen Worten: Je kälter das Wasser, desto größer der Köder. Farblich mag ich es vor allem im Herbst bunt. An trüben Tagen mit wenig Licht sorgt ein auffälliger Köder für deutlich mehr Bisse als ein dezentes Naturdekor. Aber auch hier sollte man herumprobieren und in klarem Wasser wie Gebirgsseen lieber auf gedeckte Farben setzen. Die Köderführung ist bei mir ebenfalls temperaturabhängig und erstreckt sich von einer aktiven Aktion an sonnigen und warmen Tagen zu Herbstbeginn, bis hin zu einer sehr passiven und langsamen Führung an kalten Tagen.

Der Autor mit einem Hecht (75 cm), gefangen in einem Zulauf zu einem größeren See gefangen. Köder war ein Spinnerbait

Überhängende Bäume
sind ein Hotspot und sollten auch hin und wieder angesteuert werden

Blick über den Uferrand. Da das Wetter ein wichtiger Faktor für den Fangerfolg ist, sollte man seine Angeltage so legen, dass man die größtmöglichen Chancen hat und das Risiko eines Schneidertages so gut es geht minimiert. Gute Fangaussichten hat man meiner Erfahrung nach dann, wenn Temperatur, Luftdruck und Windverhältnisse über zwei bis drei Tage konstant sind. Unter diesen Voraussetzungen kann man mit aktiven Fischen und einer guten Bissfrequenz rechnen. Gerade der Wind spielt eine wichtige Rolle. An windstillen Tagen mit spiegelglatter Wasseroberfläche habe ich selten gut gefangen.

Natürlich ist es nicht immer einfach, seine Angelausflüge dann zu planen, wenn gerade die Bedingungen optimal sind; Familie und Beruf spielen da häufig nicht mit. Deshalb sollte man besonders im Herbst nicht nur den großen Fangerfolg vor Augen haben.

Wer an einem warmen und sonnigen Sonntagnachmittag die Zeit findet, für ein paar Stunden ans Wasser zu kommen, der sollte die Natur zu dieser Zeit intensiv auf sich wirken lassen. Im goldenen Herbst zeigt sich jeder See von seiner schönsten und interessantesten Seite.

Gemeinsam trotzen
Mit Freunden geht die Suche schneller. An diesem Gewässer war an einem Tag mit sehr wechselhaftem Wetter jedoch nichts zu fangen

FISCH & WASSER

Vereine EXTRA

Ausgabe 6/2014
www.fischundwasser.at

Foto: KK

Neumarktersee II
FV Amstetten-Obmann Leo Berger landete diesen kapitalen Karpfen

Bild: Jonathan Riegler, Bensheim/Auerbach, D

Meine Unterwasserwelt

Auf die Frage „Wie stellst Du Dir die Unterwasserwelt vor?" erhielt der FV Haslau-Maria Ellend dieses Bild als Antwort des 14jährigen Fischergastes Jonathan Riegler aus Deutschland.

AUS DEN VEREINEN

VÖAFV

www. fischundwasser.at

Erster Einzahlungstermin für 2015

Der erste Lizenzeinzahlungstermin im Verbandssekretariat, Lenaugasse 14, 1080 Wien, für das Fischerjahr 2015 ist am Montag, dem 29. Dezember 2014, von 8 bis 12.30 Uhr.
Weiterführend dann ab den jeweiligen Öffnungszeiten: Montag von 8 bis 12.30 Uhr, Mittwoch von 8 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr sowie Freitag von 8 bis 12.30 Uhr.

SZF-Villach

Zu Gesprächen künftiger engerer Zusammenarbeit trafen sich Mitte August VÖAFV-Präsident Günther Kräuter und Verbandssekretär Martin Genser mit Vorstandsvertretern des großen Sport- und Zuchtfischereivereines Villach am Ossiacher See.
Im Zuge der Führung – u.a. zu den Landskroner Zuchtteichen – wurde sichtbar, wie fortschrittlich und erfolgreich der Verein seine vielen Reviere bewirtschaftet.
Als Grundlage gegenseitiger Wertschätzung und zukünftigen Austauschs beschloss eine besondere Vereinbarung das freundschaftliche Treffen: Mitglieder der beiden Organisationen VÖAFV und des SZF erhalten die jeweils angebotenen Tageskarten gegenseitig zum Mitgliederpreis.

Langbathsee

Der Langbathsee im oberösterreichischen Salzkammergut gilt als Naturjuwel und besonders erhaltenswertes Gewässer-Refugium. Der VÖAFV bemüht sich dort zusammen mit dem FV Salzkammergut intensiv

Freundschaftliches Treffen beim SZF-Villach am Ossiacher See: (v.l.) Helmut Weissensteiner, Richard Legat, Dieter Berger, VÖAFV-Präsident Günther Kräuter, VS Martin Genser, SZF-Villach-Obmann Siegfried Katholnig

Foto: Gabriele Moser

Im Zuge des unterstützenden Seeforellen-Besatzes bekräftigten VÖAFV-Präsident Günther Kräuter und Klaus Köttstorfer, Fischereiverantwortlicher der ÖBf Traun-Innviertel die weiterhin gute Zusammenarbeit im Sinne ökologischer Bewirtschaftung der überantworteten Reviere

um die Wiederherstellung und den Erhalt des autochthonen Fischbestandes. Dementsprechend wurde hier neben weiteren geplanten Projekten auch der heimische Seeforellen-Bestand mittels zweisömmriger Jungfische gestützt.
Gemeinsam mit Vertretern der Österreichischen Bundesforste und des Fischereivereines Salzkammergut entließ auch Präsident Günther Kräuter selbst einen Gutteil der jungen Seeforellen in den neuen Lebensraum. Bedacht wurde jedenfalls die möglichst autochthone Herkunft der Fische: Besatzmaterial aus engem regionalen Einzugsgebiet.

VÖAFV – LO WIEN

Generalversammlung

Am 13. Jänner 2015 findet um 18 Uhr unsere Generalversammlung im Seminarraum des Verbandes, 1080 Wien, Lenaugasse 14, statt.
Tagesordnung: 1) Eröffnung und Begrüßung; 2) Gedenkminute; 3) Feststellung der Beschlussfähigkeit; 4) Beschluss der Tagesordnung; 5) Berichte: a) Obmann, b) Kassier, c) Kassaprüfer; 6) Verbandsbericht; 7) Bildung des Wahlkomitees; 8) Anträge; 9) Allfälliges. Kurze Pause. 9) Neuwahl; 10) Verabschiedung. Kurze Pause.
Danach konstituierende Sitzung des neuen Vorstandes.
Teilnahmeberechtigt an der Generalversammlung sind die geschäftsführende Landesleitung und die Delegierten der Mitgliedsvereine sowie die Rechnungsprüfer der LO-Wien (diese ohne Stimmrecht). Anträge an die Generalversammlung können nur schriftlich bis einschließlich 16. Dezember 2014 von der Landesorganisation und den Vereinen gestellt werden.

Bildungsfahrt 2014

Am 27.09. fand unsere jährliche Bildungsfahrt – diesmal nach Schloss Waldreichs (Waldviertel), statt. Wir konnten einer Teichabfischung beiwohnen, wobei Schlammspritzer auf Anoraks ein völlig neues Bild ergaben... Im Schloss angekommen, besichtigten wir die Vogelvolieren. Um 11 Uhr fand eine Greifvogel-Show statt, wobei wir die Flugkünste von Falken und Adlern bewunderten. Danach ging es zum Mittagessen in die Schlosstaverne. Die Getränke und das warme Buffet traf den Geschmack der Teilnehmer. Nach dem Besuch des Wirtschaftsgebäudes und einem exzellent vorgetragenen Fisch-Schupp-Kurs ging es weiter zum FV Franzen. Die Teichbesichtigung wurde mit erklärenden Worten des Obmannes Josef Lang äußerst interessant gestaltet. Es ging weiter in das „Gallische Dorf“, wo Asterix und Obelix schon ein kaltes Buffet vorbereitet hatten, welches von den Mitreisenden mit Freude aufgenommen wurde. Es bestand ebenso die Möglichkeit, Fische und geräucherte Forellen zu kaufen. Letzteres wurde ausgiebig genutzt. Um 18. Uhr traten wir dann die Heimreise an, und um 19.45 Uhr endete ein schöner Ausflugstag am Wiener Rathausplatz, wo Obmann Gräupel die Teilnehmer verabschiedete.

ALBERN

www.fischereiverein-albern.at

Daubelplatzvergabe

Donau, rechtes Ufer, NÖ 47-1917/262, 39-1916/449, 35-1916/187, 36-1916/254 und 46-1917/150

Hüttenplatzvergabe

Donau, re. Ufer, Wien:
Nr. 240 mit Daubelplatz 56-1918/201,
Tel. 0 699/121 29 961
Niederösterreich
Nr. 146, Tel. 0 660/493 51 12,
Nr. 163, Nr. 165, Tel. 0 660/290 05 08;
Nr. 171, Tel. 0 650/409 74 00,
Nr. 174, Tel. 0 699/100 68 899.
Voraussetzungen zum Erwerb einer Fischerhütte: gültige amtl. Fischerkarte, Mitgliedschaft im Verein

Vorstandssitzungen

Di., 4. Nov. und 2. Dez., ab 18 Uhr im Vereinslokal Gasthaus „Zur Bast“, Haidestraße 22, 1110 Wien.

FV Albern: Danke für den tatkräftige Flurreinigungseinsatz am Blauen Wasser!

Veranstaltungen

Am Sonntag, dem 9.11. findet wieder unsere Kranzlegung für die Opfer der Donau um 14 Uhr statt.
Wir bitten um Kranz-und Blumenspenden, diese würden wir schon am Samstag, dem 8.11., vormittags für unser Floß und die Gräber des Friedhofes der Namenlosen, benötigen.
Unsere Jahreshauptversammlung findet am Sa., dem 22.11. im Gasthaus „Zur Bast“, Haidestraße 22, 1110 Wien, statt. Beginn ist um 13 Uhr.
Anträge müssen bis spätestens 14 Tage vorher (Poststempel) bei der Obfrau einlangen.
Tagesordnung : 1. Begrüßung und Eröffnung; 2.Totenehrung; 3.Verlesung des Protokolls der GV 2013; 4. Berichte a) Obfrau, b) Kassier, c) Rechnungsprüfer, d) Fischereikontrolle, e) Wirtschaft, 5. Ergänzungswahl Obfrau-Stellvertreter und 3. Rechnungsprüfer; 6.Verbandsreferat; 7. Anträge; 8. Ehrungen; 9. Allfälliges; 10. Schlusswort. Anschließend gibt es wie immer ein Buffet.
Liebe Kolleginnen und Kollegen, wir bitten Euch, so zahlreich wie möglich zu erscheinen.

Lizenzausgabetermine 2015

Lizenz- und Pachteinzahlung Albern-Wien und -NÖ im Gasthaus „Zur Bast“, Haidestraße 22, 1110 Wien, Sa., 10. Jänner 2015, von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr.
Für den Badener Teich am Samstag, 17. Jänner, 8–13 Uhr in Wärnärs Pub, Wienerstraße 2 , 2525 Günselsdorf .
Mitzubringen sind: Mitgliedsbuch, ordnungsgemäß ausgefüllte und unterfertigte Fangstatistik, Lizenz von 2014, amtl. Fischerkarte mit dem Zahlungsbeleg für 2015, Kranplatzausweis und Helferausweis.

Badener („Kirchknopf-")Teich

Sa., 8.11., 9–15 Uhr: Abschlussfischen
Sa., 13.12., Beginn 14 Uhr: Weihnachtspunsch mit Verlosung
Nähere Infos auf unserer Homepage.

Rückblick

Bei unseren Herbst-Revierreinigungen waren wieder sehr viele Mitglieder anwesend. Herzlichen Dank an Euch alle!

Hüttenbesitzer Albern Wien und NÖ

Zufahrtsgenehmigungen sind ohne Ausnahme sichtbar im PKW anzubringen!
Die Zufahrtsstraße Albern Wien – NÖ ist im Schritttempo zu befahren.
Änderung von behördlichen Kfz-Kennzeichen sind an die Obfrau zu melden.
Das Abstellen jeglicher Gegenstände außerhalb des gepachteten Hüttenplatzes ist nicht gestattet.
Wirtschaftsfuhren sind vorher bei der Obfrau telefonisch anzumelden.
Ausnahmegenehmigungen werden nach Antrag im Schaukasten ausgehängt.

Hinweis

Adressenänderungen sind an Obfrau Christine Hauth Tel. 0 699/817 81 153, per E-Mail an christine.hauth@gmx.at oder im Verbandssekretariat zu melden.

Der Vereinsvorstand bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen für die gute Zusammenarbeit und wünscht Euch ein besinnliches Weihnachtsfest, Gesundheit, Prosit Neujahr und Petri Heil 2015!

AMSTETTEN

http://fischereiverein-amstetten.jimdo.com

Termine für Lizenzausgabe 2015

Liebe Vereinsmitglieder, der Fischereiverein Amstetten hat sein Vereinslokal in das Gasthaus Kraus in 3300 Amstetten, Allersdorfer Platz 4, verlegen müssen.
Daher finden die erste und die zweite Kartenausgabe im Jahr 2015 im neuen Vereinslokal, Gasthaus Kraus, 3300 Amstetten, Allersdorfer Platz 4, statt.
Sonntag, 11. Jänner 2015, im Anschluss an die Jahreshauptversammlung bis gegen 11 Uhr
Sonntag, 1. Februar 2015, in der Zeit von 9 bis 11 Uhr.
Achtung, der Ort für die dritte und letzte Kartenausgabe ist die Fischerhütte am Mit-

Kapitaler Fang am Neumarktersee II: Obmann Leo Berger konnte im Juli 2014 einen kapitalen Karpfen mit einem Gewicht von 18 kg und eine Länge von 100 cm überlisten. Petri Heil!

Eine gelungene Veranstaltung war das Fischerfest des FV Angern

terburgerteich in Neumarkt/Ybbs: Freitag, 6. März 2015, in der Zeit von 19 bis 21 Uhr.

Information

Im Kaufhaus Berger in Blindenmarkt können k e i n e Jahreskarten mehr für die Fischereigewässer des Fischereivereines Amstetten gekauft werden. Daher unbedingt die Termine für die Kartenausgaben beachten.
Ab der letzten Kartenausgabe (06.03.2015) können bei unserem Obmann Leo Berger jun. (Kaufhaus Berger) in 3372 Blindenmarkt, Hauptstraße 34 nach telefonischer Vereinbarung (0 74 73/23 51) nur mehr Tageskarten für die Donau-Freyenstein gekauft werden

Jahreshauptversammlung 2015

Die Jahreshauptversammlung des Fischereivereines Amstetten findet am Sonntag, dem 11. Jänner 2015, ab 9 Uhr im Gasthaus Kraus, 3300 Amstetten, Allersdorfer Platz 4, statt. Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung findet die erste Kartenausgabe für das Fischereijahr 2015 statt.
Der Vereinsvorstand ersucht die Vereinsmitglieder um zahlreiche Teilnahme.
Die Vereinsmitglieder haben das Recht, Anträge für die Jahreshauptversammlung zu stellen, jedoch müssen diese spätestens 14 Tage vor der Jahreshauptversammlung beim Vereinsvorstand des Fischereivereines Amstetten (p.A. 3372 Blindenmarkt, Hauptstraße 34) schriftlich eingebracht werden.

Die Vereinsleitung des Fischereivereines Amstetten wünscht allen Vereinsmitgliedern und deren Angehörigen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch, Prosit 2015 und ein kräftiges „Petri Heil“ im neuen Jahr!

ANGERN

www.fischereivereinangern.at

Kinderfischen

19 Kinder, kamen der Einladung zum Fischen nach, welches im Zuge des Ferienspieles der Großgemeinde Angern abgehalten wurde. Bei herrlichem Wetter wurden am 6. August um 9.30 Uhr die Kinder und Begleitpersonen bei unserem Fereinshaus begrüßt, von dem aus der Weg zum Ausstand in Angriff genommen wurde. Beim Ausstand angekommen, wurden sofort die Gruppen eingeteilt, welche von den sechs Betreuern unterstützt wurden. Mit Stippruten und Madenködern wurden die Fische beangelt. Alle Kinder konnten sich über gefangene Fische freuen. Um 12 Uhr wurde das Angeln beendet und die Rückreise zum Vereinshaus wurde in Angriff genommen. Beim Vereinshaus gab es zum Abschluss der Veranstaltung für die Kinder, Begleitpersonen und die Betreuer eine kleine Mittagsmahlzeit, die aus Frankfurtern mit Gebäck und Getränken bestand. Das Kinderfischen war so wie jedesmal eine gelungene Veranstaltung. Herzlichen Dank an die freiwilligen Helfer bei der Veranstaltung!

Viel Spaß machte den Angerner Kindern das Fischen im Ausstand

Fischerfest

Am 16.08.2014 fand um 16 Uhr unser diesjähriges Fischerfest statt. Leider wurde die Veranstaltung durch einige heftige Regenschauer und Sturmböen gestört. Die Wetterkapriolen konnten aber der Veranstaltung nichts anhaben, und so konnten zirka 170 Gäste mit gebackenem Wels, Grillkoteletts und Würsteln bewirtet werden. Bei Livemusik amüsierten sich einige Gäste bis in die Abendstunden. Unser Fischerfest war wieder einmal ein großer Erfolg. Herzlichen Dank an die zahlreich erschienenen Gäste und an die freiwilligen HelferInnen für die tatkräftige Unterstützung!

Jahreshauptversammlung und Lizenzausgabe 2015

Die erste Lizenzausgabe findet am 20.12.2014 und die Jahreshauptversammlung mit anschließender Lizenzausgabe am 31.1.2015 statt. Beide Veranstaltungen werden im Gasthof „Zur Traube“ (Bernsteinstraße 121, 2261 Mannersdorf) in der Zeit von 9 bis 12 Uhr abgehalten. Voraussetzung für den Erwerb einer Lizenz für 2015 ist der Vorweis der amtlichen Fischerkarte für NÖ samt Einzahlungsbestätigung für 2015, sowie die ausgefüllte und unterzeichnete Fangstatistik von 2014.

Sauschädlessen

Am 15.11.2014 findet wieder unser traditionelles Sauschädlessen statt. Beginn ist um 15 Uhr bei unserem Vereinshaus bei der Fähre.

Punschstand

Erstmalig gibt es in der Adventszeit einen Punschstand des FV Angern. Dieser befindet sich am 5. und 6. 12. 2014 ab 16 Uhr bei unserem Vereinshaus. Auf Euren Besuch freut sich die Vereinsleitung.

Info an die Fischerhüttenbesitzer

Es kommt immer vor, dass einige Fischerhüttenbesitzer nach starken Regenfällen oder nach einem Hochwasser die aufgeweichten Feld und Zufahrtswege zu den Fischerhütten mit ihren Pkw befahren, und durch diese Aktionen die Wege verwüsten und zerstören.

Derjenige Fischerhüttenbesitzer, der für so eine unüberlegte Aktion verantwortlich ist, hat dafür Sorge zu tragen, dass die Wege wieder in den ursprünglichen Zustand gebracht werden. Wird dem nicht nachgekommen, werden die Wege durch die via donau bzw. der Gemeinde saniert, und die Wiederherstellungskosten dem Verursacher verrechnet. Weiters kann ein Entzug der Zufahrtsberechtigung zur Fischerhütte die Folge sein.

Die Vereinsleitung bedankt sich bei allen freiwilligen HelferInnen für die gute Zusammenarbeit bei diversen Veranstaltungen und wünscht allen Mitgliedern gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2015!

DONAUKANAL

Rückblick

Trotz widrigster Wetterverhältnisse fand sich doch eine große Anzahl von Teilnehmern beim Kommunikationsfischen des Vereines Donaukanal, welches am Samstag, den 13. September 2014 im Revier Mühlwasser Aspern durchgeführt wurde, ein. Unter allen Teilnehmern wurden wertvolle Sachpreise vom der Obfrau zur Verlosung gebracht. Mit großer Freude nahmen die Gewinner ihre Preise entgegen. Für das leibliche Wohl war wie immer gut gesorgt.
Wie jedes Jahr möchten wir den Damen für ihre Mithilfe bei der Veranstaltung, sowie den Spendern und Gönnern auf diesem Wege ein großes „DANKE“ sagen. Mit diesen Spenden wird jedes Jahr ein wertvoller Beitrag zum Gelingen dieser Veranstaltung geleistet.
Ein Dankeschön gilt den Kollegen:
Bates, Bican sen., Bican jun., Bruckner, Flicker, Janisch, Karger, Knett, Kovac, Kriz, Loske, Ing. Naxera, Rabl, Salge, Fam. Stehr, Schiel, Simon, Fam. Winter, Walter und Michael Ziegler, Zabka;
Sowie den Firmen:
Fa. Anglertreff, Henkel, Interflon, Salon Maria, Renault Riegler;

Aktuell

Die Jahresversammlung findet am Samstag, den 13. Dezember 2014 im Fischerforum, 1080 Wien, Lenaugasse 14 statt:
Beginn 9.00 Uhr
Tagesordnung:
1.) Eröffnung und Begrüßung; 2.) Berichte; a) Obfrau, b) Kassier, c) Kassenkontrolle d) Sonstige, 3.) Verbandsbericht; 4.) Ergänzungswahl; 5.) Ehrungen; 6.) Anträge; 7.) Allfälliges;
Anträge sind schriftlich bis spätestens 21. November 2014 an Obfrau Janisch Isabella, 1080 Wien, Lenaugasse 14/11 zu richten.

Terminvorschau

Die Lizenzeinzahlungen für 2015 finden in der Vereinshütte Mühlwasser-Aspern zu nachstehenden Terminen jeweils von 18.00 bis 20.00 Uhr statt:
Lizenzen MW-Aspern und Donaukanal am Montag, 29.Dezember 2014, Freitag, 9.Jänner 2015 , Freitag, 30.Jänner 2015 und Montag, 16. Februar 2015.
Montag, der 16. Februar 2015 ist der letzte Termin um die Lizenz Mühlwasser Aspern für das Jahr 2015 zu verlängern!!!!
Ohne Vorweis der für 2015 gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt gilt nicht als Verlängerung), sowie Abgabe der Lizenz 2014 und der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangstatistik kann keine Lizenz für 2015 ausgegeben werden. Wir ersuchen unsere Mitglieder von den Einzahlungsterminen in der Vereinshütte regen Gebrauch zu machen.

Achtung

Ab dem Jahr 2015 findet der Vereinsabend für Mitglieder und Interessenten jeweils am 1. Mittwoch in den Monaten März, Juni,

Warum Wurzelstöcke im Garten?
Wurzelstöcke ab- und ausfräsen
Unsere Maschinen verwandeln Ihre Wurzelstöcke in Späne, die Sie in Ihrem Garten kompostieren oder als Abdeckmaterial verwenden können.
Wir fräsen Wurzelstöcke aus jedem Park, Garten oder Friedhof
• geringe Kosten • kein Bagger • kein Flurschaden • jedes Gelände • Einfahrtsbreite 90 cm
Große und kleine wendige Spezialmaschinen fräsen in kurzer Zeit die Stöcke weg!
Toni's DIENSTLEISTUNGEN
0699 / 13 40 24 00
www.wurzeltoni.eu

Sportreisen Teltow
Angelurlaub wie er sein soll!
Hotline: +49(0)41 31 / 40 90 18-0
www.angelreisen-teltow.de

Traumreviere für Fliegen-, Spinn- und Meeresfischer
Jetzt Katalog 2015 bestellen!
Wir bieten Ihnen Komplett-Pakete mit Flug oder Fähre nach dem Motto:
„Sie gehen Fischen wir machen den Rest!“

Diesen schönen Perlfisch mit 3,40 kg fing Andy Pazmann am Donaukanal. Der seltene und ganzjährig geschonte Fisch wurde natürlich umgehend sorgsam zurückgesetzt

September und Dezember von 18.00 bis 19.00 Uhr direkt in der Vereinshütte am Mühlwasser-Aspern/ Untere Konradsiedlung statt. Während dieser Zeit ist der Verein auch unter der Tel. Nr. 0664 97 18 798 zu erreichen.
Sie haben auch die Möglichkeit, den Verein Donaukanal unter folgender Mailadresse zu kontaktieren: fv-donaukanal@chello.at

Der Vereinsvorstand wünscht allen Mitgliedern, Gönnern und deren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch und ein kräftiges Petri-Heil für das Jahr 2015;

DONAUSTADT

Gewässerreinigungen

Vielen Dank für Eure Hilfe bei unseren Revierreinigungen. Einige Angelplätze konnten mit Eurer tatkräftigen Unterstützung – trotz schlechten Wetters – wieder auf Vordermann gebracht und einiges an Unrat entsorgt werden.

Jahresversammlung

Unsere Jahresversammlung findet am 09.11.2014 um 9 Uhr im Vereinslokal, Pappelweg 3, in 1220 Wien statt. Anträge sind bis 8.30 Uhr beim Vereinsvorstand abzugeben. Auf Euer Kommen freuen wir uns sehr.

Lizenzeinzahlungen Achtung Daubelfischer!

Krandaubler haben die Möglichkeit, ihre Lizenz an den folgenden vier Samstagen zu lösen: 10.01.2015, 24.01.2015, 07.02.2015 und 14.02.2015, jeweils zwischen 9 und 12 Uhr im Vereinslokal. Bedenkt auch, dass Ihr bis dahin einen Helfer bekannt geben müsst!
Angelfischer können Ihre Angellizenzen schon am 27.12.2014 lösen. Aber natürlich auch an den anderen Einzahlungsterminen: 10.01.2015, 24.01.2015, 07.02.2015 und 14.02.2015 jeweils zwischen 9 und 12 Uhr im Vereinslokal.
Bitte denkt daran, Eure Papiere schon ausgefüllt und vollständig mitzubringen. Dies ermöglicht eine schnellere Abfertigung!
Restlizenzen werden nach Verfügbarkeit an die anwesenden, angemeldeten Interessenten am 28.02.2015 um 9 Uhr vergeben.
Die Ausgabe des Bootsstempels für das OMW-Stadlau erfolgt am 28.02.2015 gegen 11 Uhr – also im Anschluss an die Restlizenzvergabe.

Vereinsabend

Unsere Vereinsabende finden im Vereinslokal „Fischerwiese“ in 1220 Wien, Pappelweg 3, statt.
Jeden 3. Dienstag im Monat (ausgenommen Juli und August) um 19 Uhr.
Bitte beachtet auch die Ankündigungen in den Schaukästen! Diese findet ihr am UMW in der Kleewein, am OMW bei der Kleinen Buchtgasse und am Bootssteg sowie am Teich Gerasdorf beim Container.

Ansprechpersonen

Obfrau Eveline Kral, Tel.: 0 676/462 46 06
Obfrau-Stv. Gerhard Knürzinger,
Tel.: 0 699/100 29 689
Obfrau-Stv. Alfred Buchl,
Tel.: 0 676/356 68 40
Kontrollobmann Wolfgang Magedin,
Tel.: 0 676/523 14 90
Jugendbetreuer Johann Deim,
Tel.: 0 699/190 063 73
Bei Fragen könnt Ihr Euch gerne an obenstehende Personen wenden. Oder sendet uns eine E-Mail an: fv-donaustadt@gmx.at
Wir wünschen Euch besinnliche Feiertage und ein kräftiges Petri 2015!

Donaustadt-II-Fischer David Hanzl gelang der Fang dieses wunderschönen Karpfens (13 kg, 90 cm)

DÜRNKRUT

www.fischereiverein-duernkrut.at

Der Jahresrückblick

heuer ist ein ganz besonderer. Ein sehr erfolgreiches Kinderfischen mit vielen begeisterten Nachwuchsfischern erfreute bei gutem Wetter alle Beteiligten.
Zwei Fischerprüfungen konnten bereits im neuen Vereinshaus abgehalten werden. Dabei wurden auch die Vereinsmitglieder zum Vereinstreffen bei ohnehin geöffneter Kantine geladen. Die herausragenden Leistungen aller Helfer und Sponsoren bei den Umbauarbeiten des alten Freibades zum neuen Vereinshaus wurden zu Schulschluss ausgiebig gefeiert. Trotzdem das Herbstfest buchstäblich ins Wasser viel, konnten wir mit Plan B im Vereinshaus alle unsere Räucherfische im Zuge eines sehr gelungenen Tages in kürzester Zeit an den Mann/die Frau bringen. Nachfrage steigend …
Nicht zu vergessen die Revierreinigungen, jedoch um das Wesentlichste überhaupt zu erwähnen: unsere Fische. Stattliche Exemplare konnten bis dato gelandet werden. Kapitale Karpfen und Amurkarpfen, schöne Zander, große Welse, letzterer mit stattlichen 200 cm und 50 kg. Somit noch eine erfolgreiches Rauberfischen zu Jahresende!!

10 Jahre FVD

werden ordentlich am 29.11.2014 – im Anschluss an die letzte Fischerprüfung im heurigen Jahr – gefeiert. Mit Musik, Unterhaltung, Spiele, und Shop beginnt das Fest zu Mittag. Für's leibliche Wohl sorgen wir unter anderem mit Fischsuppe, Spanferkel, gezapftem Bier und DAC. Wir freuen uns auf Euer Kommen und aufs gemeinsame Feiern.

JV und Lizenzausgabe

Die nächste Jahreshauptversammlung samt Kartenausgabe findet am 10.01.2015 statt, die zweite Ausgabe am 07.02.2015.
Näheres wird noch wie gewohnt auf unserer Homepage, via E-Mail und SMS bekanntgegeben.

FLORIDSDORF

www.fischen-floridsdorf.at

Jahreshauptversammlung

Am Sonntag, dem 28.12.2014, mit Beginn um 9 Uhr, findet unsere Jahreshauptversammlung statt.

Viel Freude bereitete der FV Floridsdorf den teilnehmenden Kindern beim 3. Jugendfischen im September

FV Freudenau: Obmann Wolfgang Petrouschek konnte in der Wolfsgrube Spillern diese kapitale Brachse mit 59 cm landen

Ort: Vereinslokal, Rußbergstrasse 13/13 Lokal, 1210 Wien (SPÖ-Lokal im Strebersdorfer-Hochhaus). Anträge an die Jahresversammlung müssen schriftlich bis 14.12.2014 zu Hd. Obmann Johann Schmidt, an obengenannte Adresse eingelangt sein.
Zeitgleich findet auch die erste Lizenzausgabe 2015 für das Revier Floridsdorf statt. Wir bitten Euch um Teilnahme, da es zusätzlich auch aufschlussreiche Informationen und Neuigkeiten zur erfahren gibt.

Weitere Lizenzausgabetermine

Liebe Kolleginnen und Kollegen, auch 2015 haben Sie die Möglichkeit, ihre Einzahlung (Lizenzlösung, Neueinschreibung) im Vereinslokal, 1210 Wien, Rußbergstraße 13/13/ Lokal, zu folgenden Terminen tätigen:
Samstag, 10.01.2015, 9–14 Uhr; Montag, 02.02.2015, 18–21 Uhr (Vereinsabend); Samstag, 28.02.2015, 9–14 Uhr.

Kinderfischen

Der Verein Floridsdorf freut sich über das große Interesse und die vielen Kinder bei den drei heuer abgehaltenen Jugendfischen und bedankt sich bei allen freiwilligen Helfern für die großartige Unterstützung und weiters bei den Unternehmen Anglerwelt, Karlsbäckerei und Köck für die vielen Sachspenden.
Wir freuen uns schon auf's nächste Jahr, um euch wieder aufregende Stunden am Wasser zu bereiten.

FREUDENAU

www.freudenau.or.at

Jahreshauptversammlung

21.11.2014, ab 17 Uhr im Gasthaus Mehler, 1020 Wien, Handelskai 338.

Lizenzeinzahlungen für 2015

30.12.2014, ab 8 Uhr in der Vereinshütte FV Freudenau, Winterhafen.

Solche Welse wie diesen fangen die Freudenau-Lizenznehmer im Winterhafen

Freudenau, rechtes Ufer

Das Schloss beim Schranken ist immer zu versperren! Achtung, keine Verschmutzungen im Winterhafen verursachen!
Ist der Treppelweg im Winterhafen frei, so muss auch vom Treppelweg aus gefischt werden!
Die neue Parkordnung ist unbedingt einzuhalten! (Aushang in den Schaukästen)
Da es immer wieder durch Nichteinhalten dieser Bestimmungen zu Problemen mit dem Wiener Hafen kommt, könnte das Fischen im Winterhafen für immer eingestellt werden. Schlüssel und Einfahrtsgenehmigungen bekommt Ihr bei den Einzahlungen, den Revierreinigungen oder bei den monatlichen Sitzungen!

Kommunikation

Bei Fragen betreffend Fischerei, Daublerei und Schlüsselvormerkungen etc. könnt Ihr uns gerne unter einer der folgenden Telefonnummern erreichen: 0 664/30 20 252 oder 0 676/348 35 98.
Einmal im Monat habt Ihr die Möglichkeit an unseren Vereinssitzungen teilzunehmen. Wo und wann entnehmt bitte unserer Homepage!
Für Hinweise oder sonstige Angelegenheiten steht folgende E-Mail-Adresse zur Verfügung: office@freudenau.or.at.

GERASDORF

www.dreibirkenteich.at

Teichfest

Am 9. August 2014 fand am Dreibirkenteich unser jährliches Teichfest statt. Der Wettergott meinte es gut und leistete seinen Beitrag zu unserem Fest mit strahlendem Sonnenschein. Zahlreiche Mitglieder und Freunde unseres Vereines fanden sich ein, um einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Die von unseren „Haubenköchen" angebotenen Speisen (Forellen geräuchert usw.) fanden reißend Absatz. Bei „gezapftem" Bier und anderen Getränken war die Stimmung ausgezeichnet.
Die Verlosung von Spenden für eine Bausteinaktion war, wie immer, der Höhepunkt des Tages und wurde mit Spannung erwartet. Nachdem alle Sachspenden ihre neuen Besitzer gefunden hatten, herrschte allgemeine Zufriedenheit und man ging zum gemütlichen Teil über. Abschließend sei allen Spendern und insbesondere den Firmen Böckl, Anglertreff, Anglerwelt, Kärcher und der Gärtnerei Köbel in Süssenbrunn für die großzügigen Spenden gedankt.

Jugendfischen

Unser Verein veranstaltete heuer vier Jugendfischen. Die Organisatoren Stefan Bogner, Andreas Wolf und viele andere Helfer konnten insgesamt 80 Kinder und Jugendliche auf unserer Anlage in die Geheimnisse des Angelns einweihen. Wie immer waren alle mit großer Begeisterung bei der Sache und so konnten auch beachtliche Fangergebnisse(Wels, 1m lang; Zander, Karpfen mit 14 kg) erzielt werden. Das Verhalten der Teilnehmer war vorbildlich, und es wurde der Wunsch geäußert, dass unser Verein auch im Jahr 2015 wieder solche Jugendfischen ausrichten sollte.

Jahreshauptversammlung

Wann? So., 30. November 2014, um 9 Uhr

Wo? Restaurant „Seinerzeit“, Gänserndorfer Straße 60, 2232 Deutsch Wagram.
Anträge sind spätestens bis 15. November 2014 (Datum des Poststempels) an Obmann Siegfried Parr, 1100 Wien, Herzgasse 92/6/46, zu richten. Die Tagesordnung entnehmen sie bitte unserer Homepage. Wir ersuchen um zahlreiche Teilnahme.

Weihnachtfeier
Wann? Sa., 6. Dezember 2014, um 19 Uhr.
Wo? Restaurant „Seinerzeit“, Gänserndorfer Straße 60, 2232 Deutsch Wagram. Wir ersuchen um zahlreiche Teilnahme. Spenden für eine Bausteinaktion werden dankend entgegen genommen.

Lizenzeinzahlungstermine
06.01., 18.01., 01.02. und für die Restlizenzen am 22.02. 2015.
Wo? Restaurant „Seinerzeit“, Gänserndorfer Straße 60, 2232 Deutsch Wagram.
Zeit: jeweils von 9 bis 11 Uhr
Mitzubringen sind das Mitgliedsbuch, amtliche Fischerkarte von Niederösterreich (Zahlungsabschnitt des Erlagscheines bzw. bei Telebanking ein entsprechender Nachweis) sowie die ordnungsgemäß ausgefüllte Fangstatistik.
Achtung! Kollegen(innen), welche bis zum 01. 02. 2015 ihren Anspruch auf eine Lizenz am Dreibirkenteich für das Jahr 2015 nicht geltend machen, verlieren den Anspruch! Diese Lizenzen werden somit neu vergeben.

Versammlungstermine 2015
Wann? 07.01. 2015 entfällt, 04. 02. 2015, 04. 03. 2015, 01. 04. 2015, jeweils um 19 Uhr im Restaurant „Seinerzeit“, Gänserndorfer Straße 60, 2232 Deutsch Wagram.

Die Vereinsleitung wünscht allen Mitgliedern, deren Angehörigen, Gönnern und Freunden unseres Vereines ein besinnliches Weihnachtsfest, angenehme Feiertage und einen guten Rutsch in das Jahr 2015!

GHARTWALDSEE

www.fischereiverein-ghartwaldsee.at

Jahreshauptversammlung
Die JHV 2014 findet am Freitag, dem 5. Dezember, um 18.30 im GH Seybold in Markt Allhau statt. Anträge können bis 14 Tage vorher schriftlich beim Vorstand eingebracht werden. Der Vorstand ersucht um zahlreiches Erscheinen und freut sich auf ein gemütliches Beisammensein nach der Veranstaltung, um das abgelaufene Fischereijahr Revue passieren zu lassen.
Tagesordnung der Jahreshauptversammlung des Fischereivereines „Ghartwaldsee“ am Freitag, dem 5. Dezember 2014, 18.30 Uhr, Gh Seybold in Markt Allhau
1. Begrüßung und Eröffnung durch Obmann M. Salber; 2. Totenehrung ; 3. Verlesung des Protokolls der JHV aus 2013 (liegt zur Einsicht auf); 4. Feststellung der Beschlussfähigkeit; 5. Resümee des abgelaufenen Fischereijahres; 6. Berichte a. Obmann, b. Kassier, c. Kassakontrolle mit Entlastung des Vereinsvorstandes; 7. Verbandsreferat; 8. Abstimmung über allfällige Anträge; 9. Allfälliges; 10. Schlussworte

Wichtiger Hinweis
Noch einmal wird darauf hingewiesen, dass das nicht mit dem Vorstand abgestimmte Abschneiden von Schilf, das Umschneiden von Bäumen und Sträuchern sowie das sonstige Verändern der Uferlinie lt. Fischereiordnung ausdrücklich untersagt ist, und Zuwiderhandeln Konsequenzen nach sich ziehen wird. Das „Auslöschen“ von ins Wasser hängenden Büschen und Sträuchern nimmt vor allem den Raubfischen Unterstandsmöglichkeiten und Schutz vor Fischottern und anderen Räubern, nimmt Laichmöglichkeiten und Nährböden für Zooplankton, was vom Verbandsökologen auch bestätigt wurde.

Lizenzausgabe
Im folgenden Jahr 2015 wird es voraussichtlich zwei Lizenzausgaben geben, deren Termine bei der Jahreshauptversammlung kommuniziert werden. Ein Termin wird wohl Anfang Februar, der zweite Anfang April stattfinden. Interessenten für eine Lizenz wenden sich an den Vorstand bzw. kontaktieren den Verein per E-Mail unter ghartwaldsee@gmx.at oder das Verbandssekretariat in Wien. Die behördliche steiermärkische Fischereikarte ist obligat.

Der Herbstbesatz
wird Anfang November erfolgen. Ein genauer Termin wird rechtzeitig kommuniziert.

Erweiterter Vorstand
Der Vorstand plant, den Verein weiter zu „demokratisieren“. Demzufolge ersucht der Vorstand Interessenten für die Erweiterung des Vorstandes sich zeitnah zu melden. Die nächste GV mit Neuwahl des Vorstandes findet Ende 2015 statt. Dennoch besteht bereits heuer die Möglichkeit, weitere Kollegen in den Vorstand zu kooptieren. Das eröffnet die Chance, dass Mitglieder nicht nur im Hintergrund ihre Ideen kundtun und einfordern, sondern aktiv mitgestalten und auch mitverantworten können. Der Vorstand freut sich auf zahlreiche Interessierte.

Danke
Herzlichen Dank an all jene, die bei der Herbstgewässerreinigung tatkräftig mitgeholfen haben. Die meisten anstehenden Arbeiten konnten erledigt werden und bei einem gemütlichen Beisammensein im Vereinslokal abgeschlossen werden. Danke auch für die Benachrichtigungen im Falle von Verhinderung. Jene, die (unbegründet) nicht mithelfen konnten, können nun Dank ihrer Kollegen wieder eine gepflegte Anlage und saubere Angelplätze genießen...

GRAZ

www.afv-graz.at

Lizenzausgabe-Termine 2015
Beginn jeweils 18 Uhr. Allgemeines: Angaben ohne Gewähr (Ob das betreffende Lokal tatsächlich geöffnet hat, lässt sich telefonisch erfragen). Die Bezahlung der Lizenz ist grundsätzlich nur mehr in bar möglich!

Von 12. Jänner bis 30. März 2015, jeden Montag im Brauhaus Puntigam, Triesterstraße 361, 8055 Graz, Tel.: 0 316/29 71 00 www.brauhaus-puntigam.at

Dienstag, 30. Dezember 2014, Gasthaus Buchmesser, Vinzenz-Muchitsch-Gasse 24, 8020 Graz, Tel.: 0 316/27 15 53

Freitag, 02. Jänner 2015, Gasthaus Bernthaler, Königgraben 22, 8121 Deutschfeistritz, Tel.: 0 31 27/41 2 61, www.gh-bernthaler.at

Dienstag, 03. Februar 2015, Hotel-Restaurant Fischerwirt, Bahnhofstraße 40, 8112 Gratwein, Tel.: 0 31 24/51 27 60, www.hotel-fischerwirt.com

Donnerstag, 26. Februar 2015, Gasthaus Niggas „Kranerwirt“, Hauptstraße 68, 8502 Lannach, Tel.: 0 31 36/81 7 51, www.gasthof-niggas.at

Donnerstag, 05. März 2015, Gasthaus Schweinzger, Lang 12, 8403 Lebring, Tel.: 0 31 82/24 20, www.schweinzger.at

Prüfung für Neumitglieder
Entweder im Rahmen der Lizenzausgaben im Brauhaus Puntigam bei Kollegen Harald Grillitsch, oder nach telefonischer Rücksprache mit Obmann-Stellvertreter Walter Maderer, Tel. 0 680/11 54 508 jederzeit und überall nach Vereinbarung möglich.

Jahresversammlung 2014
Die Jahresversammlung 2014 des AFV-GRAZ findet am Montag, dem 24. Novem-

ber 2014, um 19 Uhr im Hubertus-Saal des Brauhaus Puntigam statt. Zu dieser Veranstaltung sind alle Vereinsmitglieder des AFV-GRAZ herzlich eingeladen.

Fliegenbinde-Stammtische

Die seit nunmehr vielen Jahren zur Winterzeit abgehaltenen Fliegenbinde-Stammtische der „Weststeirischen Muckerlfabrik" des AFV-Graz können vorübergehend leider nicht abgehalten werden, da unser Stamm-Lokal leider seine Pforten geschlossen hat. Wir sind derzeit auf „Herbergssuche".
Wenn Sie Interesse am Erlernen bzw. gemeinsamen Praktizieren des Fliegenbindens haben, so setzen Sie sich bitte mit dem Revierverantwortlichen unserer Kainach, Gert Richter, in Verbindung.
Vielleicht haben wir nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe bereits ein Ersatzlokal gefunden.
Auskünfte, Anfragen:
Gert Richter, Tel. 0 676/912 46 59,
E-Mail: gert.richter@aon.at

HASLAU/MA. ELLEND

Jugendfischen

Unser heuriges Jugendfischen war von widrigsten Wetterbedingungen geprägt. Trotz allem nahmen 22 Jugendliche teil. Hervorzuheben waren die starken Castingergebnisse der Mädchen. Die Teilnehmer wurden mit Urkunden, Medaillen und Sachpreisen bedacht. Dank an alle Mitarbeiter und Sponsoren. Obm. Schmid bedankt sich auch bei der FF-Haslau für den Sicherungsdienst beim Zillenfahren.

Haslau-Jugendbetreuer Michael Steurer und einer seiner Schützlinge beim Casting

Jahreshauptversammlung

des Fischereivereines Haslau-Ma. Ellend findet am Sonntag, dem 30. November, mit Beginn um 9 Uhr im Gasthaus Strasser in Ma. Ellend statt. Der Obmann ersucht um zahlreiches Erscheinen.
Sie erhalten wichtige Informationen über die Zukunft des Vereines.

Herzlichen Dank der FF-Haslau für die Unterstützung beim Jugendfischen und den Sicherungsdienst beim dazugehörigen Zillenfahren

HEILIGENSTADT

www.facebook.com/
FischereivereinHeiligenstadt

Vereinsabende

von November 2014 bis März 2015, am ersten Mittwoch im Monat, jeweils von 18 bis 19 Uhr, ab 19 Uhr Vorstandssitzung.
Sitz: Vereinshaus am linken Ufer des Hafenbeckens (Kuchelauer Hafensporn).
Vereinslokal: Flamingo (ehemalige Fischerstube), Kuchelauer Hafenstraße 56, 1190 Wien.
5. November 2014, ab 18 Uhr, im Vereinslokal;
7. Jänner 2015, ab 18 Uhr, im Vereinslokal (Lizenzeinzahlung ab 17 Uhr);
4. Februar 2015, ab 18 Uhr, im Vereinslokal. E-Mail: fv.heiligenstadt@gmx.at

Jahreshauptversammlung 2014

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Samstag, dem 29.11. 2014, ab 14 Uhr im Vereinslokal statt. Anträge müssen zwei Wochen vorher bei Obmann Riedmüller eingelangt sein(Poststempel).
Tagesordnung: 1) Begrüßung und Eröffnung, 2) Feststellung der Beschlussfähigkeit 3) Protokoll v. Vorjahr, 4) Berichte (Obmann, Kassier, Rechnungsprüfer mit Abstimmung, Fischereikontrolle, Wirtschaft), 5) Verbandsbericht 6) Anträge, 7) Ehrungen, 8) Allfälliges.

Einzahlungstermine für 2015

Am 7. Jänner 2015 sowie am 21. Jänner 2015 findet ab jeweils 17 Uhr im Vereinslokal ein Einzahlungstermin für die neue Saison 2015 statt. Bitte vergesst nicht, die alte Lizenz sowie die Fangstatistiken, die gültige Wiener Fischereikarte und den Mitgliedsausweis mitzubringen.

Änderung Revierordnung 2015

Ab 2015 ist in unserem Revier das Spinnfischen nur mehr mit Einzelhaken (Mehrfachhaken sind durch Einzelhaken zu ersetzen) erlaubt. Wir bitten euch, dies zu berücksichtigen, damit es bei einer etwaigen Kontrolle nicht zu Unannehmlichkeiten kommt.

Heiligenstadt: Dusan Banji wurde von diesem 26,6 kg schweren Armur überrascht. Petri Heil!

Der Vorstand wünscht allen Mitgliedern, Freunden und Unterstützern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das neue Jahr. Petri Heil für 2015.

KNITTELFELD

www.afv-knittelfeld.at

Rückblick Familienfischen

Beim diesjährigen Familienfischen in der Rachau, das zum 42.Mal stattgefunden hat, konnten wieder zahlreiche Teilnehmer begrüßt werden. Bei wunderschönem Herbstwetter fischten 68 Kinder und 21 Erwachsene. Für jeden Teilnehmer gab es wieder schöne Pokale und Preise, für die wir uns bei allen treuen Sponsoren herzlich bedanken möchten.
Auch für Speis' und Trank wurde ausreichend gesorgt, und so war es wieder ein gemütlicher und lustiger Ferienausklang für jung und alt.

Viele Teilnehmer gab's diesmal beim Familienfischen in der Rachau

Besatz 2014

Der Besatz für das heurige Jahr kann sich sehen lassen, wurden doch insgesamt mit Frühjahr und Herbstbesatz 2350 kg Karpfen, Zander, Amur und Schleien in den Teichanlagen nachbesetzt, wobei ca. die Hälfte für die Anlage Authal verwendet wurde. Damit verblieb für die Teiche Blickner, Hopf und Bogensberger so viel, das unsere Mitglieder auch an diesen Anlagen herrliche Fänge tätigen können und wünschen dazu ein kräftiges „Petri Heil"!

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung wird am Sonntag, dem 11. Jänner 2015, stattfinden. Näheres dazu bei den persönlichen Einladungen an unsere Mitglieder.

KREMS UND UMGEBUNG

www.fischereiverein-krems-umgebung.at

Lizenzausgabetermine 2015

Für das Jahr 2015 stehen folgende Lizenzausgabetermine zur Verfügung:
03. Jänner 2014 von 09.30 Uhr bis 11 Uhr im Vereinslokal s'Lerchal,
04. Jänner 2014 von 9 Uhr bis 11 Uhr in der Fischerhütte (Teiche Seebarn),
10. Jänner 2014 von 09.15 Uhr bis 11 Uhr im Vereinslokal.
In den Monaten Februar März, April und Mai jeweils am ersten Samstag von 09.45 Uhr bis 11 Uhr und ab Juni jeden ersten Mittwoch von 20 Uhr bis 20.30 Uhr im Vereinslokal s'Lerchal.

Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am 16. November ab 08.30 Uhr im Vereinslokal s'Lerchal statt. Um zahlreiche Teilnahme wird gebeten.

Rückblick Jugendfischen – Fischerfest

Bei großteils trockenem Wetter wurde am Freitag, dem 15. August, und Samstag, dem 16. August, das Fischerfest bzw. das Jugendfischen an den Teichen Seebarn veranstaltet. Den zum Fischerfest aus der Stadt und dem ländlichen Raum gekommenen zahlreichen Gästen wurde eine Vielzahl von kulinarischen Schmankerln wie Steckerlfische, Surschnitzel, Räucherforellen, Bratwürste und Bier vom Fass geboten. Von den Gattinnen der Kollegen wurden für Liebhaber von Mehlspeisen wieder viele selbst gefertigte süße Köstlichkeiten mitgebracht, wofür ihnen großes Lob und Dank gebührt.
Bei Musik und schönem Wetter konnten die Gäste einen gemütlichen und schönen Tag an den Teichen Seebarn verbringen.
Dank gebührt aber auch den vielen Sponsoren und Spendern u. a. den Firmen Hiki, Fishunter, TEERAG-ASDAG, der EVN Theiß und vielen weiteren Firmen aus dem Raum Krems und Umgebung sowie insbesondere allen Mitarbeitern und Besuchern.
Zum Jugendfischen am nächsten Tag waren 20 Teilnehmer gekommen. Mit regem Interesse und sichtlichem Spaß an der Sache konnte so mancher schöne Schuppenträger gelandet werden. Nach dem Fischen und einem stärkenden Mittagessen begaben sich die Jungfischer schon voller Erwartung zur Preisverleihung, bei welcher dann der Glanz in den Kinderaugen die Organisatoren und Betreuer des Vereins für all ihre Mühe entschädigte.

Zahlreiche Gäste beim Fischerfest an den Teichen Seebarn Foto: Hauser

Strahlende Jungfischer nach erfolgreichem Kremser Jugendfischen Foto: Hauser

Es ist sicherlich auch dieses mal wieder gelungen dem einen oder anderen Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitgestaltung näher zu bringen.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und deren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr sowie ein kräftiges Petri-Heil 2015.

KRUMMNUSSBAUM

www.fischereiverein-krummnussbaum.at

Jahreshauptversammlung

Der Fischereiverein Krummnußbaum lädt seine Mitglieder zu der am 06.01.2015 um 9 Uhr im Rudolf-Pichler-Volkshaus (Eduard-Fenzl-Straße) in Krummnußbaum stattfindenden Jahreshauptversammlung herzlich ein.
In Anbetracht der Wichtigkeit der Versammlung werden alle Mitglieder ersucht, zuverlässig und pünktlich zu erscheinen.
Tagesordnung: 1. Begrüßung und Eröffnung; 2. Totenehrung; 3. Protokollverlesung; 4. Berichte: a) Obmann, b) Kassier, c) Kassenkontrolle; 5. Berichte des Verbandsdelegierten und der Gäste; 6. Anträge an die Jahreshauptversammlung; 7. Beschlussfassung; 8. Ehrungen; 9. Bekanntgabe der Lizenzausgabetermine; 10. Allfälliges.
Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung findet die erste Lizenzausgabe für 2015 statt. Bitte zur Lizenzausgabe unbedingt die Lizenz und die Fangstatistik des Vorjahres mitbringen.

Die Vereinsleitung wünscht allen Fischerkollegen, Freunden und Gönnern viel Gesundheit und ein kräftiges „Petri Heil" für 2015!

LEITHA 7

Vereins-Ausflug

Für Samstag, den 23. August war unser diesjähriger FischereiVereins-Ausflug angesagt. Mit dem Bus ging es in angenehmer Fahrzeit nach Oeynhausen zur herrlichen Teichanlage des VÖAFV. Dort wurden wir von den Damen und Herrn des revierbetreuenden Vereines Oeynhausen mit einem köstlichen Frühstück begrüßt. Unsere Begleiterinnen machten sich danach auf, um einen Flohmarkt und anschließend die Kurstadt Baden zu erkunden. Die „angelnde Zunft" erkundete indes auf unterschiedliche Weise den Fischreichtum des großen Teiches. In der Mittagspause gab es „Köstliches vom Grill" zur Stärkung für den anstrengenden Nachmittag. Als unsere Frauen wieder zum

Teich zurückkamen, durften wir uns für die Heimfahrt mit einer kräftigenden Nachmittagsjause stärken. Danke an das „Team Oeynhausen“ welches uns einen wunderschönen Ausflugstag ermöglichte. Danke müssen wir aber auch an eine „obige Adresse“ sagen, denn unser Schutzpatron der „hl. Petrus“ hatte uns tagsüber mit gutem Wetter bedacht, auf der Heimfahrt dann, keine 5 Km vom Teich entfernt, schüttete es sprichwörtlich „wie aus Schaffeln“.

Haydn-Markt

Der 11. Haydn-Markt der Marktgemeinde Rohrau fand am Samstag, dem 30. August, im gewohnten Rahmen statt. Unser Fischereiverein Leitha 7 war so wie die Jahre zuvor auch heuer wieder mit einem Info- u. Bewirtungsstand vertreten. Die von uns angebotenen Räucherforellen, an Ort und Stelle vom „Team Erich & Schurl“ frisch zubereitet, fanden regen Zuspruch. Um 19 Uhr ging ein arbeitsreicher Tag zufriedenstellend zu Ende. Danke an all die fleißigen Mitarbeiter!

Renaturierungsprojekt

Das in der vorigen Ausgabe von „F&W“ angesprochene Renaturierungsprojekt an der Leitha ist – laut Auskunft des beauftragten Planungsbüros – „auf Schiene“, und es soll demnächst die Waserrechtsverhandlung abgeführt werden.

Fischerkurs in Rohrau

Da zum Kurs für die Erlangung der NÖ-FK, welcher am 8. Nov. abgehalten wurde, leider verspätete Anmeldungen eingelangt sind, sei als Vorschau für einen Frühjahrskurs folgender Termin in Vormerkung zu nehmen: Samstag, 14. März 2015.
Eine etwaige Terminänderung wird zeitgerecht bekanntgegeben.

Jahreshauptversammlung

Die Jahresversammlung unseres Vereines findet am Samstag, dem 10. Jänner 2015, ab 13 Uhr im Haus der FF Rohrau statt. Die Tagesordnung wird vor Beginn in schriftlicher Form aufgelegt. Im Anschluss an die Jahresversammlung erfolgt die Lizenzausgabe für 2015. Es sind alle dazu recht herzlich eingeladen, von unserem Service reichlich Gebrauch zu machen. Nicht vergessen, die gültige Amtliche Fischerkarte mitzubringen!

Danke!

Nun neigt sich das Jahr 2014 langsam dem Ende zu und es wieder an der Zeit, Danke zu sagen: Danke an alle, die im abgelaufenen Jahr so tatkräftig mitgeholfen haben, dass alle unsere geplanten Vorhaben so reibungslos zu Ende geführt werden konnten. Danke aber auch an alle unsere Vereinsmitglieder und Lizenznehmer, zugleich verbunden mit der Bitte, auch in Zukunft so treu zu unserem Verein zu stehen. Mit den besten Wünschen für eine besinnliche Vorweihnachtszeit, ein frohes Fest und für den bevorstehenden Jahreswechsel alles Gute, verbleiben wir – ihr Team vom FV Leitha 7!

Großen Andrang gab es im Info- und Bewirtungszelt des FV Leitha 7 am 11. Haydn-Markt vergangenen August

LOBAU

www.lobaufischer.at

Kommunikationsfischen Rückblick

Unser Kommunikationsfischen am 30. August war bis auf das schlechte Wetter eine gute und erfolgreiche Veranstaltung. Besonders unsere wie immer sehr gute angekommene Sachpreisverlosung fand großen Anklang.
Auch mit den Fängen konnte ein großer Teil der Angler sehr zufrieden sein.

Termine

Reinigungsaktion am Eberschüttwasser am Samstag, dem 22.11.2014. Treffpunkt ist um 9 Uhr beim GH Staudigl.

Lizenzausgabetermine

Erste Lizenzausgabe für 2015 ist am Samstag, dem 3. Jänner 2015, um 9 Uhr.
Die Zweite findet am Freitag, dem 13. Februar 2015, um 19 Uhr statt.

LOOSDORF

www.facebook.com/
arbeiterfischereiverein.loosdorf

Albrechtsberger Teiche – Pielach II/1

Unsere Jahreshauptversammlung findet am 23. November 2014 um 9.30 im Gasthaus Lindenstube in Albrechtsberg statt. Anträge sind in schriftlicher Form bis 9. November 2014 auf dem Postweg einzubringen oder bei einem Funktionär abzugeben. Die Vereinsleitung ersucht um zahlreiche Teilnahme.

Franz Janas, Lobau-Obmann Alexander Kemetmüller und Gerhard Kober (v.l.) freuten sich über die hohe Beteiligung der Vereinsmitglieder bei der Herbst-Revierreinigung

MANNSWÖRTH

www.fischereiverein-mannswoerth.org

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung findet am Samstag, den 8. November 2014 um 14 Uhr im Gasthaus. „Wallhofwirt“, Brauhausstraße 35, 2320 Rannersdorf, statt. Michael Komuczki wird wieder einen interessanten Vortrag halten: Feederimpressionen

Bunen

An die Lizenznehmer des Schwechatbaches: Im Bereich Rannersdorf (Werksbach) wurde von der Abteilung Wasserbau die Errichtung von Bunen festgestellt und eine Anzeige bei der BH Wien Umgebung gemacht. Wir fordern Sie daher auf, die in der Fischereiordnung enthaltene Bestimmung „Veränderung des Steinwurfes und der Uferbefestigungen, Beschädigung von Bäumen und Sträuchern usw.“ unbedingt einzuhalten. Wer gegen diese Bestimmung verstößt, hat mit dem Lizenzentzug zu rechnen.

Lizenzeinzahlung 2015

Einzahlung am Sonntag, dem 11. Jänner 2015, von 8 bis 12 Uhr im Gasthaus „Wallhofwirt“, Brauhausstraße 35, 2320 Rannersdorf.
Alle Kolleginnen und Kollegen, die eine Lizenz lösen wollen, machen wir darauf aufmerksam, dass dazu die gültige amtliche Fischerkarte notwendig ist. (NÖ-Zahlscheinabschnitt für 2015). Bei Neubeitritt ist unbedingt ein Foto mitzubringen. Für die Wiener Reviere ist eine ausgefüllte Fangstatistik gesetzlich vorgeschrieben. Bei den Nationalparkrevieren ersuchen wir um eine korrekte Eintragung. Um eine raschere Abwicklung zu ermöglichen, bitten wir, die vorherige Ausfüllung der Statistik auf allen Seiten (Name, Revier etc.) vorzunehmen. Für die NÖ-Reviere wird um die gleiche Sorgfalt gebeten.
Wir machen alle Lizenznehmer des Schwechatbaches, Kühwörther Wasser, Seliger-Teich und Kalter Gang Velm darauf aufmerksam, dass ihre Lizenz bis 15. Februar

2015 verlängert werden muss, da sonst der Anspruch darauf verfällt.

Limitierte Reviere
Wir bitten Sie, Vormerkungen für Lizenzen in limitierten Revieren an die E-Mailadresse wilhelm.milik@vienna.at und unter Angabe der Postadresse sowie Mitgliedsnummer senden.

Ausschussitzungen
Die nächsten Ausschusssitzungen finden am Mittwoch, dem 26. November 2014 und am 29. Jänner 2015 um 19 Uhr im Gasthaus. „Wallhofwirt", Brauhausstraße 35, 2320 Rannersdorf, statt.
In dringenden Fällen kann während der Sitzung unter Tel. 0 699/884 527 39 (Obmann Wilhelm Milik) angerufen werden.

Die Vereinsleitung wünscht allen Mitgliedern ein Frohes Weihnachtsfest und viel Petri Heil 2015!

MUCKENDORF

www.fischereiverein-muckendorf.at

Jugendfischen
Die Vereinsleitung bedankt sich bei allen Kindern und deren Begleitern für die zahlreiche Teilnahme am Kinder- und Jugendfischen im August. Weiters vielen Dank auch den Betreuern sowie dem MUWI-Grillteam, welches für die Verpflegung der Jungfischer sorgte. Die Veranstaltung endete mit einer Verlosung von Sachspenden für alle Teilnehmer sowie einem Erinnerungsfoto.

Mitgliederversammlung
Unsere nächste Mitgliederversammlung findet am 5. Dezember um 19 Uhr im Gasthof Rödl statt. Nach der Versammlung werden Anmeldungen für die Restlizenzvergabe 2015 entgegengenommen.

Lizenzen 2015
Die Mitgliedsbeitragseinzahlungen und Lizenzausgaben für 2015 finden an folgenden Terminen im Gasthof Rödl (Tullnerstr. 1, 3426 Muckendorf) statt: Samstag, 3. Jänner, Samstag, 10. Jänner und Sonntag, 11. Jänner 2015, jeweils von 14 bis 16 Uhr. Nähere Einzelheiten zur Lizenzvergabe werden in der Jänner-Ausgabe von Fisch&Wasser bekanntgegeben.

Muckendorf-Mitglied Michael Hollaus fing bei einem Fischer-Trip an den Po diesen Wels mit 2,44 m und geschätzen 95 kg.

Die Vereinsleitung wünscht allen Gönnern, Freunden und Mitgliedern einen ruhigen Advent, ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2015!

OBERES DONAUTAL

Neuer Verein – neues Gewässer
Als neues Mitglied im Kreis der VÖAFV-Verbandsfamilie hat nun der im Jahr 2014 gegründete oberösterreichische Fischereiverein „Oberes Donautal" die sogenannten Schlüßlberger Teiche bei Grieskirchen zur Bewirtschaftung übernommen.
Interessenten für Jahreslizenzen und Infos zum bekannten und begehrten Fried- und Raubfischrevier melden sich bitte bei Obmann Christian Bauer per E-Mail unter: christian.bauer@donauerfahren.at oder im VÖAFV-Sekretariat (siehe auch Seite 5).

SALZBURG

www.fischereiverein-salzburg.at

Fliegenfischer-Tage
Besonders in den Herbstmonaten erfreuen sich Fliegenfischer aus nah und fern über eine hervorragende Trockenfliegen-Fischerei. Das beweisen die Fliegenfischertage, die auch heuer wieder erfolgreich durchgeführt wurden.

Fischerkarten
Tageskarten um 25 Euro für eine unvergessliche Äschenfischerei sind nicht so oft zu finden. Vielleicht werden Sie aber auch gleich Mitglied beim VÖAFV und erwerben eine günstige Jahreskarte für die Obere Salzach. Saison ist vom 1. März bis 31. Dezember. Jahreskartenbesitzer können im Jänner des darauffolgenden Jahres gratis eine Huchentageskarte lösen.

Monatsversammlung
Die Monatsversammlung findet jeden ersten Dienstag im Monat beim Rechenwirt in Elsbethen, Austraße 1, statt und ist für jedes Mitglied ein wichtiger Termin, um eventuelle Fragen, Beobachtungen oder persönliche Anliegen direkt vor Ort mit dem Vorstand zu besprechen. Mitglieder und Gäste sind immer herzlich willkommen.

Jahreshauptversammlung
Die Jahreshauptversammlung des Fischereivereines Salzburg findet am 27. Februar 2015 um 19 Uhr im Gasthof Rechenwirt, Austraße 1, in Elsbethen statt.

SALZKAMMERGUT

www.fischereiverein-salzkammergut.at

Wir freuen uns schon, euch im nächsten Jahr an der Ebenseer Traun, dem Langbathsee und – neu ab 2015 – an unserem idyllischen Top-Revier, dem Frauenweißenbach, zu begrüßen. Genauere Infos folgen.
Frohe Weihnachten und ein gutes, neues Jahr sowie ein erfolgreiches Petri Heil 2015 wünscht euch allen der Fischereiverein Salzkammergut!

Der in die Traun mündende Frauenweißenbach ist als neues, zusätzliches Traum-Fliegenrevier ab 2015 befischbar.

SCHILLERWASSER

http://schillerwasser.blogspot.com

Lizenzvergabetermine:
Montag, 05.01.2015, von 17 bis 19 Uhr bei der Vereinshütte; Montag, 12.01.2015, von 17 bis 19 Uhr bei der Vereinshütt; Sonntag, 25.01.2015, von 9 bis 11 Uhr bei der Vereinshütte.
Die abgelaufene Lizenz, Mitgliedsbuch, gültige Fischerkarte für Wien und ausgefüllte Fangstatistikkarte sind unbedingt mitzubringen. Es können auch andere Personen für den Lizenznehmer, unter Vorlage der angeführten Dokumente, die neue Lizenz beheben.
Wichtige Mitteilung für Verbandszahler: Bitte Stichtag des Verbandes für Lizenzen für limitierte Reviere beachten (Montag, 16.2.2015)! Bis dahin nicht gelöste Lizenzen gelten als verfallen und werden an Neubewerber vergeben.

Ordentliche Generalversammlung
Am Samstag, dem 7. Februar 2015, findet unsere ordentliche Generalversammlung im Tennisstüberl, 1220 Wien, Biberhaufenweg 18a, um 13 Uhr statt – Einlass ist ab 12 Uhr.

Der Fischereiverein Schillerwasser führte mehrere erlebnis- und lehrreiche Jugendfischen durch

Auch die Theorie kam bei den Schülern am Schillerwasser nicht zu kurz

Tagesordnung: 1) Eröffnung und Begrüßung; 2) Totenehrung; 3) Wahl der Wahlkommission; 4) Berichte: a) des Obmannes, b) des Kassiers, c) der Kassakontrolle, d) der Fischereikontrolle, e) Jugendbetreuung; 5) Verbandsbericht; 6) Ehrungen; 7) Neuwahlen; 8) Anträge; 9) Allfälliges.
Anträge müssen bis spätestens 23. Jänner 2015 bei der Vereinsleitung zu Handen des Obmannes Alfons Pösinger, entweder per Post (Oberdorfstr. 4/1/3, 1220 Wien) oder per E-Mail an alfonstimber@hotmail.com eingelangt sein.
Teilnahmeberechtigt sind Mitglieder des Vereines Schillerwasser (Mitgliedsbuch ist unbedingt mitzubringen) sowie geladene Gäste.

Rückblick Jugend- und Schulfischen

Auch 2014 können wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr in Bezug auf die Jugendarbeit zurückblicken. Außer den verpflichtenden Vorbereitungskursen haben wir drei, sehr gut besuchte Jugendpraxistage in unserem Revier abgehalten. Im Durchschnitt nahmen 20 bis 25 Kinder an den einzelnen Veranstaltungen teil, die in Kleingruppen von unseren Vereinskollegen und Jugendbetreuern bestens geschult und unterstütze wurden. Hierbei möchte sich der Vereinsvorstand bei allen die Kollegen für ihre Unterstützung im Bereich Jugendarbeit bedanken, und hofft auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Besonderen Dank geht an Koll. Walter Gruber von der Fa. Rössler, der uns immer wieder mit der nötigen „Hardware“ versorgt.
Unsere Aktion „Fischen statt Unterricht“ geht heuer schon in das fünfte Jahr. Mit großer Freude verbuchen wir hier ebenfalls immer größer werdendes Interesse. Hier ein Dankeschön an Kurt Hafner, welcher dieses Programm an der Schule initiiert hat.
Kollegen, die unsere Jugendarbeit „physisch“ unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen – Unser Jugendteam würde sich auf „DICH“ freuen.
Kontakt Jugend – Jugendwart Franz Metzler (Obm.-Stv., Tel.: 0 664/35 55 955 oder per E-Mail an: franz.metzler1@chello.at) und Jugendwart-Stv.: Gerhard Hirsch (Tel.: 0 680/231 43 84 oder per E-Mail an: hirsch.efm@gmail.com)
Termine:
22. Februar 2015: Vorbereitungskurs, 10–14 Uhr, Tennisstüberl TC-Aspern, und
21. März 2015: Vorbereitungskurs, 10–14 Uhr, Tennisstüberl TC-Aspern.

Passend zur kalten Jahreszeit

Sobald sich Randeis bildet, ist die Fischerei nicht mehr gestattet. In diesem Falle empfehlen wir, an den winterbedingt unbefischbaren Revier „Erkundungsspaziergänge“ durchzuführen.

Der Vereinsvorstand wünscht all seinen Mitgliederinnen und Mitgliedern von ganzen Herzen ein frohes Weihnachtsfest, ein glückliches, erfolgreiches, gesundes neues Jahr, und natürlich ein kräftiges Petri Heil 2015!

SCHÖNAU/ORTH

www.fischereiverein-schoenau-orth.at

Vereinssitzungen 2014

Dienstag, 18. November und Dienstag 16. Dezember 2014 in Schönau, Vereinshütte Wolfswirthstraße 1, ab 19 Uhr.

Vereinshütte

Die Vereinshütte in Schönau „Altes Milchhaus“ ist jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag vormittags ab 10 Uhr geöffnet.

Grätzlfest in Schönau

Am Samstag, dem 9. August 2014, unterhielten sich ca. 200 Teilnehmer bestens beim „Schönauer Grätzlfest“. Tolle Speisen, Mehlspeisen, etc. gab es ebenfalls. Für die musikalische Untermalung sorgte DJ Pepi. Um 22 Uhr gab es eine große Verlosung, bei der es tolle Preise zu gewinnen gab. Der Reinerlös der Fischer wird für die Jugendarbeit verwendet. Herzlichen Dank an alle Teilnehmer und Sachspender!

Uferreinigung in Schönau

Am Samstag, dem 27. September 2014, versammelten sich 32 freiwillige Helfer um 9

19 strahlende Gesichter bei den Teilnehmern am Jugendfischen des FV Schönau/Orth

Uhr zur Uferreinigung in Schönau. In zweistündiger Arbeit wurde der relativ geringe Unrat gesammelt und anschließend in Gr. Enzersdorf entsorgt. Damit wurde wieder 64 Stunden aktiver Umweltschutz im Nationalpark geleistet. Die fleißigen Helfer wurden natürlich mit Speisen und Getränke versorgt. Herzlichen Dank an alle Helfer!

Jugendfischen in Schönau

Das Jugendfischen am Samstag, dem 29. Juli 2014, war wieder ein großer Erfolg. 19 Kinder und Jugendliche nahmen begeistert teil.

Jahresversammlung

Achtung, neue Adresse! Unsere Jahresversammlung findet am Samstag, dem 15. November 2014, im Gasthof Heeberger, Weihen-Stephansplatz 12, 2301 Probstdorf, mit Beginn um 9 Uhr, statt.
Tagesordnung: 1) Eröffnung und Begrüßung; 2) Totenehrung; 3) Berichte: a) des Obmannes, b) Kassierin, c) Rechnungsprüfer, d) Fischereikontrolle, e) Gewässerwart; 4) Verbandsbericht; 5) Anträge; 6) Ehrungen; 7) Anfälliges.

STEINSEE

Kinder- und Jugendfischen

Der Fischereiverein Steinsee veranstaltete am 26.07.2014 auf seiner Teichanlage ein Jugendfischen mit Zielwerfen (Casting). Es nahmen dabei sechs Burschen und ein Mädchen teil. Am darauffolgenden Tag gab es für unsere Jugend einen Geschicklichkeits-Parcours mit Fischkunde. Anschließend fand die Siegerehrung und ein Grillabend

Siegerehrung der jungen Parcours-Teilnehmer am Steinsee

für die Jugendlichen mit deren Eltern und Vereinsmitgliedern statt.

WACHAU

Jahreshauptversammlung

Am Freitag, dem 28.11.2014 findet um 19 Uhr unsere Jahreshauptversammlung in der Fischerhütte statt. DI Martin Mühlbauer wird dabei ausführlich über die Kiesbaggerungen in der Wachau, das Life-Projekt Wachau und auch über die E-Befischungen berichten.
Für das leibliche Wohl sorgt wie immer unser Haubenkoch. Wir bitten alle Mitglieder um pünktliches Kommen.

Lizenzeinzahlungen

In der Fischerhütte für alle Reviere jeweils am Freitag von 18 bis 19 Uhr:
2.1., 30.1., 27.3.2015.
Nur für Revier Arnsdorf im Feuerwehrhaus in Arnsdorf am Sonntag von 10 bis 12 Uhr:
11.1., 29.3.2015
Außerhalb der angegebenen Zeiten ist kein Kartenverkauf mehr möglich. Diese sind dann nur mehr im Verbandssekretariat während der Geschäftszeiten erhältlich.

WAIDHOFEN/YBBS

Herbstreinigung

Am Samstag, dem 6.9.2014, führte der VÖAFV-Fischereiverein Waidhofen/Ybbs seine herbstliche Uferreinigung an der Ybbs durch.

Der Vorstand möchte sich bei allen Helfern für die geleisteten Arbeitsstunden herzlich bedanken.

WIENERBERG

www.fischenamwienerberg.at

AO Generalversammlung

Am Sonntag, dem 07.12.2014, hält der Fischereiverein Wienerberg um 9 Uhr eine außerordentliche Generalversammlung wie immer im Vereinslokal Gasthaus Koci, 1230 Wien, Draschestraße 81, ab.
Es wäre wichtig, dass alle Mitglieder erscheinen. Es gibt sicherlich Neuigkeiten, die euch alle interessieren dürften.

Lizenausgabetermine

1. Lizenausgabe: Fr., 19.12.2014, 9 Uhr
2. Lizenzausgabe: Sa., 11.01.2015, 9 Uhr

Liebe Kollegen, wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder am 31.12.2014 um 9 Uhr unsere Silvesterfeier bei der Vereinshütte. Auf euer Kommen freut sich der Vorstand.

WIENERWALD

www.fv-wienerwald.at

Seefischer sind vorbildlich – Müll kein Problem

Im Sommer sind die Mistkübel am See von der Gemeinde entfernt worden. Trotz aller Bedenken hat sich gezeigt, dass wir Fischer verantwortungsvoll sind, auf die Umwelt achten und unseren Abfall wieder mitnehmen. Es ist toll, dass wir von unseren Kontrollorganen dieses Lob erhalten.

Riesenforelle aus dem Wienerwaldsee

Und wieder ist es unser Jungangler Philipp, der eine kapitale Forelle mit knapp 2 kg im See gefangen hat. Wir sollten uns langsam einmal ein paar Tipps von ihm holen…
Der Herbst ist aber auch die Zeit, in der die Spinnfischer auf Hecht, Zander und Barsch Hochsaison haben. Der See präsentiert sich in aller Schönheit, gibt uns Entspannung, Ruhe und Kraft. Rute in die Hand und ab an den See!

Revierreinigung

Sicher noch mehr Erfolg mit neuem Mulchmäher: Diese Zeilen werden noch vor der Herbstreinigung und dem ersten Einsatz unseres neuen, längst notwendigen, Mähers geschrieben. Die Vorfreude auf die bevorstehende Erleichterung und Verbesserung zeichnet ein breites Lächeln ins Gesicht. Es soll uns dann möglich sein, die „flachen, ebenen“ Flächen besser zu pflegen und die Angelplätze auch leichter erreichbar zu machen. Das wird speziell für alle derjenige eine Vorteil sein, die sich mit dem Gehen schon etwas schwerer tun.

Leserbrief – Schonzeit für Kontrollorgane

Zum kontroversen FV-Wienerwald-Beitrag „Schonzeit für Kontrollorgane“ im Heft 4 diesen Jahres erreichte uns ein Leserbrief. Der Schreiber erwartet, dass bei der Durchführung von Kontrollen mehr Rücksicht auf die Menschen zu nehmen sei. Besonders dann, wenn sie körperlich eingeschränkt sind, und es sei auch egal, ob aufgrund einer Verletzung, Behinderung oder des hohen Alters wegen.
Unsere Kontrollorgane nehmen diesen Hinweis dankend auf. Wir alle wissen, dass ein gemeinsamer respektvoller Umgang immer ganz bewusst gelebt und bedacht werden muss, und nicht in Routine übergehen darf.
Es freut uns, dass wir dieses Thema so offen ansprechen und diskutieren können. Daran sieht man auch, dass wir im Verein eine wertschätzende Kultur pflegen, aufeinander Rücksicht nehmen und freundschaftlich miteinander umgehen. Wie es unter uns Fischern auch sein soll.

Wasserpflanzen – Eure Hilfe wird gebraucht

Heuer sind die Wasserpflanzen wieder üppig gewachsen. Die Meinungen dazu sind sehr unterschiedliche. Einige Fischer ärgern sich über das Wachstum sehr und wissen keinen Ausweg. Andere wiederum versuchen die Pflanzen im unmittelbaren Angelbereich zu entfernen und leben ganz gut damit. Viele sind auch der Meinung, dass die Wasserpflanzen der Jungbrut und den Raufischen gute Deckung geben und daher sinnvoll und wichtig sind.
Jedes Argument hat seine Richtigkeit und muss akzeptiert werden.
Trotzdem, sollen wir uns weiter Gedanken machen und einen Aufruf zur Mithilfe unter den Wasserpflanzenkennern und Biologen starten. Wer kann die Wasserpflanze genau bestimmen, kennt den lateinischen Namen, Herkunft, Verbreitungsgebiet und hat schon Erfahrungen an anderen Gewässern damit gemacht? Gibt es bereits Erfahrungen mit der Eindämmung, der weiteren Entwicklung oder müssen wir uns keine Sorgen machen?
Hilfsangebote, Erfahrungen und Fachwissen bitte per E-Mail an info@fv-wienerwald.at senden. Natürlich steht auch das Telefon oder der Stammtisch zur Verfügung.

Fischer-Vereinsabend

Unsere kommenden Vereinsabende finden jeweils am Donnerstag, dem 6. November und 4. Dezember, ab 19 Uhr im Vereinslo-

Phillip mit seiner 2 kg-Regenbogenforelle aus dem Wienerwaldsee

kal Gasthof Klugmayer, 3002 Purkersdorf, Deutschwaldstraße 1 statt.

Jahreshauptversammlung – Lizenzausgabe neuer Treffpunkt

Auf Grund von Terminschwierigkeiten finden die Hauptversammlung und die Lizenzausgabe für 2015 am 10. Jänner um 9.30 diesmal im Gasthof zur Post, Hauptstraße 5, 3011 Tullnerbach, statt.
Auch der erste Stammtisch 2015, am 8. Jänner, findet im Gasthof zur Post statt.
Jeder Nachteil hat auch einen Vorteil. So liegt das Lokal viel näher am Wienerwaldsee, und wenn das Wetter passt, der Winter nicht zu streng ist, können wir sofort nach dem Lizenzkauf zu Fuß ins Revier gehen und das Petri Heil 2015 versuchen.

Wienerwaldsee: Ein Paradies für jeden Fischer

WIENTAL

Vereinsabende

Die Clubabende finden ab sofort nur mehr

Geburtstage
Wir gratulieren herzlich ...

November

65 Jahre
Anibas Josef, Albern
Balluch Reinhold, Tenneck
Blatny Franz, Donaustadt
Brunner Karl, Muckendorf
Freund Reinhold, Amstetten
Futschek Bernhard, Krems
Guntersdorfer Kurt, Heiligenstadt
Hasel Erich, Krems
Kasper Anton, Freudenau
Klein Johann, Albern
Planinger Johann, Donaustadt
Reiter Anton, Loosdorf
Schrammel Otto, Krems
Wolf Leo, Leoben

70 Jahre
Fuhrmann Josef, Dürnkrut
Jedlicka Alfred, Heiligenstadt
Lacina Robert, Haslau/Maria Ellend
Marecek Walter, Mannswörth
Nöhrer Herbert, Haslau/Maria Ellend
Reckendorfer Paul, Freudenau
Roisel Franz, Albern
Schwarz Rudolf Ing., Wr. Neudorf
Zitek Norbert, Albern

75 Jahre
Antoniol Ernst, Leoben
Egatenmaier Manfred, Knittelfeld
Gaiswinkler Franz, ESV
Geringer Leopoldine, Donaukanal
Koza Fritz, ESV
Kropp Werner, Wienerwald
Linsmeier Günter, Mannswörth
Marschalek Herbert, Freudenau
Mück Karl, Lobau
Neubauer Wilhelm, Donaukanal
Reinisch Alois, Krems
Rubas Peter, Donaustadt
Schiroky Robert, Tulln
Schuster Norbert, Schönau/Orth
Vasko Cornelius, Freudenau

80 Jahre
Hondl Franz, Leitha 7
Nittmann Gerhard, Donaustadt
Pflamm Eleonore, Mannswörth
Pitzek Rudolf, Floridsdorf
Rosenthal Franz, Albern

85 Jahre
Göttinger Edmund, Krems

91 Jahre
Zekonitz Heinrich, Herrenhäufl

Dezember

65 Jahre
Egger Franz, Muckendorf
Faulhuber Richard, Haslau/Maria Ellend
Fink Roland, Leoben
Fischer Gerhard, Donaukanal
Gustavik Jakob, Freudenau
Hajszan Franz, Oeynhausen
Heidschuster Peter, Oeynhausen
Hensler Johann, Wolfsthal
Höfler Franz, Knittelfeld
Kahr Wilfried, Salzburg
Kandlhofer Anton, Donaustadt
Klima Peter, Freudenau
Kugler Rudolf, Loosdorf
Leiner Stefan, Lobau
Meier Raimund, Muckendorf
Mihajlovic Stanko, Franzen
Rajkov Djokica, Freudenau
Ramharter Josef, Angern
Reiter Karl Reinhard, Loosdorf
Ritzinger Kurt, Amstetten
Rurlander Johann, Heiligenstadt
Schindler Robert, Knittelfeld
Schwarzenbach Friedrich, Dürnkrut
Siadek Janusz, Donaustadt
Stöger Oskar, Mannswörth
Swoboda Peter, Muckendorf
Vavra Robert, Wienerberg
Winding Hans, Bruck/Glocknerstraße

70 Jahre
Flasch Josef, Mannswörth
Gratz Horst-Franz, Salzburg
Haider Dieter, Knittelfeld
Hajek Friedrich Sen., Albern
Konrath Friedrich, Albern
Pammer Josef, Wachau
Rajcic Zivorad, Donaustadt
Schneider Gerald, Floridsdorf
Sladky Alois, Haslau/Maria Ellend
Toth Albert, Leoben
Wagner Gerhard, Steinsee

75 Jahre
Beckmann Johann-Heinrich, Lobau
Holzer Alfred, Krems
Kühner Johann, Schwarza
Langer Walter, Wienerberg
Schöbl Horst, Heiligenstadt
Schön Leopold, Oeynhausen
Schwarz Kurt, Schönau/Orth
Speiser Erwin, Krems
Weisskircher Günter, Oeynhausen
Zoidl Adolf, Donaustadt

80 Jahre
Fabach Peter, Leoben
Magler Alois, Ghartwaldsee

85 Jahre
Cech Johann, Floridsdorf
Exinger Karl, Floridsdorf
Wolf Johann, Albern

90 Jahre
Pollak Kurt, Heiligenstadt

jeden 2. Donnerstag im Monat (bei Feiertag am folgenden Donnerstag) in der Pizzeria Bardolino, Hadersdorfer Hauptstraße 118, 1140 Wien, statt. Beginn ist um 19 Uhr.

Fliegenbinden im Advent

An einem der Samstage im Advent wollen wir uns zu einem Fliegenbinde-Nachmittag treffen.
Das Motto: „Von der Mini-Nymphe bis zur Lachs-Tubenfliege".
Wann? Der genaue Termin wird am Clubabend im November bekanntgegeben.
Wo: Clublokal in der Linzerstraße 297, 1140 Wien. Mitglieder, Freunde und Interessenten sind dazu herzlich eingeladen.
Die Teilnehmer bringen üblicherweise ihre Werkzeuge und Materialien mit, für Neulinge und Einsteiger steht auch eine vereinseigene Ausrüstung zur Verfügung.

Wir wünschen frohe Weihnachten, einen friedlichen Jahreswechsel und für das nächste Jahr viele schöne Stunden am Fischwasser.

WIESELBURG

www.fischereiverein-wieselburg.com

Fischerfest am Breiteneicher Teich

Bei schmackhaften Steckerlfischen, Bratwürsten und Räucherforellen sowie erfrischenden Getränken konnten sich die zahlreichen Besucher – witterungsbedingt leider nicht bis zum geplanten Schluss – am Breiteneicher Teich entspannen und dem Alltag entfliehen.
Obmann Siegfried Hödl und Obmann-Stv. Lichtenschopf Thomas konnten im Namen des VÖAFV-Wieselburg zahlreiche Gäste aus Politik, Gesellschaft und Wirtschaft sowie zahlreiche Gemeindevertreter begrüßen.
Unglücklicherweise fand die Veranstaltung durch ein am Abend plötzlich aufgezogenes Gewitter ein relativ schnelles Ende.
Dadurch kam auch die Musik von Manfred Buchberger (BTM) zum allgemeinen Bedauern nicht mehr zum Einsatz
Besonders stark waren diesmal dankenswerter Weise wiederum die Kollegen aus Frankenfels vertreten. Selbstverständlich wird auch allen anderen Spendern von Sachpreisen wie den umliegenden Gemeinden, Banken und Wirtschafts- bzw. Gewerbetreibenden wie z.B. Haubis (Gebäck), Moser-Wurst (Kühlung) etc. insbesondere auch den zahlreichen privaten Kuchen- und TortenspenderInnen herzlich gedankt.
Beim Fest selbst wurden vor allem die „hitzefesten und rauchbeständigen" Kollegen der Abteilung „Steckerlfische" und „Räucherforellen" und „Bratwurst und Pommes Frites" besonders gefordert, die aber auch hiefür sehr viel Lob ernten konnten.
Herzlichen Dank auch dem Schank- und sonstigem Bedienungspersonal und der Kassierung.
Der Fischereiverein Wieselburg dankt allen

Mitteilung des Wiener **Fischereiausschusses**

Alle Fischerkartenbesitzer, deren Fischerkarte mit dem 31.12.2014 ihre Gültigkeit verliert, haben einen Zahlschein ab der Kalenderwoche 43 per Post erhalten. Sollte dies nicht der Fall sein (Adressenänderung etc.), rufen Sie bitte zu den Bürozeiten im Wiener Fischereiausschuss an. Dieser Zahlschein enthält hinsichtlich der Gültigkeit der Fischerkarte die Wahlmöglichkeit zwischen der 1-jährigen (€ 13,–*) und der 3-jährigen (€ 26,–*).

Wir bitten um Verständnis, dass wir aus rechtlichen und organisatorischen Gründen die Fischerkarte erst nach Einlangen der korrekten Zahlung (inkl. Versand € 13,- oder € 26,-) und ab dem 1. Dezember per Post versenden können.

Da davon ausgegangen wird, dass die zuletzt bei uns gespeicherte Meldeanschrift (= Postadresse) unverändert aufrecht ist, kann der neuerliche Meldenachweis unterbleiben.

Die Fischerkarte ist nach Erhalt zu unterschreiben. Ohne Unterschrift ist die Fischerkarte ungültig. Wir ersuchen Sie mit dem Originalzahlschein einzuzahlen. Bei elektronischer Überweisung sind unbedingt die Kundendaten anzugeben.

Bürozeiten

Fischerkartenbesitzer, die keinen Zahlschein bekommen, weil sich z.B. seit der letzten Ausstellung deren Meldedaten geändert haben etc., können im Amtshaus Am Modenapark ab Montag, dem 1. Dezember 2014, in der Zeit von 8 bis 12 Uhr ihre Fischerkarte verlängern lassen. In den Wochen ohne Feiertage ist von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet.
In den Kalenderwochen 52 und 1 ist am 23.12. und 29. u. 30.12.2014 geöffnet. Am 24.12 und 31.12 2013 ist geschlossen.
Der erste Öffnungstag im neuen Jahr ist am Freitag 2. Jänner 2015.

Prüfungstermine

22. Jänner 2015, Anmeldeschluss: 17. Dezember 2014
05. Februar 2015, Anmeldeschluss: 30.Dezember 2014
19. Februar 2015, Anmeldeschluss: 14. Jänner 2015
05. März 2015, Anmeldeschluss: 31. Jänner 2015
02. April 2015, Anmeldeschluss: 16. Februar 2015
07. Mai 2015, Anmeldeschluss: 31. März 2015
11. Juni 2015, Anmeldeschluss: 30. April 2015
03. September 2015, Anmeldeschluss: 15. Juli 2015
05. November 2015, Anmeldeschluss: 30. September 2015

Prüfungsort

Amtshaus 1030 Wien, Am Modenapark 1-2/ Stiege 1/Dachgeschoss Schulungsräume. Prüfungszeit 2 Stunden, zusätzlich eine Informationsstunde (freiwillig, keine Bedingung) Beginn 14 Uhr (Prüfung ab 15 Uhr) Hier können Sie Fragen stellen und fehlende Informationen erhalten. Jeder Absolvent erhält eine silberne WFA-Medaille.

WIENER FISCHEREIAUSSCHUSS
1030 Wien, Am Modenapark 1–2/3/323,
Tel. 01/4000-96 8 39, Telefax 01/4000-99 96 8 39
E-Mail: office@wiener-fischereiausschuss.at
Homepage: www.wiener-fischereiausschuss.at
Bankverbindung: Bank Austria Fischerkartenkonto
AT541200050140001384

Würstelgrillen am Lagerfeuer ließ in Wieselburg die Kinderherzen höher schlagen

Erfolgreiche Fänge konnten die Kinder beim FV Wieselburg vorweisen

Besuchern, den Angelteilnehmern, Gönnern, Förderern und vor allem den zahlreichen Helferinnen und Helfern für die Unterstützung mit einem kräftigen „Petri-Heil".

Generalversammlung 2014

Die Generalversammlung 2014 des VÖAFV Fischereivereines Wieselburg findet am Sonntag, dem 18. Jänner 2015, um 9.30 Uhr statt.
Achtung! Veranstaltungsort ist diesmal das Haus der Zukunft, 3250 Wieselburg, Manker Straße 5.
Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung, 2. Organisations- und Kontrollberichte, 3. Bericht des Verbandsdelegierten, 4. Ehrungen, 5. Neuwahlen, 6. Allfälliges (Behandlung von schriftlich eingebrachten Anträgen und mündlichen Anfragen, Bekanntgabe der Termine 2015, Diskussion).
Zu Punkt 5) und 6): Wahlvorschläge und Anträge sind (schriftlich per Post) bis spätestens 15. Dezember 2014 bei der Vereinsleitung (z.H. Obmann Siegfried Hödl, Furtgasse 2a/12, 3250 Wieselburg) zeitgerecht und nachweislich einlangend (Datum des Poststempels), einzubringen.
Auf den Wahlvorschlägen müssen die Unterschriften der Kandidaten zum Zeichen ihrer Zustimmung aufscheinen. Eine Kandidatur ist nur auf einem Wahlvorschlag möglich. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab dem 18. Lebensjahr und bei denen per 31.12.2014 (Stichtag) eine ordentliche Mitgliedschaft vorliegt.
Alle Mitglieder und Lizenznehmer werden gebeten, pünktlich und zuverlässig zu erscheinen.

Verlosung einer Freilizenz für die Beteiligung an Arbeitseinsätzen

Die Verlosung einer Frei-Lizenz für das nächstfolgende Jahr für den Breiteneicher Teich oder den Fürholz-Teich erfolgt nun unter jenen Helfern die im laufenden Jahr bei Arbeitseinsätzen für den Breiteneicher Teich und den Fürholz-Teich bzw. den sonstigen Aktivitäten die Vorstandsmitglieder des VÖAFV-Fischereivereines Wieselburg tatkräftig unterstützt haben. Die entsprechenden Anträge werden bei der Lizenzausgabe ausgefolgt (siehe ausgefolgte Mappe – letzte Seite) bzw. zusätzlich in der Fischerhütte aufgelegt und werden nach Ausfüllung gerne entgegengenommen und bis zur Verlosung aufbewahrt.
Den Mitgliedern des Vereinsvorstandes des VÖAFV Fischereivereines Wieselburg ist hierbei die Teilnahme nicht gestattet.
Die Verlosung der Freilizenz für das nächstfolgende Jahr erfolgt bei der jeweiligen Jahres- oder Generalversammlung unter allen rechtzeitig eingelangten und korrekt ausgefüllten Anträgen.

Zelten und Fischen für Jugendliche am Breiteneicher Teich

Kurz vor dem Ende der Ferien, am 30. August und 31. August 2014, fand nun bereits zum achten Mal ein „Zelten und Fischen für Jugendliche" –im Rahmen des Jugendreferates des VÖAFV und durch den VÖAFV-Fischereiverein Wieselburg statt.
14 Jugendliche kamen – trotz schlechter Witterung – ihrer Anmeldung nach und erlebten zwei ereignisreiche Tage.
Nach einem problemlosen und raschen Zeltaufbau führten Jugendreferent Heinz Schreivogl mit Unterstützung durch erfahrene Helfer die praktischen Übungen am Fischwasser, durch. Geboten wurde vor allem die Einführung in die Angelpraxis im stehenden Gewässer, Versorgung der Fänge und Tipps zu den vielen möglichen Variationen der Fischerei.
Auch die Fänge konnten sich durchaus sehen lassen, so wurden neben zahlreichen Kleinfischen auch einige respektable Karpfen an Land gezogen.
Auch die Unterhaltung kam nicht zu kurz, so wurde das gemütliche Lagerfeuer am Samstag mit Knackern am Steckerl und Ofenkartoffeln ein Highlight der zweitägigen Veranstaltung.
Auch für das weitere leibliche Wohl der Teilnehmer und Betreuer wurde bestens vorgesorgt (die Palette reichte von einem Frühstücksbuffet am Sonntagmorgen bis zum abschließenden Essen mit Koteletts und Bratwürstel am Sonntag).
Auf Grund des Erfolges und der Bereitschaft der Veranstalter dürfte im nächsten Jahr wieder eine derartige Veranstaltung zum gleichen Termin (letztes Wochenende im August), diesmal wieder am Fürholz-Teich, zustande kommen.

Arbeitseinsatz Breiteneicher Teich und Fürholz-Teich

Arbeitseinsatz am Samstag, 08.11.2014, von 8 bis 13 Uhr am Breiteneicher Teich und Fürholz-Teich zur Instandhaltung und der Behebung von Schäden. In dieser Zeit ist das Fischen untersagt.
Alle interessierten Helfer sind herzlich eingeladen. Der Vorstand des Vereines dankt für jede Unterstützung. Für alle Helfer werden mittags Essen und Getränke gratis zur Verfügung gestellt.

Lizenzausgaben 2015

für den Breiteneicher Teich und Fürholz-Teich: Am 06. Jänner 2015 (Hl. Drei Könige) findet direkt in der Fischerhütte am Breiteneicher Teich von 9 bis 11 Uhr die erste Lizenzausgabe für das Jahr 2015 statt.
Weitere Lizenzausgaben sind am Sonntag, 01. Februar 2015, (2. Ausgabe) und am Sonntag, 01. März 2015 (3. Ausgabe) jeweils am gleichen Ort und zur gleichen Zeit.
Am 15. März 2015 findet die vierte – und letzte offizielle Lizenzausgabe – diesmal am Fürholz-Teich(!) von 9 bis 11 Uhr statt.
Erstmalige Lizenzbewerber können unter Mitnahme einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2015!) und eines Lichtbildes bzw. eventuell bereits vorhandenem VÖAFV-Mitgliedsbuch, die Lizenz bereits bei der ersten Ausgabe erhalten!
Lizenzen des Jahres 2014 sind auf jeden Fall abzugeben! Ohne Vorlage einer gültigen amtlichen Fischerkarte (Zahlscheinabschnitt für 2015 !), der Vorjahreslizenz und der ordnungsgemäß ausgefüllten Fangstatistik (auf der Rückseite der Fischereiordnung) kann keine Vergabe einer Lizenz 2015 erfolgen.
Weiters ersuchen wir darauf zu achten, dass die Fangeintragungen auf dem Beiblatt zur Fischereiordnung mit den Eintragungen in der Jahresstatistik übereinstimmen.

WIR TRAUERN UM ...

Josef Jauck	71 Jahre	Albern	Günter Binder	71 Jahre	Oeynhausen
Dr. Carl Slivion	90 Jahre	Donaukanal	Enes Cajic	62 Jahre	Oeynhausen
Josef Ebner	59 Jahre	Heiligenstadt	Libero Zaccheo	80 Jahre	St. Michael
Helmut Ranner	54 Jahre	Krems			

SONNENKALENDER

NOVEMBER			DEZEMBER			JÄNNER		
Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang	Tag	Sonnenaufgang	Sonnenuntergang
1.	6.37	16.36	1.	7.28	16.03	1.	7.47	16.10
2.	6.40	16.35	2.	7.28	16.03	2.	7.47	16.11
3.	6.42	16.34	3.	7.29	16.02	3.	7.47	16.12
4.	6.44	16.32	4.	7.29	16.02	4.	7.46	16.13
5.	6.46	16.30	5.	7.29	16.02	5.	7.46	16.14
6.	6.48	16.29	6.	7.30	16.02	6.	7.46	16.15
7.	6.50	16.26	7.	7.31	16.01	7.	7.46	16.16
8.	6.51	16.25	8.	7.32	16.01	8.	7.45	16.17
9.	6.52	16.24	9.	7.33	16.01	9.	7.45	16.18
10.	6.54	16.23	10.	7.34	16.01	10.	7.45	16.19
11.	6.55	16.21	11.	7.35	16.00	11.	7.44	16.20
12.	6.57	16.20	12.	7.36	16.00	12.	7.44	16.22
13.	6.58	16.19	13.	7.37	16.00	13.	7.44	16.23
14.	6.59	16.18	14.	7.37	16.00	14.	7.43	16.25
15.	7.00	16.17	15.	7.38	16.00	15.	7.43	16.27
16.	7.02	16.16	16.	7.39	16.01	16.	7.43	16.29
17.	7.04	16.14	17.	7.40	16.01	17.	7.42	16.30
18.	7.06	16.13	18.	7.41	16.02	18.	7.41	16.32
19.	7.08	16.12	19.	7.42	16.02	19.	7.40	16.33
20.	7.10	16.11	20.	7.43	16.02	20.	7.39	16.34
21.	7.11	16.10	21.	7.43	16.02	21.	7.38	16.36
22.	7.12	16.09	22.	7.44	16.03	22.	7.37	16.38
23.	7.14	16.08	23.	7.44	16.03	23.	7.36	16.39
24.	7.15	16.07	24.	7.44	16.03	24.	7.36	16.39
25.	7.17	16.07	25.	7.46	16.04	25.	7.35	16.40
26.	7.18	16.06	26.	7.46	16.05	26.	7.34	16.41
27.	7.19	16.05	27.	7.46	16.06	27.	7.33	16.43
28.	7.21	16.04	28.	7.45	16.07	28.	7.32	16.44
29.	7.23	16.03	29.	7.45	16.07	29.	7.31	16.46
30.	7.24	16.03	30.	7.45	16.08	30.	7.28	16.48
			31.	7.45	16.08	31.	7.27	16.49

VERBANDSSEKRETARIAT

Anschrift: 1080 Wien, Lenaugasse 14 **(Eingang Schmidgasse)**
Tel. (01) 403 21 76, Fax (01) 403 21 76-20
E-Mail: office@fischundwasser.at
Homepage: www.fischundwasser.at

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag 8.00 bis 12.30 Uhr
Mittwoch 8.00 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag 8.00 bis 12.30 Uhr

Redaktions-E-Mail-Adresse:
redaktion@fischundwasser.at

Bitte alle Fisch&Wasser betreffenden Daten an diese Adresse senden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (01/2015) ist der **2. Dezember 2014**

Anglerbörse | Die Plattform für Tackle & Friends

BIETE

BOOTE
GFK/Polyester Motorzille bis 15 PS, 5,95 m Länge. Ruderboot PE 3,80 m Länge, bis 5,5 KW.
Umgebaute Segeljolle, 4,50m Länge, für E-Motor geeignet.
Alle drei Boote zum Angeln gut zu verwenden. Lagerung der Boote bis ins Frühjahr möglich!
Tel. 0 680/308 76 42

SALMONIDENREVIER AN DER FEISTRITZ
Weitgehend naturnah, mit hervorragender Verkehrsanbindung an der sogenannten Silberlochbrücke bei Straßenkilometer 63,8 der B 72 bis auf Höhe des Straßenkilometers 67,2.
Anfragen per E-Mail unter: folk@folk.at

AUS ALTERSGRÜNDEN ZU VERKAUFEN
Haus, 110 m2 Wfl., möbl., 2009 vollsaniert, 2000 m2 Gfl., Gerätehaus (40 m2), 300 m von der Theiß (Angel- und Naturschutzgebiet) entfernt. Weitere Information und Fotos unter www.ferienhaustheissgebiet.com. Zusätzl. Baugrund mit 2000 m2, alle Anschl., günstig. Preis und Fotos gerne unter:
Tel. 0 676/44 67 377

WEGEN TODESFALLES
gesamte hochwertige Fischereiausrüstung.
Tel. 0 664/52 33 670

HOLZZILLE
4,5 m Länge, gebraucht,
Tel. 0 664/142 51 42

ANGELROLLEN
Shimano Sahara GTE 3000 M; Colmic Meteor 40; Cormoran Protec F2 EL-BAS; Silstar DR 20 Long Cast; alle mit Originalschachteln
Tel. 0 699/196 76 002

MASSNETZE
Ob groß, ob klein – Es soll ein Netz nach deinen Maßen sein! Unterfänger, Daubelnetze jeder Größe. Es sind auch noch einige Daubelbögen sowie eine Kurbelanlage vorhanden.
Tel. 0 664/170 42 11 oder 01/774 31 70, Bernhard Michels

VERPACHTE

FISCHTEICH
Groß St. Florian (Stmk), 1,9 ha, davon 6.517 m2 Teichfläche, neu saniert, gr. Unterstand, eigene Zufahrt, Pacht p.a. 6.500,– Euro VB, Immobilien Purkarthofer-Kienzl GmbH.
Tel. 0 316/82 88 83-0
www.pu-ki.at

SUCHE

ÖSTERREICHISCHE ANGELROLLEN
Trixi (AHO), Aldora (Steurer), Grassmück und schöne Brunner-Fliegenruten.
Tel. 0 680/127 11 71

SUCHE FÜR KRANDAUBEL
Kurbel „Geig'l", Bögen mit Kreuz etc.), Danke!
Tel.: 0 664/302 36 25

ANGLERBÖRSE

Verkaufe • Tausche • Suche • Kontakte

Bitte gut leserlich und in Druckbuchstaben ausfüllen!

- In der Anglerbörse veröffentlichen wir **kostenlos private Anzeigen** mit anglerischem Inhalt.
- Gewerbliche Anzeigen werden nur **gegen Bezahlung** übernommen!
- **Wir behalten uns Kürzungen vor,** um möglichst viele LeserInnen zum Zug kommen zu lassen.

Bitte ankreuzen: Verkaufe ◯ Tausche ◯ Suche ◯ Kontakt ◯

Name ..... **PLZ/Ort** .....

Straße ..... **Telefon** .....

Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und an den VÖAFV, Pressereferat, 1080 Wien, Lenaugasse 14, senden.

Fax: (01) 403 21 76-20
E-Mail: redaktion@fischundwasser.at

Einsendeschluss für die Ausgabe 1/2015: **2. Dezember 2014**

Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine

1080 Wien, Lenaugasse 14
Tel. (01) 403 21 76 – Telefax 403 21 76/20
Homepage: www.fischundwasser.at
E-mail: office@fischundwasser.at

Öffnungszeiten (Eingang Schmidgasse 6):

Montag:	8.00 bis 12.30 Uhr
Mittwoch:	8.00 bis 12.30 Uhr | 13.30 bis 17.30 Uhr
Freitag:	8.00 bis 12.30 Uhr

Lichtbild für den Mitgliedsausweis ist unbedingt erforderlich.

Ausgabestellen für amtliche Fischerkarten

Wien:
Amtliche Fischerkarten nur nach erfolgreich abgelegter Fischerprüfung. Anmeldung: Wiener Fischereiausschuss, 1030 Wien, Am Modenapark 2, Tel. 4000/DW 96839, Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr. Jugendliche zwischen dem 6. und 14. Lebensjahr dürfen mit einem Erwachsenen mitfischen. Der Erwachsene benötigt eine Lizenz und eine amtliche Fischerkarte für Wien.
E-mail: office@wiener-fischereiausschuss.at
Internet: www.wiener-fischereiausschuss.at

Niederösterreich:
Amtliche Fischerkarten nur nach einem Kurs und erfolgreich abgelegter Prüfung. Anmeldung für den Fischerkurs beim VÖAFV möglich (siehe Kontakt). Die amtliche Fischerkarte kann entweder am Kursende bezogen werden oder bei einem der NÖ Fischereirevierverbände. Auskunft auch über den NÖ Landesfischereiverband (Tel: 02742 72968). Kinder von 7 bis 14 Jahren benötigen keine amtliche Fischerkarte, aber eine Fischereilizenz und dürfen nur in Begleitung eines Erwachsenen, der eine amtliche Fischerkarte besitzt fischen.
E-Mail: fisch@noe-lfv.at, Internet: www.noe-lfv.at

Andere Bundesländer: Auskunft auf Anfrage

Ohne Vorweis der gültigen amtlichen Fischerkarte für das betreffende Bundesland kann keine Fangerlaubnis ausgestellt werden!

Mitgliedsbeitrag des VÖAFV

Mitgliedsbeitrag	**Euro 40,00**
einmalige Einschreibgebühr	**Euro 50,00**
Gesamt	**Euro 90,00**
Mitgliedsbeitrag Jugendliche (7 bis 18 Jahre, bis einen Tag vor dem 18. Geburtstag)	**Euro 20,00**

Jugendliche (7 bis 18 Jahre) und Frauen zahlen keine einmalige Einschreibgebühr.
Wir sind erreichbar mit der U-Bahn-Linie U2 (Rathaus).

Fischereimöglichkeiten, Jahreslizenzen und Preise ab 2015

*) Reviere mit eingeschränkter Lizenzzahl, Anfrage im VÖAFV. Alle Angaben ohne Gewähr.
"Statt-Preise" sind die im Jahr 2014 gültigen Preise. Stand Nov. 2014. Allfällige Änderungen und Fehler vorbehalten!

WIEN

Donau und Nebengewässer

Wiener Donau-Generallizenz
Beinhaltet die Fischereireviere Kuchelauer Hafen, Floridsdorf, Donaukanal, Donaustadt I, Donaustadt II, Freudenau rechtes Ufer, Freudenau linkes Ufer, Albern Wien, DOK I. . . . . **Euro 495,00**
Jugend . . . . . **Euro 127,00**

Floridsdorf
Donaustrom und Neue Donau von Strom-Km 1936,300 bis zur Schnellbahnbrücke (Strom-Km 1931,200). Ausgenommen: ehemaliges Zinkabachl, Kuchelauer Hafen . . . . . **Euro 135,00**
Jugend . . . . . **Euro 68,00**

Donaustadt I
Donaustrom und Neue Donau, Schnellbahnbrücke (Km 1931,200) stromabwärts bis Wehr I (Km 1926,150) . . . . . **Euro 135,00**
Jugend . . . . . **Euro 66,00**

Donaustadt II
Donaustrom in seiner ganzen Breite von Strom-Km 1926,150 stromabwärts bis Strom-Km 1921,750. Neue Donau von der Wehr I bis Anfang "Toter Grund." Fischereiverbot: "Toter Grund" (Schongebiet) sowie auf den Inseln oberhalb der Ostbahnbrücke am rechten Ufer der Neuen Donau . . . . . **Euro 135,00**
Jugend . . . . . **Euro 68,00**

Freudenau, Kombination
Beinhaltet die Fischereireviere Freudenau linkes Ufer und Freudenau rechtes Ufer . . . . . **Euro 240,00**
Jugend . . . . . **Euro 118,00**

Freudenau, linkes Ufer
Donaustrom nur linkes Ufer von Strom-Km 1921,750 stromabwärts bis Strom-Km 1919,500. Neue Donau vom "Toten Grund" bis zum Wehr II. Ausgenommen: Schongebiet – "Toter Grund" . . . . . **Euro 160,00**
Jugend . . . . . **Euro 80,00**

Freudenau, rechtes Ufer
Donaustrom nur rechtes Ufer von Strom-Km 1921,750 bis zur Mündung des Donaukanals. Donaukanal von der Ostbahnbrücke (Simmering) bis zur Mündung. Ausgenommen ist das eingezäunte Gebiet des E-Werkes Simmering. Freudenauer Winterhafen . . . . . **Euro 135,00**
Jugend . . . . . **Euro 68,00**

Albern Wien
Donaustrom rechtes Ufer von der Donaukanalmündung bis zur Wiener Landesgrenze bei Strom-Km 1918,100 (ca. 80 m unterhalb des Auslaufs Hafen-Albern), linkes Ufer von Strom-Km 1919,500 bis 1917,400 (ca. 300 m unterhalb der Rohrbrücke). Blaues Wasser. Ausgenommen: Alberner Hafen, Gelsengraben - Schongebiet (temporär wasserführend) . . . . . **Euro 145,00**
Jugend . . . . . **Euro 73,00**

DOK I inkl. Neue Donau
Donau-Oder-Kanal Becken I. Donaustrom linkes Ufer von Strom-Km 1917,400 (ca. 300 m unterhalb der Rohrbrücke) bis Einmündung des DOK I inklusive der Neuen Donau in diesem Bereich ab dem Wehr II. Im eingezäunten Bereich des Ölhafens Fischereiverbot . . . . . **Euro 145,00**
Jugend . . . . . **Euro 73,00**

Donau Mühlleiten
Donaustrom linkes Ufer ab der Mündung des DOK I bis Strom-Km 1912,500 mit allen Altwässern und Ausständen innerhalb des Überschwemmungsgebietes in diesem Bereich . . . . **Euro 135,00**
Jugend . . . . . **Euro 68,00**

Kuchelauer Hafen
Donaustrom rechtes Ufer von Strom-Km 1936,300 bis zum Auslauf (Sporn) des Kuchelauer Hafens (Strom-Km 1935,400) sowie das gesamte Hafengebiet des Kuchelauer Hafens. Ausgenommen: Eingezäuntes Gelände der Tegetthoff-Kaserne, Anlage Volvo Benta, Motorbootanlegestellen . . . **Euro 125,00**
Jugend . . . . . **Euro 63,00**

Donaukanal
Donaukanal vom Nußdorfer Sporn bis zur Ostbahnbrücke Simmering . . . . . **Euro 125,00**
Jugend . . . . . **Euro 63,00**

Mühlwässer und Lobau

Oberes Mühlwasser, Stadlau *)
Das gesamte Obere Mühlwasser von der Stadlauer Ostbahnbrücke aufwärts . . . . . **Euro 155,00**
Jugend . . . . . **Euro 78,00**

Unteres Mühlwasser, Stadlau *)
Von der Stadlauer Ostbahnbrücke abwärts bis zur Kapellenwegbrücke . . . . . **Euro 155,00**
Jugend . . . . . **Euro 78,00**

Mühlwasser Aspern *)
Kapellenwegbrücke abwärts bis zur Lobaugasse . . **Euro 165,00**
Jugend . . . . . **Euro 83,00**

Schillerwasser *)
13er Werk (östlich des Bahndammes der Station Lobau), Kleines und Großes Schilloch, Schillerwasser, Biberhaufenwasser bis zum Damm . . . . . **Euro 205,00**
Jugend . . . . . **Euro 103,00**

Peleskalacke . . . . . ~~statt Euro 175,00~~ **Euro 139,00**
Jugend . . . . . ~~statt Euro 88,00~~ **Euro 70,00**

Mühlwasser Lobau *)
Lobaubrücke (Aspern) bis Uferhausfurt (Groß-Enzersdorf). Fischverbot: Nationalparkschongebiet von der Saltenstraße bis zur Esslinger Furt. Von der Kasernbrücke (Groß-Enzersdorf) Richtung Uferhausfurt (ca. 100 m) - Schongebiet . . . . ~~statt Euro 175,00~~ **Euro 155,00**
Jugend . . . . . ~~statt Euro 88,00~~ **Euro 78,00**

Donau-Oder-Kanal II
Hafenbecken Nr. II. In den Ausständen und Gewässern östlich des Donau-Oder-Kanals ist jede Fischerei verboten
. . . . . **Euro 155,00**
Jugend . . . . . **Euro 78,00**

Donau-Oder-Kanal III *)
Hafenbecken Nr. III (Revierteil Wiener Bereich) . . . . **Euro 160,00**
Jugend . . . . . **Euro 80,00**

Eberschüttwasser *) . . . . ~~statt Euro 185,00~~ **Euro 149,00**
Jugend . . . . . ~~statt Euro 93,00~~ **Euro 75,00**

Kühwörther Wasser *). . . ~~statt Euro 170,00~~ **Euro 138,00**
Jugend . . . . . ~~statt Euro 85,00~~ **Euro 69,00**

Fließgewässer

Liesingbach *)
ab der Landesgrenze Niederösterreich abwärts bis zur Wehr Meisgeyergasse . . . . . **Euro 275,00**
Jugend . . . . . **Euro 123,00**

Mauerbach *)
Ab Landesgrenze Wien in Unter-Mauerbach ca. 100 m oberhalb der Roten-Kreuz-Gasse bachabwärts bis Hadersdorf

(Mauerbachbrücke) sowie dem Steinbach (linke Bachseite). Hainbach und Kolbeterbach ..... **Euro 155,00**
Jugend ..... **Euro 78,00**

Wienfluss *)
Von der Landesgrenze (NÖ/Wien in Purkersdorf) bis zur Hütteldorfer Brücke (Rußpeckgasse), sowie jene Strecke des Mauerbaches von der Brücke Postgasse – Mauerbachstraße bis zur Einmündung in den Wienfluss ..... **Euro 145,00**
Jugend ..... **Euro 73,00**

Teiche und Seen

Teich Lobau-Aspern
Teichanlage in der KG Breitenlee zwischen der Verlängerung der Lackenjöchelgasse und Asparagusweg neben der Trasse der Ostbahn ..... **Euro 245,00**
Jugend ..... **Euro 123,00**

Seliger Teich *)
Teich bei Seligersiedlung (unter Laaerberger Bad) .. **Euro 135,00**
Jugend ..... **Euro 68,00**

Schloss-See *)
Teichanlage in der Gartenanlage Schloß-See .... **Euro 140,00**
Jugend ..... **Euro 70,00**

Steinsee *)
Teichanlage in der Gartenanlage Steinsee ..... **Euro 145,00**
Jugend ..... **Euro 73,00**

Wienerberger Teich *)
Teich nordwestlich des Schwimmschulteiches zwischen Neilreichgasse und Triester Strasse ..... **Euro 165,00**
Jugend ..... **Euro 83,00**

Daubellizenzen *)

Floridsdorf, Donaustadt I, Donaustadt II, Freudenau li. Ufer, Freudenau DK (pro Revier) ..... **Euro 135,00**
Jugend (pro Revier) ..... **Euro 68,00**

Albern Wien li. Ufer, Albern Wien re. Ufer
(pro Revier) ..... **Euro 145,00**
Jugend (pro Revier) ..... **Euro 73,00**

Donau Mühlleiten ..... **Euro 165,00**
Jugend ..... **Euro 83,00**

Kran-Angel-Kombination *)

Floridsdorf, Donaustadt I, Donaustadt II, Freudenau re. Ufer (pro Revier) ..... **Euro 215,00**
Jugend (pro Revier) ..... **Euro 108,00**

Freudenau li. Ufer ..... **Euro 240,00**
Jugend ..... **Euro 118,00**

Albern Wien li. Ufer und DOK I – Kombi .....
(Angel u. Kran, li. Ufer) ..... **Euro 260,00**
Jugend ..... **Euro 124,00**

Donau Mühlleiten ..... **Euro 271,00**
Jugend ..... **Euro 101,00**

Alle Reviere inklusive Fangstatistik ..... **Euro 1,00**

NIEDERÖSTERREICH

Donau und Ausstände östlich von Wien

Albern, Kombination (W,NÖ)
Beinhaltet Reviere Albern-Wien und Albern-NÖ .. **Euro 220,00**
Jugend ..... **Euro 111,00**

Albern NÖ
Donaustrom rechtes Ufer von der NÖ-Landesgrenze, Strom-Km 1918,100 bis Strom-Km 1916,000 samt allen rechtsufrigen Altwässern und Ausständen innerhalb des Überschwemmungsgebietes in diesem Bereich inkl. Badlacke ..... **Euro 135,00**
Jugend ..... **Euro 67,00**

Mannswörth
Donaustrom recht. Ufer von Strom-Km 1916,000 ab Übergangstraverse Badlacke - Zainethagel bis Strom-Km 1912,500 samt allen Altwässern und Ausständen inklusive Badlacke. Ausgenommen: Hauptmannlacke (temp. wasserführend) ..... **Euro 135,00**
Jugend ..... **Euro 67,00**

Donau Haslau und Alte Fischa *)
Donaustrom rechtes Ufer von Gemeindegrenze Orth-Mannsdorf (Strom-Km 1905,326) stromabwärts bis zur Steintraverse. Alte Fischa von der Steintraverse flussaufwärts bis zur Maria Ellender Traverse sowie der landseitige Arm oberhalb der Maria Ellender Traverse bis zur ersten Brücke. Nationalparkschongebiet laut Revierplan ..... **Euro 235,00**
Jugend ..... **Euro 117,00**

Donau Haslau und Haslauer Arm *)
Donaustrom rechtes Ufer und Haslauer Arm von der Steintraverse stromabwärts bis Ladisgraben (Km 1902.100) .... **Euro 235,00**
Jugend ..... **Euro 117,00**

Untere Fischa
Untere Fischa von der Katastralgemeinde Fischamend-Markt/Maria Ellend im Westen und der Mündung in die Donau im Osten) ..... **Euro 170,00**
Jugend ..... **Euro 85,00**

Donau-Schönau *)
Die linke Stromhälfte der Donau beginnend bei der NÖ-Landesgrenze (Strom-Km 1912,500) stromabwärts bis Strom-Km 1909,720 mit allen Gewässern, ausgenommen die Gewässer von Strom-Km 1912,500 bis 1911,830 innerhalb des Überschwemmungsgebietes bis zum Hubertusdamm in diesem Bereich ..... **Euro 215,00**
Jugend ..... **Euro 107,00**

Schönauer Wasser inkl. Donau-Schönau *)
Beginnend von der Schönauer Traverse bis Hechtenloch. Vom Hechtenloch bis zur Gänsehaufentraverse befindet sich ein Schongebiet. Revier Donau-Schönau ..... **Euro 395,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

Donau/Wolfsthal
Donaustrom rechte Stromhälfte beginnend bei Strom-Km 1880,150 stromabwärts bis zur Staatsgrenze Strom-Km 1872,700 samt allen Gewässern inklusive Fuchsengründl
..... **Euro 185,00**
Jugend ..... **Euro 92,00**

Donau und Ausstände westlich von Wien

Donau Freyenstein inkl. Hößgang
Rechte Stromhälfte der Donau beginnend Strom-Km 2075.50 vom Donauwirbel gegenüber St. Nikola stromabwärts bis zur Gemeindegrenze Freienstein Strom-Km 2066.250 unterhalb des Willersbaches (nur Donaustrom) inklusive Hößgang-Ausstand ..... **Euro 175,00**
Jugend ..... **Euro 87,00**

Krummnußbaum
Die rechte Donauhälfte von der Grenze der Kat.-Gem. Säusenstein und Krummnußbaum stromabwärts bis zur Mündung der Erlauf in die Donau (Strom-Km 2051,9 bis 2046,4) samt den Ausständen Mitterau und Laaben einschließlich des Donau-Begleitgerinnes bis zu seiner Einmündung in das Einlaufwerk "Düker-West" ..... **Euro 195,00**
Jugend ..... **Euro 97,00**

Donau Arnsdorf
Rechte Stromhälfte der Donau innerhalb der Grenzen der Katastralgemeinden Ober- und Mitterarnsdorf. Obere Reviergrenze beim Gerichtsgraben (Stom-Km 2023,55). Untere Reviergrenze in Oberkienstock (Km 2015,58). Der Feuerwehrhafen ist als Ausstand anzusehen ..... **Euro 175,00**
Jugend ..... **Euro 87,00**

Donau Aggsbach-Spitz
Linke Stromhälfte der Donau, beginnend oberhalb des Einödbaches im Bereich der Gemeinde Aggsbach (zwischen den Ortschaften Aggsbach-Markt und Groisbach) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Spitz/Weißenkirchen (Freibad Spitz-Donau), Strom-Km 2025,5 bis 2018,7, unterhalb der Einmündung des Mieslingbaches (Mossinggraben) samt den im Verlauf dieser Strecke einmündenden Bäche. Ausgen.: Schwallenbach, Mieslingbach ..... **Euro 205,00**
Jugend ..... **Euro 102,00**

Donau Spitz-Dürnstein
Linke Stromhälfte der Donau von der Gemeinde Spitz unterhalb der Einmündung des Mieslingbaches stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Dürnstein, ausgenommen der Uferstreifen zwischen Strom-Km 2013,388 und 2013,212, sowie das Betreten des Pontons ..... **Euro 205,00**
Jugend ..... **Euro 102,00**

Donau Aggsbach - Dürnstein Kombi
Beeinhaltet die Fischereireviere Donau Aggsbach-Spitz und Donau Spitz-Dürnstein ..... **Euro 335,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

Linke Donau Theiß, inkl. Teiche Theiß
Linke Stromhälfte ab Strom-Km 1995,500 (ca. 3 km unter Kremser Hafen) bis Strom-Km 1989,500 (ca. 1 km ober der Straße Grafenwörth-Traismauer). Das Hochwasserbett der Krems ab Altweidlinger Brücke bis Km 1989,500. Auston-Ausstand bis zur westl. Reviergrenze. Teiche Theiß nahe Kremsfluss. Der Ölhafen ist als Ausstand anzusehen. ..... **Euro 225,00**
Jugend ..... **Euro 112,00**

Kombi Muckendorf-Greifenstein *)
Donaustrom von der Grenze der KG Unter-Aigen und Wipfing (Strom-Km 1957.3) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Zeiselmauer und Wördern (Strom-Km 1954.031) samt allen am rechten Ufer gelegenen Ausständen. Nur rechtes Ufer der Donau von der Grenze der Gemeinde Wördern und Altenberg (Strom-Km 1951.150) stromabwärts bis zur Grenze der Gemeinde Greifenstein und Höflein (Strom-Km 1947.6) samt dem Altarm ..... **Euro 295,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

Fließgewässer

Schwechatbach *)
Vom Kanzelhof in Maria Lanzendorf, flussabwärts bis Mündung in die Donau. Linkes Ufer von der Zainethbrücke (Mannswörth) flussabwärts Nationalparkschongebiet. Kalter Gang von der Zwölfaxinger Brücke flussabwärts bis Mündung. Die Liesing beginnend vom Eintritt nach NÖ zwischen Kledering und Rannersdorf bis zur Mündung in die Schwechat samt allen Zurinnen, Werkskanälen, Altarmen und Ausständen. Fischen im Schlossteich verboten ..... **Euro 135,00**
Jugend ..... **Euro 67,00**

Leitha AI/7
Niederösterreichischer Teil (linkes Ufer) der Leitha bzw. Leithakanales ab Gemeindegrenze Bruck/Leitha-Wilfleinsdorf bis zum E-Werk Bruckneudorf; anschließend gesamte Leitha bis linkes Ufer Gemeindegrenze Gattendorf, rechtes Ufer Gemeindegrenze Potzneusiedl (Reviergrenztafeln) samt allen Gerinnen, Zurinnen, Werkskanälen und Ausständen inklusive Großer Ablass. Ausgenommen: Das Gerinne im Harrachpark, die gesamte Alte Leitha, sowie der Mühltumpf in Gerhaus, Parz.Nr. 3841/2, 3842, 3843 der KG Parndorf, der Mühltumpf in Pachfurth hinter der Harrach'schen Gutsverwaltung Haus Nr. 1, sowie der Ententeich vor dem Großen Ablass ..... **Euro 220,00**
Jugend ..... **Euro 110,00**

Leitha I
Niederösterreichischer Teil (li. Ufer) der Leitha bzw. Leithakanales ab Gemeindegrenze Bruck/Leitha-Wilfleinsdorf bis zum E-Werk Bruckneudorf; anschließend die gesamte Leitha bis Rohrau - Leithabrücke Neuhoferstraße inklusive Großer Ablass, mit allen Ge-, Zurinnen, Werkskanälen und Ausständen. Ausgenommen: Das Gerinne im Harrachpark, die gesamte Alte Leitha, sowie der Mühltumpf in Gerhaus, Parz.Nr. 3841/2, 3842, 3843 der KG Parndorf, der Mühltumpf in Pachfurth hinter der Harrach'schen Gutsverwaltung Haus

Nr. 1, sowie der Ententeich vor dem Großen Ablass .. **Euro 195,00**
Jugend ..... **Euro 97,00**

Leitha II
Leithafluss von Rohrau - Leithabrücke Neuhoferstraße bis linkes Ufer Gemeindegrenze Gattendorf, rechtes Ufer Gemeindegrenze Potzneusiedl (Reviergrenztafeln) samt allen Ge-, Zurinnen und Ausständen inklusive Großer Ablass. Ausgenommen: Der Ententeich vor dem Großen Ablass ..... **Euro 195,00**
Jugend ..... **Euro 97,00**

March I/4 und I/5
Rechtes Marchufer von Gemeindegrenze Jedenspeigen bis zur Gemeindegr. Mannersdorf (Angern) samt Ausständen .. **Euro 205,00**
Jugend ..... **Euro 102,00**

March I/3, Angern
Rechtes Marchufer bis Flussmitte von der Gemeindegrenze Stillfried-Mannersdorf (Fischerhütte Nr. 1) flussabwärts bis zur Gemeindegrenze Angern-Zwerndorf (Fischerhütte Nr. 38) inklusive Hafen ..... **Euro 145,00**
Jugend ..... **Euro 72,00**

Große Krems Weißfischzone
Große Krems von der Altweidlinger Brücke flussaufwärts bis Himmetzbergersteg ..... **Euro 65,00**
Jugend ..... **Euro 32,00**

Wienfluss NÖ *)
Vom Ursprung bis zur Brücke zur Seestraße und von der Ausleitung des Wienerwaldsees unterhalb der Staumauer bis zur Landesgrenze NÖ Wien, inkl. aller Nebenbäche – Gablitzbach, Höbersbach, Deutschwaldbach, Gr.Steinbach, Dambach, Tullnerbach, Wolfsgrabenbach, Brentenmaisbach, Weidlingbach, Pfalzaubach ..... **Euro 285,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

Kombination Wienfluss NÖ *) und Wienerwaldsee
Vom Ursprung bis zur Brücke zur Seestraße, der Wienerwald-Stausee bis zur Staumauer und von der Ausleitung des Wienerwaldsees unterhalb der Staumauer bis zur Landesgrenze NÖ Wien, inkl. aller Nebenbäche – Gablitzbach, Höbersbach, Deutschwaldbach, Gr.Steinbach, Dambach, Tullnerbach, Wolfsgrabenbach, Brentenmaisbach, Weidlingbach, Pfalzaubach ..... **Euro 555,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

Salmonidenreviere

Große Krems (Salmoniden) *)
Kremsfluss vom Himmetzbergersteg flussaufwärts bis Friedhof-Senftenberg samt Werksbächen und Zurinnen .. **Euro 130,00**
Jugend ..... **Euro 65,00**

Kalter Gang, Velm (Salmoniden) *)
Kalter Gang von der Gemeindegrenze Velm abwärts bis zur Gemeindegrenze Velm-Himberg-Gutenhof inkl. Werkskanälen und Zurinnen. Der Umlaufgraben ist Schonstrecke ..... **Euro 285,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

Pielach II/1
Über 7 km langer Revierabschnitt bei Loosdorf. . . **Euro 1420,00**
Jugend. . . . . **Euro 470,00**

Ybbs/Waidhofen (Salmoniden) *)
Rechte Flusshälfte der Ybbs von der Einmündung des Feketgrabenbaches flussabwärts bis zur alten Lehrwerkstatt (ca. 300 m unterhalb der alten Hohen Zellerbrücke) ..... **Euro 290,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

Schwarza (Salmoniden) *)
Schwarza vom Entenstein (ca. 200 m oberhalb der Autobushaltestelle Großer Kesselgraben) abwärts bis zur Rechenbrücke oberhalb der Raxbahn-Talstation bei Km 24 der Höllentalbundesstraß ..... **Euro 765,00**
Jugend ..... **Euro 255,00**

Kierlingbach *)
Kierlingbach – Naturbach samt Nebenbäche (Markgraben, Guggingbach, Haselbach) vom Ursprung bis zur Einmündung in die Donau (Durchstich) ..... **Euro 615,00**

Teiche und Seen

Albrechtsberger Teiche
3 Teiche in der KG Albrechtsberg (nächst Schloß Albrechtsberg) bei Loosdorf, Bezirk Melk. 1 Teich rechts und 2 Teiche links des Zufahrtsweges ..... **Euro 195,00**
Jugend ..... **Euro 97,00**

Badner Teich
Teiche nahe der Haidhofsiedlung Baden bei Wien. Autobahnabfahrt Baden von der Straßenkreuzung links rd. 1 km ..... **Euro 275,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

Breiteneicher Teich
nahe Bahnstation Petzenkirchen bei Wieselburg .. **Euro 195,00**
Jugend ..... **Euro 95,00**

Drei-Birken-Teich *)
neben der Franz-Mair-Straße bei Deutsch Wagram .. **Euro 305,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

Franzener Teich
Erwachsene ..... **Euro 175,00**
Jugend ..... **Euro 87,00**

Fürholzteich
Ca. 2 Kilometer nördlich von Persenbeug. Abzweigung von B3 beim Bahnschranken in Persenbeug (Richtung Fürholz)
..... **Euro 195,00**
Jugend ..... **Euro 97,00**

Gerasdorfer Teich *)
Teich zwischen Wien und Gerasdorf (Zugang bzw. Zufahrt über die Leopoldauer Straße oder Seyringer Straße) ... **Euro 240,00**
Jugend ..... **Euro 120,00**

Mitterburger Teich
nahe Neumarkt/Ybbs bei Straße n. Mitterburg .... **Euro 185,00**
Jugend ..... **Euro 92,00**

Neumarkter See I
Teich neben der Bundesstraße 1 - zwischen der Marktgemeinde Neumarkt/Ybbs und der Marktgemeinde Blindenmarkt. Westlicher Teil des Teiches bis zum Damm ..... **Euro 180,00**
Jugend ..... **Euro 90,00**

Neumarkter See II
Teich neben der Bundesstraße 1 – zwischen der Marktgemeinde Neumarkt/Ybbs und der Marktgemeinde Blindenmarkt. Östlicher Teil vom Damm beginnend ..... **Euro 180,00**
Jugend ..... **Euro 90,00**

Oeynhausener Teiche
Teiche zwischen der A2 und der Bundesstraße 17, Abfahrt Baden, neben der Autobahnmeisterei. In den beschilderten Aufzuchtteichen ist das Fischen untersagt ..... **Euro 365,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

Teich Seebarn I und II
Teiche Grafenwörth bei Krems ..... **Euro 215,00**
Jugend ..... **Euro 107,00**

Tullner Teich *)
Teich nahe der Zuckerfabrik ..... **Euro 205,00**
Jugend ..... **Euro 102,00**

Wienerwaldsee
Stausee zwischen Untertullnerbach und Tullnerbach (Von der Brücke zur Seestraße bis zur Staumauer) ..... **Euro 426,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

Wolfsgrube – Spillern
Auteich nahe der Abfahrt "Stockerau-Ost" von der A22
..... **Euro 405,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

Daubellizenzen *)

Albern NÖ, Schwechatbach (pro Revier) .... **Euro 145,00**
Jugend (pro Revier) ..... **Euro 72,00**

Mannswörth ..... **Euro 135,00**
Jugend ..... **Euro 67,00**

Donau Haslau, Donau Maria Ellend
(pro Revier) ..... **Euro 245,00**
Jugend (pro Revier) ..... **Euro 122,00**

Donau Wolfsthal ..... **Euro 205,00**
Jugend ..... **Euro 102,00**

March I/3, Angern ..... **Euro 160,00**
Jugend ..... **Euro 80,00**

Muckendorf ..... **Euro 325,00**

Kran-Angel-Kombination

Albern NÖ ..... **Euro 210,00**
Jugend ..... **Euro 105,00**

Donau Wolfsthal ..... **Euro 335,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

Donau Arnsdorf ..... **Euro 305,00**
Jugend (pro Revier) ..... **Euro 122,00**

Schwechatbach Kombi ..... **Euro 245,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

March I/3 Kombi ..... **Euro 240,00**
Jugend ..... **Euro 120,00**

March I/4 und I/5 ..... **Euro 300,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

KÄRNTEN

Gail-Ost (Salmoniden) *) Gail beidufrig von der Katastralgemeindegrenze Hart/Fürnitz bzw. Gemeindegrenze Arnoldstein/Finkenstein bis zur alten Müllnerer Straßenbrücke ausgenommen alle Nebenbäche, Tümpeln und Lauen ..... **Euro 455,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

SALZBURG

Fließgewässer

Salzach (Salmoniden) Salzachfluss (17,7 km Revierlänge) in den Gemeinden Bruck, Zell/See, Kaprun und Piesendorf sowie Seekanäle. Sämtl. Nebenbäche sind von der Befischung ausgenommen. Revierbeginn: Walchen/Niedernsill (Grenztafel Bräu-Rup). Revierende: Gries. Linksufr.: Einmündung des Grieserbaches. Rechtsufr.: Einmündung des Scheidmoosbaches. Fliegenstr. von Revierbeginn bis zur Hummersdorfer Brücke. Grieserbach vom Ursprung bis Mündung Salzach (Gries) ..... **Euro 495,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

Seekanäle in der KG Hundsdorf
vom 1.3.–30.11. ..... **Euro 155,00**
Jugend ..... **Euro 77,00**

Teiche und Seen

Scheffauer Teiche Teich III und Teich IV der "Balcke-Teiche" in Scheffau am Tennengebirge. . . . . **Euro 405,00**
Jugend. . . . . **Euro 122,00**

STEIERMARK

Fließgewässer

Enns I – Stainach (Salmoniden)
Erwachsene ..... **Euro 195,00**
Jugend ..... **Euro 97,00**

Enns II – Wörschach (Salmoniden)
Erwachsene ..... **Euro 195,00**
Jugend ..... **Euro 97,00**

Enns I u. II – Kombi
Erwachsene ..... **Euro 365,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

Teiche und Seen

Ghartwaldsee 7 ha großer Baggersee an der Autobahnabfahrt Lafnitztal-Oberwart, ca. 2 km SW des Ortsgebietes von Markt-Allhau ..... **Euro 355,00**
Jugend ..... **Euro 122,00**

OBERÖSTERREICH

Fließgewässer

Donau Rohrbach
Donaustrom li. und re. Ufer, Str.-Km 2163 bis 2201,7
..... **Euro 95,00**

Ebenseer Traun (Salmoniden)
Schulersteg bis Mündung in den Traunsee, 7,2 km
..... **Euro 1205,00**
Jugend ..... **Euro 400,00**

Teiche und Seen

Vorderer Langbathsee
30 ha großer See bei Ebensee ..... **Euro 750,00**
Jugend..... **Euro 250,00**

Schlüßlberger Teiche
Teiche unmittelbar an der B 137 (Innviertler Straße) in Schlüßlberg bei Grieskirchen ..... **Euro 200,00**
Jugend..... **Euro 100,00**

TAGES-, WOCHEN- UND MONATSKARTENPREISE

REVIER	MITGLIEDER (EURO)	GÄSTE (EURO)
WIEN		
Tageskarten (vom 1. Mai bis 30. September)		
Floridsdorf	19,–	29,–
Albern	19,–	29,–
Donaukanal	19,–	29,–
Kuchelauer Hafen	19,–	29,–
Freudenau (linkes und rechtes Ufer) je	19,–	29,–
NIEDERÖSTERREICH		
Tageskarten (vom 1. Jänner bis 31. Dezember)		
Pielach II/1	60,–	70,–
Pielach II/1 (Huchenkarte)	130,–	130,–
Donau-Freyenstein (ohne Hößgang)	19,–	29,–
Krummnußbaum	19,–	29,–
Linke Donau Theiß	19,–	29,–
Fürholzteich	19,–	34,–
March I/3 (Angern)	19,–	29,–
March I/4 und I/5 (Dürnkrut)	19,–	29,–
Wolfsthal	19,–	29,–
Franzener Teich/Tageskarte	17,–	20,–
Franzener Teich/3-Tageskarte	43,–	53,–
Tages-/Wochenkarten (vom 1. April bis 30. September)		
Donau Arnsdorf / Tageskarte	19,–	29,–
Donau Arnsdorf / Wochenkarte	55,–	95,–
Donau Aggsbach-Spitz / Tageskarte	19,–	29,–
Donau Aggsbach-Spitz / Wochenkarte	55,–	95,–
Donau Spitz-Dürnstein / Tageskarte	19,–	29,–
Donau Spitz-Dürnstein / Wochenkarte	55,–	95,–
Ybbs/Waidhofen – Salmonidenrevier (Mitgl. vom 1.5–31.10, Gäste vom 15.5–31.10)	42,–	72,–
SALZBURG		
Tageskarten (vom 1. März bis 30. November)		
Salzach, Salmonidenrevier (inkl. Seekanäle)	30,–	35,–
Seekanäle, KG Hundsdorf	15,–	25,–
Scheffauer Teiche	20,–	30,–
STEIERMARK		
Tageskarten (vom 15. April bis 31. Dezember)		
Enns I – Stainach / Tageskarte	35,–	45,–
Enns I – Stainach / Wochenkarte	80,–	90,–
Enns II – Wörschach / Tageskarte	35,–	45,–
Enns II – Wörschach / Wochenkarte	80,–	90,–
OBERÖSTERREICH		
Tages-/Wochen-/Monatskarten (vom 15. März bis 31. Dezember)		
Ebenseer Traun (Schulersteg bis Mündung in den Traunsee) / Tageskarte	50,–	60,–
Ebenseer Traun (Schulersteg bis Mündung in den Traunsee) / 3-Tageskarte	120,–	150,–
Vorderer Langbathsee / 3-Tageskarte	140,–	170,–
Donau Rohrbach / Tageskarte	12,–	
Donau Rohrbach / Wochenkarte	30,–	
Donau Rohrbach / Monatskarte	40,–	

Voraussetzung für die Ausgabe ist eine gültige amtliche Fischerkarte für das betreffende Bundesland. Amtliche Fischergastkarten für Wien, Niederösterreich, OÖ können in Verbindung mit einer VÖAFV-Tageskarte auch im Verbandssekretariat gelöst werden.

Schönheit kommt von außen

Dieser Wobbler war in Behandlung bei Dr. Artur Worseg. Gute Figur, straffe Haut und widerhakenlos

Foto: Norbert Novak

Fischen macht **schön**

Dr. Artur Worseg ist Österreichs bekanntester Schönheitschirurg. Sein neues Ordinationszentrum im höchsten Gebäude Österreichs gewährt ihm beeindruckende Blicke auf die Wiener Gewässer. Norbert Novak besuchte ihn dort und plauderte mit ihm über Fischerei, Botox und das Jetzt.

Die Liftfahrt zur Klinik von Dr. Worseg im 52. Stockwerk des DC Towers erinnert regelrecht an einen Senkrechtstart und kann das Gleichgewichtsorgan für ein paar Minuten ganz schön durcheinanderbringen. Dafür entschädigt der fantastische Ausblick auf Wien, seine Gewässer und Berge. Dies war auch ein gewichtiges Argument für Schönheitschirurg Dr. Artur Worseg, der seit Kurzem neben seiner Zentrale im 19. Wiener Gemeindebezirk ein Ordinationszentrum im Kaisermühlener DC Tower geöffnet hat. „Ich hab momentan leider sehr wenig Zeit zum Fischen, jedoch der Ausblick auf die Donau erinnert mich ständig an mein geliebtes Hobby.“, meint Worseg mit einem sehnsuchtsvollen Unterton.

What a Feeling. Geboren wurde Artur Worseg im kärntnerischen Paternion nahe der Drau. „Fischen ist für mich ein ganz starker Flashback auf meine Kindheit. Mit einem Schulfreund verbrachte ich viel Zeit an der Gurk. Wir scheuten keine Mühen und waren häufig schon in der ersten Dämmerung am Wasser. Das warme Morgenlicht und die langsam ziehenden Nebelschwaden über dem Fluss sehe ich noch heute ganz klar vor mir.“, schwärmt der Schönheits-Doktor und blickt dabei auf den ruhig dahinziehenden Donaustrom und setzt fort: „Das Fischen vermittelt ein ganz eigenes Feeling. Der Blick auf das Wasser spendet einem Ruhe.“

Sieg und Niederlage. Dr. Worseg sieht das Fischen auch als Charakterschulung. Einmal geht man als Sieger nach Hause, häufig lernt man auch, mit einer Niederlage umzugehen. Insofern ist Fischen auch optimal für Kinder und Jugendliche und eine Schule für’s Leben. Artur Worseg legt die ethische Latte sehr hoch und könnte nie einen Fisch, der wie ein dressiertes Zirkustier an der Wasseroberfläche auf Futter wartet, fangen und abschlagen. Höchstens die kulinarischen Qualitäten eines strammen Donauzanders könnten ihn aus der Reserve locken.

Muskelkater. Bisweilen ist Worseg mit der Fliegenrute an der slowenischen Save unterwegs, klagt aber über einen leichten Muskelkater, den er am nächsten Tag verspürte. Er versucht sich auch gerne in der Meeresfischerei an der Adria vom Boot aus. In Österreich haben ihn die Donau und ihre Nebengewässer in den Bann gezogen.

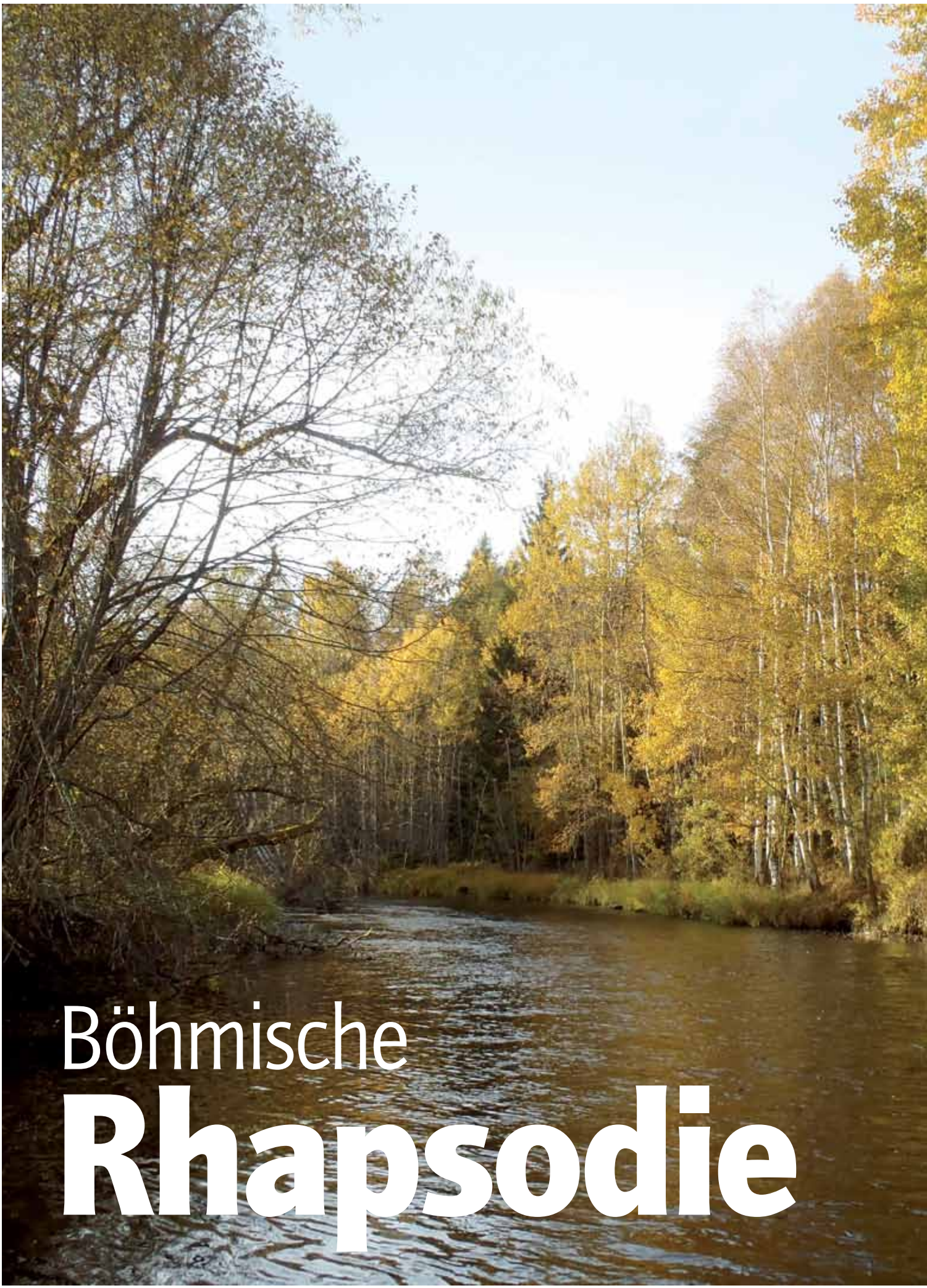
Wienblick der Superlative
Wenige Ordinationszentren bieten einen derart fantastischen Blick wie hier aus dem DC Tower

Fotos: Norbert Novak (3)

Dr. Worseg am Behandlungstisch
Dieser Patient hat einen Haken

Fett & Falten. Der Fokus seiner Tätigkeit liegt auf plastischer Chirurgie. „Mein tägliches Brot sind Brustvergrößerungen, Fettabsaugungen und Faltenreduktion. Zu zwei Drittel hab’ ich Patientinnen, zu einem Drittel Patienten“, erzählt Dr. Worseg aus seinem beruflichen Alltag. „Gesetzliches Mindestalter für operative Eingriffe dieser Art ist die Volljährigkeit. Jüngere Interessenten muss ich ähnlich einem untermaßigen Fisch zurücksetzen und nach Hause schicken.“, schmunzelt der vielgefragte Beauty-Doc.

Geldanlage Körper. Momentan ortet Dr. Worseg einen regelrechten Boom in der Schönheitschirurgie und meint dazu: „Die Menschen scheinen ihr Geld momentan in ihren Körper und in ihre Schönheit zu investieren. Großes Ansparen und langfristige Vorsorge ist derzeit eher out. Wir leben in einer extremen Jetzt-Zeit-Gesellschaft.“ Fazit: Gehen wir jetzt gleich Fischen...!



Böhmische Rhapsodie

Einer mystischen Rhapsodie gleich, der Abfolge epischer Melodien einer Landschaft, die Wildnis und raue Natur widerspiegelt, dennoch gleichzeitig von unwiderstehlich lieblichem Charakter geprägt, zieht die obere Moldau ihre ruhigen Mäander durch moorige Wiesen, Sümpfe und ursprüngliche Wälder. Von Gert Richter

Traumhafte Flusslandschaft
Herbstliche Pracht am Oberlauf der Moldau bei Lenora

Fotos: Gert Richter (2)

Wie eine wohlgereimte Ballade fügen sich ihre dunklen Wasser in einer eigenwilligen Form in breiten brillanten Passagen einer gelungenen Komposition aus Schönheit und Wildnis in die menschenleere Naturlandschaft.

Am Oberlauf der Vltava. Tiefe unergründliche Züge wechseln mit Rieselstrecken, welche von in verschiedensten Grüntonen schimmernden Krautfahnen aus flutendem Hahnenfuß, Tausendblatt und Laichkräutern besiedelt sind. Ab und an durchbrach ein Sonnenstrahl die lockeren Stratuswolken, die wabernd an den Horizont reichten. Plötzlich flammte dann die gesamte Landschaft in den herrlich intensiv leuchtenden Farben des Herbstes auf, deren Erscheinung sich auf wunderbare Weise durch die Spiegelung in den teefarbenen Wassern der Moldau verdoppelte. Frühmorgens noch hatte sich die gesamte Kulisse von klammem weißem Raureif überzogen präsentiert. Hans, der mich durch diese ursprüngliche Landschaft führte, und ich wurden Eins mit dem Fluss, den wir watend und fischend auf seinem Lauf durch ausgedehnte Moorgebiete begleiteten. Nach angestrengter Beobachtung zeigten sich hin und wieder einige zaghafte Ringe, die leise an der spiegelnden Oberfläche des Zuges in der Strömung zerflossen. Die mussten von den >>

Hans, versierter Guide an jenen traumhaften Abschnitten der Moldau

sagenhaft schönen Äschen der Vltava stammen. Hans bedeutete mir mein kleines Eintagsfliegenmuster zu präsentieren. Verstohlen unter das bunte treibende Herbstlaub gemischt segelte das Muster mit aufrechten Schwingen exakt in der Drift auf den ausgemachten Standplatz einer Äsche von passabler Größe zu. Doch die Fische waren äußerst vorsichtig. Erst nach etlichen Fehlbissen konnte ich in der Folge einige wundervolle Äschen überlisten.

Geheimnisvolle dunkle Äschen.

In ihrer satten Dunkelfärbung und markant rotflossig zählen sie in ihrem Habitus bestimmt mit zu den schönsten Äschen, die ich je gesehen habe. Erstaunlich bereitwillig präsentierten die gefangenen Fische ihre prächtigen, beeindruckend großen, beinahe an arktische Äschen erinnernden Fahnen für ein Foto. Auffällig, dass auch relativ kleine Fische bereits eine typische, ausgeprägt satte Färbung aufwiesen, wie es sonst nur ältere Exemplare an sich haben. Ein Mäander reihte sich an den anderen. Spuren und Trittsiegel von Biber und Fischotter waren allgegenwärtig. Wieder einmal leuchteten die weitläufigen Wiesen aus Sumpfschneidegras und Kalmus in der ausgedehnten Moorlandschaft tief rotbraun in dem die Wolken durchbrechenden, gleißenden Sonnenlicht auf. Entfernt flammte in grellem gelb eine intensiv gefärbte Galerie von Espen vor dem dunklen Hintergrund mächtiger Fichtenbestände. Ein geheimnisvoll anmutendes Kehrwasser erregte nun meine Aufmerksamkeit. Sanft schwebte meine Imitation einer kleinen grauen Eintagsfliege grazil an die Strömungskante einer Bucht zwischen einer Totholzansammlung und dunklem Granitgestein. Blitzartig erschien ein kleiner Ring an der Oberfläche und ein sanftes „Plopp“ war zu vernehmen. Zügig hob ich die Rutenspitze an. Sofort war klar, das konnte keine Äsche sein.

Ein wahres Goldstück von einer Bachforelle hatte das Angebot genommen und lieferte nun einen respektablen Kampf. Nicht wirklich groß, aber von einer seltenen Schönheit sind die Bachforellen der Moldau. Hier am Oberlauf beinahe noch von intensiverer Farbenpracht als weiter flussabwärts. Bald verlor ich mich wieder in den fantastischen Spiegelbildern der Landschaft in den dunklen Wassern der Vltava. Viele Kurven und etliche traumhaft schöne Äschen und Forellen später weitete sich der Fluss nach einigen Kilometern merklich. Die Züge wurden großräumiger und länger, die Mäander ausladender und weiter. Mächtige Bäume säumten hier die Ufer und Altarme.

Große Hasel und kleine Fliege.

In den Kehrwassern unter überhängendem Astwerk konnten Hans und ich einige schöne große Hasel fangen. Tolle Fische, aber nicht ganz einfach mit der kleinen Trockenfliege zu überlisten. Wie im Flug war der Tag vergangen. Finster hingen nun dicke Wolken am Himmel und erste Regentropfen zeichneten ihre Ringe in die sanfte Strömung des Flusses. Nun war Eile geboten – auch die Dämmerung des bereits kurzen Oktobertages war nicht mehr fern. Glücklich erreichten wir schließlich Auto und Gasthaus gerade noch rechtzeitig kurz vor einem heftigen Regenguss, der uns rasch bis auf die Haut durchnässt hätte. Hans bestätigte meinen Eindruck. Trotz allem hatten wir gute Tage erwischt. Nach den zwei wundervollen Tagen an der oberen Moldau machten wir uns auf den Weg Richtung Rozmberk, wo wir in der kleinen Pension von FrantiŠek Kurka – Urgestein lokaler Fliegenfischerei und begnadeter Fliegenbinder – übernachteten, und noch einen Tag an dem ebenfalls wunderschönen Mittellauf der Moldau fischen wollten.

Am Mittellauf der Moldau. Bei gewohnt ausgezeichneter Kulinarik, sowie beim Genuss einiger Gläser des hervorragenden tschechischen Bieres aus einer lokalen Brauerei ließen wir bei angeregten Gesprächen den Tag entspannt ausklingen. Tags darauf begleitete uns FrantiŠek zum Fischen und wir fingen ausgezeichnet. Viele Äschen – hier eher kleinere und mittelgroße Exemplare – als Beifang etliche dicke goldige Bachforellen sowie Aitel und Hasel waren unsere Beute. Weder Frantisek noch ich konnten die beiden, jeweils bereits im Drill befindlichen größeren Regenbogenforellen landen. Die Fische hatten ihre Chance ergriffen und waren entkommen. Schließlich gegen

Fotos: Gert Richter (6)

Kapitale Äsche mit sehr rotflossigem Habitus (oben), Autor Gert Richter (li.)

Abend verebbte die Aktivität der Fische und so gingen wundervolle Tage ihrem Ende zu. Die Melodie der mystischen Landschaft Südböhmens hält mich irgendwie gefangen. Der hier bereits mächtige Fluss zieht seine weiten Mäander um Granitfelsen und mittelalterliche Burgen und Städtchen. Der Lockruf der phantastisch schönen Äschen, der goldigen Bachforellen bleibt lebhaft in Erinnerung. An den leuchtenden Farben dieser einzigartigen Flusslandschaft kann man sich nicht sattsehen. Die Antwort auf die Frage, die sich insgeheim stellt: „Werde ich wiederkommen in dieses Naturjuwel?“ kann nur lauten: „Ja, immer wieder!“ Aber, wer nichts als viele Fische fangen will, muss nicht hierher kommen. Doch wer auch die Schönheit sucht, wird vielleicht sein persönliches kleines Paradies finden in den mystischen Traumlandschaften der Flüsse Südböhmens.

Mein Dank gilt Hans, der mich mit Rat und Tat an diesem wunderbaren Fluss geführt hat.fangen kann.

Fantastische Fischerei in traumhaft wilder Herbstlandschaft

Goldstücke von Bachforellen bewohnen die Moldau

Kontakt für Fischerkarten

Restaurant-Pension Rybářská bašta
Miroslav Kůrka & František Kůrka
Rožmberk nad Vltavou 124
Tel./Fax: +420/380/749 774
Mobil: +420/605/177 0 81
E-Mail: info@bastarozmberk.cz
Web: www.bastarozmberk.cz

Die Staatliche Lizenz muss man beim Gemeindeamt besorgen (nur an Werktagen geöffnet!)

Fotos: Wolfgang Hauer (10)

SCHRITT FÜR SCHRITT

Der feine Weg zum **Barschfilet**

Wolfgang Hauers gefangene Barsche sind eher nicht so groß, wie er sich das oft wünscht ... Zum Fang und vor allem zum Filetieren derer hat er sich deshalb Hilfe von Franz Xaver Ortner und Roman Ornetzeder geholt. Die Anleitung zum küchenfertigen Ergebnis wollen wir nun gerne an Sie weitergeben.

Wege zum Barschfilet gibt es viele. Barsche auch. Allerdings ist nicht jedes Gewässer mit Großbarschen gesegnet, und so war ich schon lange auf der Suche nach einer Methode, mit der man auch von kleineren Barschen ab 15 cm, die ja fast in jedem Revier vorkommen, ordentliche Filets gewinnen kann. Der bekannte Fliegenbinder und Allrounder Franz Xaver Ortner hat eine recht feine Methode entwickelt, wie man selbst von kleinen Barschen feinste Filets herauslösen kann.

Doch bevor man Barsche filetieren kann, muss man sie erst einmal fangen. Roman Ornetzeder, Obmann des Fischereivereins Traunsee, und Franz Xaver Ortner stiegen in Gmunden am Traunsee gemeinsam ins Boot um „gute Voraussetzungen“ für Barschfilets zu schaffen.

Traumhafte Kulisse. Die Gisela ist einer der ältesten Raddampfer der Welt. Er wurde 1871 gebaut und nach einer Tochter Kaiser Franz Josef I. benannt. Er ist aber auch bei Barschen sehr beliebt, die sich unter dem Rumpf des riesigen Schiffs recht wohl fühlen. Als Köder kamen kleine tote Barsche mit einer Größe zwischen 8 und 10 cm zum Einsatz, die mit leichten Spinnruten in Grundnähe angeboten wurden.

Bereits zwei Stunden später konnten die beiden eine beachtliche Strecke vorweisen. Dann aber ging’s gleich ans Filetieren. Wie einfach das geht, zeigen wir hier.

Gründlich Abschuppen

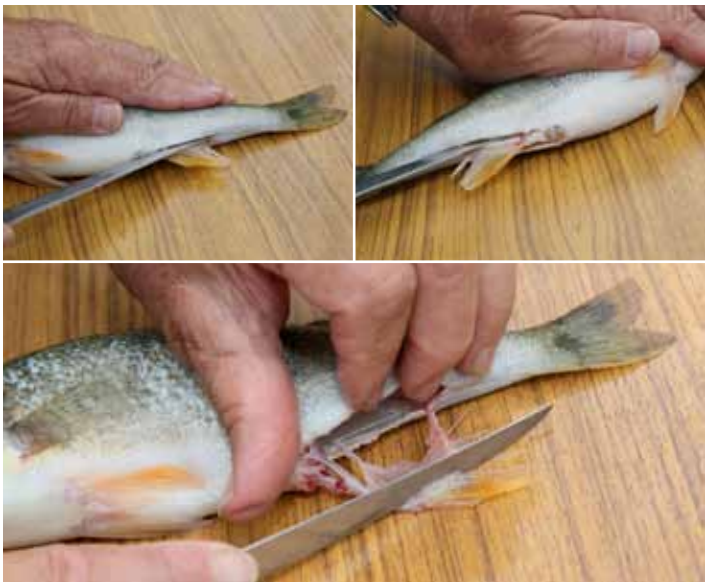
Bevor man mit den einzelnen Filetiersch(r)nitten beginnt, muss der Barsch sorgfältig geschuppt werden. Es sei denn, man möchte auf die knusprige Haut beim fertig gebratenen Filet verzichten, und die Haut bereits jetzt abziehen. Generell kann man sagen:
Je größer der Barsch, umso schwerer ist er zu schuppen. Barsche ab 30 cm können jemanden ohne geeigneten Schupper zur Verzweiflung bringen. Das Abschuppen kann man je nach Vorliebe mit einem Taschenmesser oder aber mit einem handelsüblichen Fischschupper durchführen. Dabei sollte man keinesfalls zaghaft zur Sache gehen, sondern am besten „wild drauflos" schuppen, um auch wirklich alle der harten Kammschuppen zu entfernen. Speziell den Randzonen der späteren Filets wie z. B. hinter den Kiemen und am Bauch sollte man viel Aufmerksamkeit widmen, weil sonst eine oder zwei stehengebliebene Schuppenreihen den Genuss des Filets beeinträchtigen. Wenn man nicht vor hat, die eigene Küche demnächst neu auszumalen, sollte man zumindest das Abschuppen gleich am Fischwasser (wo erlaubt) erledigen ...
Die Fische sollten unbedingt frisch geschuppt werden, d.h. wenn die Schuppen noch feucht sind. Sie lösen sich dann ungleich besser als angetrocknete. Wenn man genug Zeit zur Verfügung hat, empfiehlt es sich, die Barsche vor dem Filetieren etwas abzukühlen, da das dabei fester gewordene Fleisch sich leichter und sauberer schneiden lässt.

1

2

Afterflosse entfernen

Mit den ersten beiden Schnitten, die links und rechts der Afterflosse geführt werden, entfernt man die Afterflosse mitsamt ihren Gräten und Flossenstrahlmuskeln. Das geht am besten und sichersten, wenn man mit der Filetiermesser-Schneide die Flosse niederhält und den Fisch von der Flosse wegdrückt



Weg mit den Rückenflossen

Jetzt wird vom Kopfende her gesehen auf der einen Seite – hinter dem Kopf beginnend – entlang der Rückenflossen vom Kopf bis zur Schwanzflosse ein tiefer Längsschnitt (bis zur Wirbelsäule) geführt. Auf der anderen Seite schneidet man vom Schwanz her zum Kopf. Das hat den Vorteil, vom dünneren Teil des Fisches zum dickeren zu schneiden, was mehr Rückhalt während des Schneidevorgangs bedeutet. Die beiden Rückenflossen entfernt man auf die gleiche Weise wie die Afterflosse und zwar am besten von hinten beginnend.

3

Stabile Unterlage

Nun schneidet man auf beiden Seiten hinter dem Kopf beginnend schräg hinunter bis hinter die Bauchflossen und durchtrennt anschließend mit der am Heft angesetzten Messerklinge die Wirbelsäule mit einem kräftigen Druck gegen die Unterlage (Tischkante). Dann werden die noch zusammenhängenden Bauchlappen mit einem kurzen Schnitt getrennt, und der Kopf mit den noch daranhängenden Innereien weggeschoben.

5

Gräten freischneiden

Jetzt noch am Ende der geöffneten Bauchhöhle, links und rechts die von der Wirbelsäule abstehenden Gräten (ursprüngliche Verbindung zur Afterflosse) freischneiden, damit sich der Fisch später mit den gespreizten Bauchlappen bessser niederdrücken lässt.

Küchenfertig

7

Die Bauchlappen noch etwas zurechtschneiden, und fertig ist das perfekte Filet. Diese Methode des Filetierens ist auch bei etwas kleineren Barschen sehr effektiv.

Filets lösen

Nun den verbliebenen Barsch mit den offenen Bauchlappen nach unten auf die Unterlage stellen, und die beiden Filets mit seitlichen Schnitten von oben nach unten und an den Seitengräten entlang vorsichtig von den Bauchgräten lösen. Am besten eignet sich dazu ein Filetiermesser mit schmaler Klinge. Zuletzt die beiden noch am Schwanz hängenden Filets lösen. Jetzt ist auch die beste Gelegenheit die Silberhaut an den Bauchlappen abzuschaben, wenn man das möchte.

6

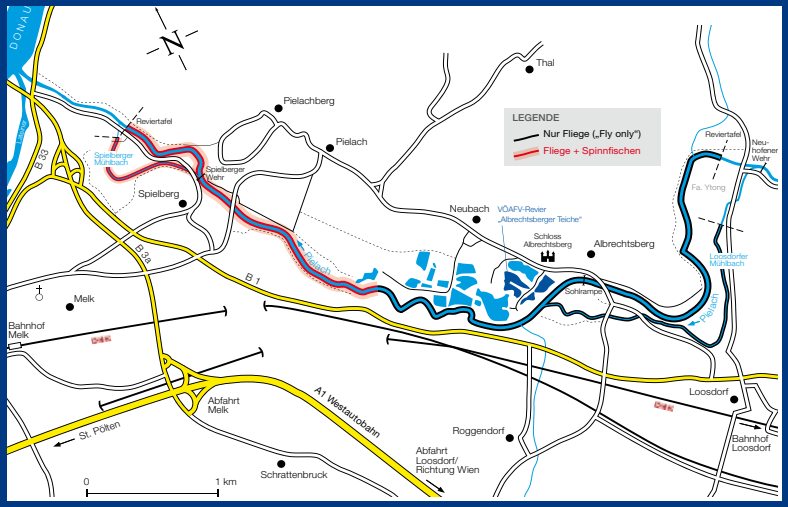
Fotos: Wolfgang Hauer (9)

Top-Revier 2015!

Pielach II/1

Wir freuen uns, Ihnen ein weiteres fischereiliches Juwel anbieten zu können:
Mit dem Revier Pielach II/1 ist es dem VÖAFV gelungen, eines der besten Huchenreviere in sein Portfolio aufzunehmen. Aber nicht nur Huchenfischer werden das ökologisch wertvolle Revier zu schätzen wissen, auch kapitale Forellen lassen das Fliegenfischerherz höher schlagen.
Der erste, wesentlich längere Teil der befischbaren Strecke ist dabei ein „Fly only"-Bereich.
Im zweiten, unteren Teil sind ebenso starke Barben und Hechte wie auch viele andere Fischarten zu erwarten. Limitierte Jahreslizenzen und Tageskarten stehen ab sofort zur Verfügung.

Jahreskarte Mitglieder	€	1.420,–
Jahreskarte für Jugendliche	€	470,–
Tageskarte Huchen (Entnahme: 1 Huchen; VÖAFV-Mitglieder und Gäste)	€	130,–
Tageskarte für VÖAFV-Mitglieder (keine Huchen-Entnahme)	€	60,–
Tageskarte für Gäste (keine Huchen-Entnahme)	€	70,–



Voraussetzung für die Ausgabe einer Fischerkarte ist die Erfüllung der fischereigesetzlichen Anforderungen des Landes Niederösterreich. Satz u. Druckfehler vorbehalten.

Erhältlich bei:

Verband der Österreichischen Arbeiter-Fischerei-Vereine
1080 Wien, Lenaugasse 14
Tel.: 01/403 21 76-0
Fax: 01/403 21 76-20
Mail: office@fischundwasser.at
Web: www.fischundwasser.at

DER JÄHRLICHE TREFFPUNKT

DIE HOHE JAGD & FISCHEREI®

DIE FISCHEREIMESSE IN ÖSTERREICH

INTERNATIONALE MESSE FÜR FLIEGENFISCHEN, KARPFENFISCHEN, RAUBFISCHFISCHEN

HIGHLIGHTS:
Gastland Island
Vorträge und Vorführungen
von renommierten Experten
der Fischereiszene
Fliegenfischer Pool
Raubfischköderbecken
Fischereiforum
Meeresangeln
u.v.m.

19. - 22. 02. 2015

Messezentrum Salzburg

mit Sonderschau: Allrad- und Geländefahrzeuge absolut allrad www.absolutallrad.at

/hohejagd **www.fischereimesse.at**

Eine Veranstaltung der Reed Exhibitions® Messe Salzburg

IHR ERMÄSSIGTES TICKET
UM € 10,- STATT € 15,-
Inserat ausschneiden und an der Messekasse abgeben.